

Akademie für Fort- und Weiterbildung
Wannseeschulen Berlin



Fort- & Weiterbildungen für Berufe im **Gesundheitswesen**

..... Jahresprogramm **2025**



INHALT

Ansprechpartnerinnen.....	4
Allgemeine Informationen.....	5
Inhouse – Fortbildungen	6

WEITERBILDUNGEN UND ZUSATZQUALIFIKATIONEN 9

FORTBILDUNGEN..... 21

Pflege und Pflegeassistenz	21
Hospiz / Palliative Care	41
Betreuung	49
Psychiatrie.....	57
Intensivpflege und Anästhesie.....	67
Führen und Leiten.....	73
Anleiten und Lehren.....	83
Kommunikation.....	101
Gesundheitsförderung	107

Teilnahmebedingungen für Fort- und Weiterbildung	114
--	-----

Kursübersicht nach Datum.....	117
-------------------------------	-----

Impressum.....	122
----------------	-----

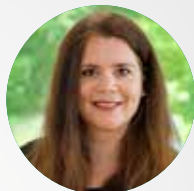
So erreichen Sie uns	123
----------------------------	-----

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG – IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN



Ria Günther
Leitung

Telefon: 030 806 86 – 060
rguenther@wannseeschulen.de



Vera Klingbeil
Pädagogische Mitarbeiterin

Telefon: 030 806 86 – 412
vklingbeil@wannseeschulen.de



Susanne Eresmann
Pädagogische Mitarbeiterin

Telefon: 030 806 86 – 416
seresmann@wannseeschulen.de



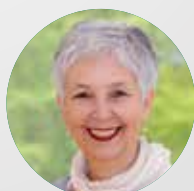
Stefanie Bade
Pädagogische Mitarbeiterin

Telefon: 030 806 86 – 050
sbade@wannseeschulen.de



Godiva Bublitz
Sekretariat

Telefon: 030 806 86 – 100
gbublitz@wannseeschulen.de



Martina Kroll
Sekretariat

Telefon: 030 806 86 – 040
mkroll@wannseeschulen.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Veranstaltungsanmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist schnell und einfach über unsere Homepage oder direkt mit dem angezeigten QR-Code möglich.

Auf der Homepage ist auch ersichtlich, ob es noch freie Plätze gibt. Selbstverständlich können Sie sich auch per E-Mail oder Post anmelden.

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen (Seite 114).

Berufsbezeichnungen

Im Jahr 2004 sind die Bezeichnungen Krankenschwester bzw. Krankenpfleger abgelöst und durch die nebenstehenden Berufsbezeichnungen ersetzt worden. Zur Vereinfachung verwenden wir im Programm ggf. die angeführten Abkürzungen.

Pflegefachpersonen werden in diesem Programm definiert als mind. dreijährig ausgebildete und staatlich examinierte Pflegefachfrauen und -männer (ehemals AP, GKP, GKPP).

- AP** Altenpfleger:in
- GKP** Gesundheits- und Krankenpfleger:in
- GKKP** Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in

Pflegende werden in diesem Programm definiert als Pflegefachpersonen UND Pflegeassistent:innen in der Mehrzahl.

Bildungsurlaubsgesetz

Die Fort- und Weiterbildungskurse sind gemäß § 11 des Berliner Bildungsurlaubsgesetzes anerkannt.

Flüssige Lesbarkeit

Ausschließlich aus Gründen der Lesbarkeit haben wir für Berufsbezeichnungen u. a. im Allgemeinen auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Die gewählte Wortform gilt selbstverständlich gleichermaßen für alle Personen, unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität.



Jetzt online
anmelden!

- ☎ 030 806 86 – 040 / 100
- 🌐 wannseeschulen.de/akademie
- ✉ akademie@wannseeschulen.de



Wir sind registriert für beruflich Pflegenden!
www.regbp.de

INHOUSE – FORTBILDUNGEN

Wir kommen zu Ihnen – nutzen Sie unseren Inhouse-Service

Es gibt gute Gründe Inhouse-Fortbildungen zu buchen, z. B. um Zeit und Kosten zu sparen und inhaltlich genau das zu bekommen, was gebraucht wird.

Die Akademie für Fort- und Weiterbildung übernimmt gerne die Organisation und Durchführung für Sie! Sie schildern uns die Ausgangssituation und Ihre Vorstellungen und wir entwickeln maßgeschneiderte Konzepte für Fortbildungen und Zusatzqualifizierungen in Ihrem Unternehmen.

Alternativ wählen Sie ein Thema aus unserem Jahresprogramm aus. Alle genannten Themen sind auch als Inhouse-Fortbildung buchbar. Nach Ihrem Bedarf und Ihren Zielvorgaben werden die Inhalte individuell zusammengestellt. Wir achten darauf, dass der Bezug zum Unternehmen und ganz konkret zum Arbeitsfeld der Mitarbeitenden vorhanden ist, um den Wissenstransfer für die Teilnehmenden im Anschluss zu erleichtern.

Erfahrene Dozierende schulen Ihre Mitarbeitenden in den Arbeitsfeldern und Themenbereichen:

- Pflege
- Hospiz / Palliative Care
- Intensivpflege und Anästhesie
- Psychiatrie
- Kommunikation
- Berufspädagogik
- Management
- Gesundheitsförderung
- Recht

In einem kostenfreien Vorgespräch beraten wir Sie zu Ihren Wunschthemen. Wir übernehmen die vollständige Planung, Organisation und Durchführung der Fortbildungen und kümmern uns um geeignete Dozierende.

Die Veranstaltungen finden bei Ihnen vor Ort oder auf Wunsch in den Räumen der Wannseeschulen, Akademie für Fort- und Weiterbildung statt. **Rufen Sie uns an!**

AKADEMIE SEKRETARIAT

☎ 030 806 86 – 040 / 100

✉ akademie@wannseeschulen.de

pflge

Sie möchten als Gesundheitseinrichtung die praktische Ausbildung von Pflegefachpersonen und/oder Pflegefachassistenten unterstützen?

Werden Sie
Kooperationspartner
der Wannseeschulen!



Melden Sie sich für weitere Informationen.
Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kontakt:

I. Klaar, stv. Schulleiterin

mail: iklaar@wannseeschulen.de

Tel.: (030) 806 86 – 010

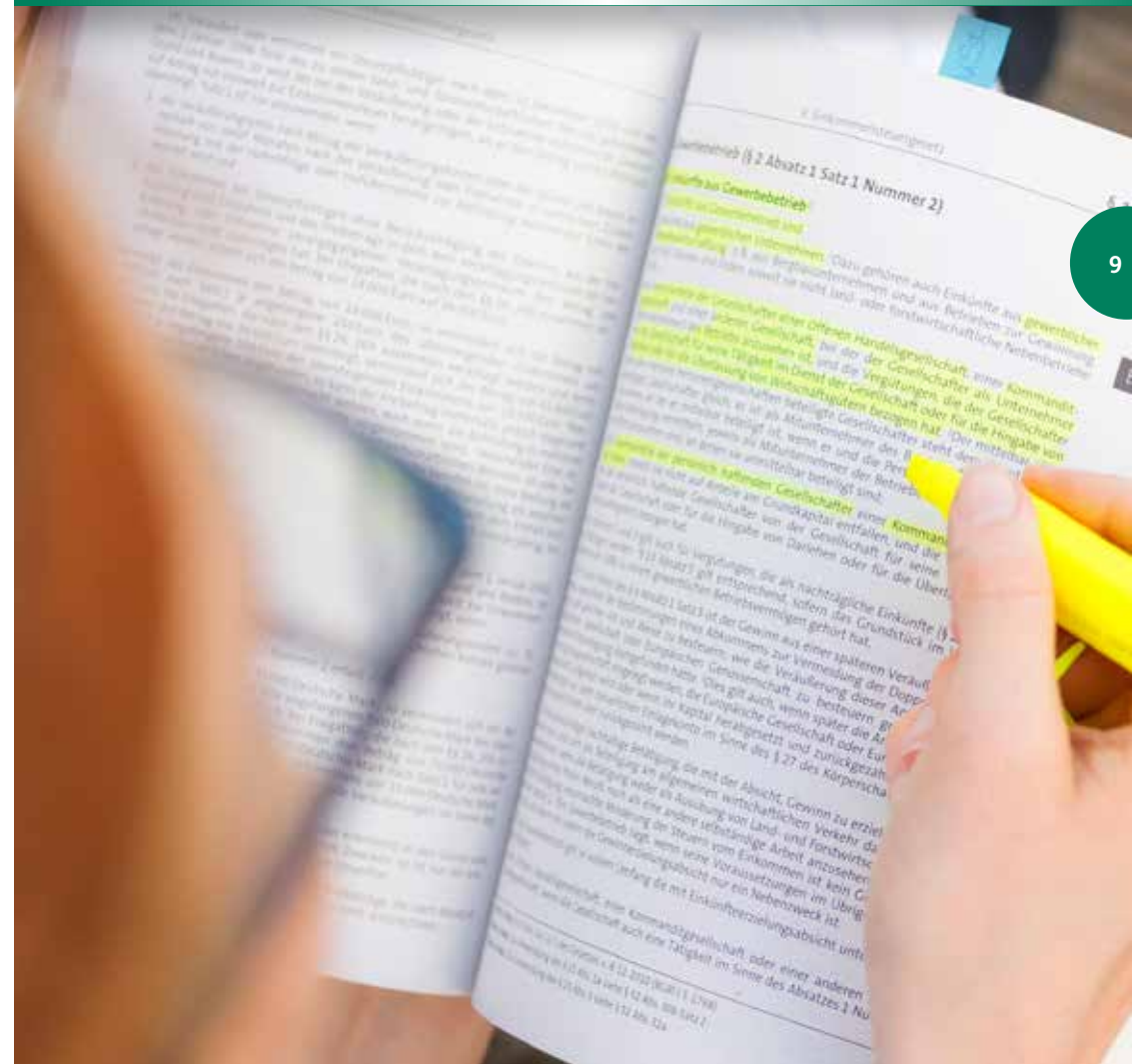
SCAN ME



Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen

ÜBERSICHT WEITERBILDUNGEN UND ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Zusatzqualifikation Palliative Care für Pflegende	10
Interdisziplinäres Fallseminar PALLIATIVE CARE	11
Modul Koordinatorentätigkeit in der ambulanten Hospizarbeit	12
Modul Führungskompetenz in der ambulanten Hospizarbeit	13
Weiterbildung für Leitungsfunktionen	14
Zusatzqualifikation Spezielle Schmerzpflege	15
Diabetesassistent:in und Diabetesberater:in (DDG)	16
Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter:in in der Pflege	17
Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter:in in Therapieberufen des Gesundheitswesens	19



Nancy Sommerfeldt
Fachkrankenschwester Onkologie,
Kursleitung Palliative Care (DGP),
Psychoonkologin, Ethikberaterin
im Gesundheitswesen, Zertifizierte
Trauerbegleiterin (BVT)

Kursnummer

PC-PFL25

Termine

27.01.2025 - 05.12.2025
8:30 - 15:45 Uhr

Kursgebühr

2.400,00 €
2.150,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen,
Absolventen von Pflege-
studiengängen
200 UE – 25 Pkt.

Zusatzqualifikation Palliative Care für Pflegende

Palliative Care beinhaltet ein ganzheitliches Konzept für Menschen, die sich zumeist im Endstadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Ziel ist es, die Lebensqualität der Betroffenen in dieser letzten Lebensphase möglichst lange zu erhalten bzw. zu verbessern.

Zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) bietet die Wannsee-Akademie die Zusatzqualifikation zur Palliative Care Pflege berufsbegleitend an.

Diese Zusatzqualifikation entspricht den Anforderungen nach § 39a Satz 4 SGB V und erfüllt ebenfalls die Anforderungen an Leistungserbringer für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung nach § 37b SGB V und § 132d Abs. 2 SGB V.

Schwerpunkte:

- Grundlagen, Entwicklung und Anwendungsbereiche der Palliative Care und Hospizarbeit
- Krankheitsbilder in der Palliative Care
- Medizinische und pflegerische Symptomkontrolle z. B. Übelkeit, Erbrechen, respiratorische, neurologische, dermatologische Symptome
- Basale Stimulation
- Psycho-soziale Aspekte, spirituelle Bedürfnisse, Gesprächsführung
- Ethisch/rechtliche Grenzsituationen
- 3. Seminarwoche Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer

Hinweis: zzgl. in Kurswoche 3 im Tagungshaus außerhalb von Berlin: 3 Übernachtungen inkl. Vollverpflegung und Unterbringung (ca. 280,00 €)

Interdisziplinäres Fallseminar PALLIATIVE CARE

Palliativmedizinisches Handeln basiert auf einer multiprofessionellen Zusammenarbeit, daher ist dieses Fallseminar für alle Berufsgruppen, die in der Versorgung Schwerstkranker und Sterbender tätig sind, konzipiert.

Die Landesärztekammer Berlin hat die bisherigen Anforderungen bzgl. der Voraussetzungen zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin verändert bzw. konkretisiert:

ab 2015, 12 Monate Weiterbildungszeit bei einem Weiterbildungsbefugten plus ein 40-stündiger Basiskurs Palliativmedizin oder:

6 Monate Weiterbildungszeit bei einem Weiterbildungsbefugten plus ein 40-stündiger Basiskurs und ein 120-stündiges Fallseminar in Palliativmedizin.

Nähere Infos: www.aerztekammer-berlin.de



Das interdisziplinäre Fallseminar umfasst 120 Std., verteilt auf 3 Module und beinhaltet als Besonderheit einen Praxistag (9 Std.), an dem die Teilnehmenden in verschiedenen spezialisierten Einrichtungen hospitieren.

Hinweis: Dieser Kurs ist mit insgesamt 108 Punkten von der Berliner Ärztekammer zertifiziert.

Dr. Matthias Gockel
FA innere Medizin; Palliativmediziner

Vera Klingbeil

M.A. Bildungswissenschaften im
Gesundheitswesen, Dipl. Pflegewirtin
(FH), Kinderkrankenschwester

Kursnummer

PC-FALL25

Termine

24.09.2025 - 28.02.2026
9:00 - 17:15 Uhr

Kursgebühr

2.400,00 €
1.785,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interdisziplinär:
Ärzte, Pflegefachpersonen,
Mitarbeitende therap. u.
psycho-
sozialer Berufsgruppen
(ggf. mit akad. Abschluss),
die über Grundqualifikation
in Palliative Care verfügen
120 UE – 20 Pkt.

Vera Klingbeil
M.A. Bildungswissenschaften im
Gesundheitswesen, Dipl. Pflegewirtin
(FH), Kinderkrankenschwester

Kursnummer

KHOSPIZ25

Termine

27.01.2025 - 31.01.2025

8:30 - 15:45 Uhr

Kursgebühr

720,00 €

650,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Mitarbeitende aus dem
ambulanten Hospizbereich

40 UE – 16 Pkt.

Modul Koordinatorentätigkeit in der ambulanten Hospizarbeit

Hospizdienste sind eigenständige Einrichtungen unter eigener Verwaltung. Sie werden von speziell qualifizierten Fachpersonen geleitet.

Eine der Qualifizierungsmaßnahmen zur Leitung eines ambulanten Hospizdienstes ist das Modul Koordinatorentätigkeit in der ambulanten Hospizarbeit.

Das Modul entspricht den Vorgaben der Rahmenvereinbarung nach § 39a Absatz 2 Satz 8 und 9 SGB V in der Fassung vom 21. November 2022, abgeschlossen zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den Spitzenorganisationen der Hospize, hinsichtlich der Förderung, Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit.

Schwerpunkte:

- Rolle und Aufgaben des Koordinators im Hospizdienst
- Gewinnung, Auswahl, Schulung und Einsatzplanung ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen
- Arbeit mit Angehörigen
- Ausgewählte Aspekte der Gesprächsführung
- Moderation von Kleingruppen
- Hospiz- und Palliativversorgung nach §39 a SGB V
- Erkennen von Stressoren und deren Bewältigung

Modul Führungskompetenz in der ambulanten Hospizarbeit

Hospizdienste sind eigenständige Einrichtungen unter eigener Verwaltung. Sie werden von speziell qualifizierten Fachpersonen geleitet.

Eine der Qualifizierungsmaßnahmen zur Leitung eines ambulanten Hospizdienstes ist das Modul Führungskompetenz in der ambulanten Hospizarbeit.

Das Modul entspricht den Vorgaben der Rahmenvereinbarung nach § 39a Absatz 2 Satz 8 und 9 SGB V in der Fassung vom 21. November 2022, abgeschlossen zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den Spitzenorganisationen der Hospize, hinsichtlich der Förderung, Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit.

Schwerpunkte:

- Führung im ambulanten Hospizdienst
- Führung im Ehrenamt, System, Rolle
- Führungsmodelle, Konzepte und Strategien
- Führungs- und Leitungsaufgaben erkennen, wahrnehmen und entwickeln
- Zeit-, Selbstmanagement, Prioritäten, Delegation, Stressmanagement
- Führung von Mitarbeitenden
- Mitarbeitende gezielt einsetzen, begleiten, fördern und supervidieren
- Gesprächsführung als Steuerungsinstrument
- Kommunikation als Führungs- und Leitungskraft
- Konfliktgespräch/Kritikgespräch/Konfliktbearbeitung
- Qualitätssicherung
- Finanzierung
- Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising
- Rechtliche Anforderungen (Vereinsrecht, Haftungsrecht etc.)
- Hospiz- und Palliativgesetz
- Grundlagen der Rahmenvereinbarungen nach § 39 a SGB V

Vera Klingbeil
M.A. Bildungswissenschaften im
Gesundheitswesen, Dipl. Pflegewirtin
(FH), Kinderkrankenschwester

Kursnummer

FHOSPIZ25

Termine

17.02.2025 - 14.03.2025

8:30 - 15:45 Uhr

Kursgebühr

1.370,00 €

1.230,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Mitarbeitende aus dem
ambulanten Hospizbereich

80 UE – 20 Pkt.

Vera Klingbeil
M.A. Bildungswissenschaften im
Gesundheitswesen, Dipl. Pflegewirtin
(FH), Kinderkrankenschwester

Kursnummer

WL25-27-A

Termine

07.07.2025 - 02.07.2026

8:30 - 15:45 Uhr

Kursnummer

WL25-27-B

Termine

24.08.2026 - 06.10.2027

8:30 - 15:45 Uhr

Kursgebühr (je Modul)

4.950,00 €

4.850,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachkräfte,
Hebammen mit mind.
2jähriger Berufserfahrung
504 UE – 40 Pkt.

Weiterbildung für Leitungsfunktionen

Diese Weiterbildung hat das Ziel, Teilnehmende in die Lage zu versetzen, Leitungs- und Führungsaufgaben entsprechend dem aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse in ihren zukünftigen Arbeitsfeldern wahrzunehmen. Die Entwicklung und Förderung von Führungskompetenz ist ein zentrales Thema, ebenso die situative Handlungskompetenz in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Pflege. Innerhalb der Weiterbildung gibt es Gelegenheit, anhand von Fällen oder eingebrachten Situationsbeschreibungen Führungshandeln zu reflektieren und die eigene Führungsrolle zu entwickeln.

Die Weiterbildung besteht aus zwei Modulen mit insgesamt 1008 Unterrichtseinheiten und 450 Stunden Praktikum in unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen. Es besteht die Möglichkeit auch nur das Modul A (504 UE und 200 Std. Praktikum) durchzuführen. Mit der Absolvierung beider Module ist die Vorgabe des Berliner Senats gemäß der Weiterbildungs- und Prüfungsordnung vom 30. Juni 1996 erfüllt.

Schwerpunkte:

- Fachtheoretische Grundlagen: z. B. Pflgetheorien, Konzepte und Ergebnisse aus der Pflegewissenschaft, aktuelle Entwicklungen in den unterschiedlichen Bereichen der Pflege
- Rechtswissenschaften: rechtliche Grundlagen im pflegerischen Kontext
- Betriebswirtschaft: z. B. Unternehmensstruktur und -prozesse in Pflegeeinrichtungen, Qualitätsmanagement, Personalwirtschaft und Leistungserfassung
- Sozialwissenschaften: z. B. Führungsmanagement, Kommunikation und Gesprächsführung, Moderation, Präsentation und Rhetorik, Change Management

Hinweis: Nach erfolgreichem Abschluss des Modul- A, besteht die Möglichkeit direkt im Anschluss das Modul- B zu durchzuführen.

Zusatzqualifikation Spezielle Schmerzpflege

Die multifaktorielle Entstehung des Schmerzes kann komplex sein. Schmerzen sind überwiegend gut behandelbar, wenn sie rechtzeitig erkannt werden und im interprofessionellen Team ein standardisiertes Schmerzkonzept etabliert ist. Dabei nehmen im Schmerzmanagement Pflegendе eine besondere Rolle ein und brauchen hierfür eine fundierte Qualifikation.

In der Zusatzqualifikation werden pathophysiologische, medizinische, pharmakologische, pflegerische und psychologische Grundlagen für die Betreuung von Schmerzpatienten erarbeitet und Kompetenzen zur strukturierten und evidenzbasierten, pflegerischen und medizinischen Schmerztherapie vermittelt.

Das neu erarbeitete Curriculum "spezielle Schmerzpflege" mit Umsetzung zum 01.01.2024 beinhaltet die Richtlinien der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. und erweitert das vorherige Curriculum "Algesiologische Fachassistenz". Die Zertifikatsgebühr der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (74,90 EUR) ist bereits im Preis enthalten.

Schwerpunkte:

- Multidimensionalität des Schmerzes, Schmerzdefinition und Bezugsphänomene
- Schmerzmechanismus (anatomisch / physiologisch pathophysiologisch), Entstehung und Arten von Schmerzen
- Grundsätze des Assessment von Schmerz (Schmerzanamnese, Assessmentinstrumente, Dokumentation und Evaluierung)
- Evidenzbasiertes Schmerzmanagement (Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege)
- Patientenedukation im Schmerzmanagement
- Schmerzmanagement bei speziellen Personengruppen und Versorgungsbereichen (Säuglinge, Kinder- und Jugendliche, Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, geistiger Behinderung, Substanzabhängigkeit, Schmerzen im Alter, Menschen mit Tumorerkrankungen)
- Grundsätze der Behandlung (medikamentöse / invasive / nichtmedikamentöse Schmerztherapie)
- Psychologische Aspekte des Schmerzes
- Multimodale Therapiekonzepte
- Qualitätssicherung des Schmerzmanagements

Susanne Eresmann
Medizinpädagogin (M. Ed.), GKP

Kursnummer

PN 25

Termine

06.10.2025 - 12.12.2025

8:30 - 15:45 Uhr

Kursgebühr

1.900,00 €

1.700,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen,
Absolventen
von Pflegestudiengängen
128 UE – 20 Pkt.

Ria Günther
M.A. Pädagogik und
Erwachsenenbildung, Dipl. Pflegewirtin
(FH), Qualitätsbeauftragte/ interne
Auditorin (DGQ), Krankenschwester

Kursnummer

DBBER02

Termine

03.11.2025 - 29.01.2027

8:30 - 15:45 Uhr

Kursgebühr

Die Bewerbung und Kursgebühr
erfolgt über die DDG:



Zielgruppe

Pflegefachpersonen, Medizini-
sche Fachangestellte, Diätassis-
tenten/innen, u.a.

520 UE – 40 Pkt.

Diabetesassistent:in und Diabetesberater:in (DDG)

Nach aktuellen Auswertungen des Deutschen Diabetes-Zentrums (DZD) und des Robert Koch-Instituts (RKI) sind im Jahr 2024 in Deutschland etwa 8,5 Mio. Menschen von Diabetes betroffen. Es wird davon ausgegangen, dass die Zahl der an Diabetes erkrankten Menschen bis 2040 auf ca. 10 Mio. ansteigt. Diese steigende Prävalenz unterstreicht die Bedeutung wirksamer Diabetesmanagementstrategien zur Bewältigung dieser wachsenden Herausforderung.

Die Wannsee-Akademie bietet im Auftrag der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) diese spezialisierte Zusatzqualifikation an. Die bisherigen Qualifikationen zur Diabetesassistent:in (DDG) und Diabetesberater:in (DDG) wurden harmonisiert und werden nun unter dem Begriff Diabetesedukation zusammengefasst (Quelle: DDG).

Die Zusatzqualifikation ist darauf ausgerichtet, Fachpersonen mit den notwendigen Kenntnissen und Fähigkeiten auszustatten, um Menschen mit Diabetes kompetent und umfassend zu betreuen und zu unterstützen. Durch eine gezielte Schulung in den Bereichen Blutzuckermanagement, Ernährung, Bewegung und psychosoziale Betreuung tragen die Teilnehmenden dazu bei, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und das Risiko für Folgeerkrankungen zu reduzieren.

Schwerpunkte:

- Diabetologische Grundlagen und Vertiefung
- Beurteilen der Patientensituation
- Praxis der Beratung
- Praxis der Schulung
- Versorgungsstrukturen
- Qualitätssicherung
- Case Management
- Evidencebasierung als Teil des Qualitätsmanagements

Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter:in in der Pflege

Das Pflegeberufgesetz (PflBG) gibt vor, dass die Ausbildung am Lernort Praxis von pädagogisch qualifizierten Praxisanleitenden unterstützt und begleitet wird.

Als Bindeglied zwischen den Lernorten Pflegeschule und Einsatzort der praktischen Ausbildung, haben Praxisanleitende die verantwortungsvolle Aufgabe an der Erreichung des Ausbildungszieles nach dem PflBG mitzuwirken, indem sie die Auszubildenden schrittweise an die Wahrnehmung ihrer beruflichen Aufgaben heranführen. Praxisanleitende sind vorrangig vor anderen Pflegefachpersonen verantwortlich, mit den Auszubildenden den Ausbildungsplan umzusetzen.

Die ausbildenden Einrichtungen müssen nachweisen, dass die praktische Ausbildung durch eine angemessene Anzahl von Praxisanleitenden sichergestellt ist und die Praxisanleitung am Lernort Praxis mindestens in einem Umfang von 10% erfolgt.

In der Zusatzqualifikation werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Förderung der beruflichen Handlungskompetenz erlernt, erweitert und trainiert.

Um einen praktischen Bezug während der Zusatzqualifikation herzustellen, sind zwei Hospitationstage, ein dreitägiges Praktikum und Übungssequenzen im Skills Lab (Lernlabor) vorgesehen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der generalistischen Pflegeausbildung
- Berufspädagogische Konzepte
- Rolle/ Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Kommunikation / Gesprächsführung
- Lernprozesse planen, organisieren, gestalten, evaluieren
- Methoden im Anleitungsprozess
- Bewerten / Beurteilen
- Beratung / Prävention
- Organisatorische und rechtliche Grundlagen

Stefanie Bade
Fachwirtin im Gesundheitswesen,
Praxisanleiterin, GKP,
Kommunikationstrainerin

Kursnummer

PA25-A

Termine

13.01.2025 - 06.06.2025

8:30 - 15:45 Uhr

Kursnummer

PA25-B

Termine

31.03.2025 - 14.11.2025

8:30 - 15:45 Uhr

Kursnummer

PA25-C

Termine

17.11.2025 - 24.04.2026

8:30 - 15:45 Uhr

Kursgebühr

2.600,00 €

2.350,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen mit
mind. 1-jähriger Berufs-
erfahrung

304 UE – 25 Pkt.

Mögliche Änderungen der berufspädagogischen Zusatzqualifikation in den Therapieberufen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie über eine wichtige bevorstehende Entwicklung informieren, die unsere berufliche Praxis im Gesundheitswesen beeinflussen könnte. Mit der Einführung neuer Ausbildungsgesetze in den Therapieberufen stehen mögliche Änderungen des geforderten Umfangs der berufspädagogischen Zusatzqualifikation für Praxisanleiter:innen in den Therapieberufen bevor.

> Was bedeutet das für Sie?

Die neuen Ausbildungsgesetze zielen darauf ab, die Ausbildungsqualität in den therapeutischen Berufen zu steigern und sicherzustellen. Diese Änderungen könnten sich auf die Anforderungen an die Zusatzqualifikation Praxisanleitung auswirken und den Umfang sowie die Inhalte der Qualifikation erweitern oder anpassen.

> Mögliche Veränderungen:

- Erhöhung der Weiterbildungsstunden: Eine Erweiterung der benötigten Stundenzahl für die berufspädagogische Qualifikation.
- Neue Lehrinhalte: Anpassung und Erweiterung der Inhalte, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden.
- Zertifizierung: Einführung neuer Zertifikate oder Nachweise, die die umfassendere Qualifikation dokumentieren.
- Kontinuierliche Weiterbildung: Stärkere Betonung auf regelmäßige Fortbildungen und Aktualisierungen der Kenntnisse.

> Ihre Vorteile:

- Qualitätssteigerung: Verbesserte Standards sichern eine hohe Qualität der therapeutischen Ausbildung.
- Kompetenzerweiterung: Durch erweiterte Qualifikationen können Sie Ihre pädagogischen und fachlichen Fähigkeiten weiter ausbauen.
- Karrierechancen: Anpassungen und Erweiterungen der Qualifikationen können Ihre beruflichen Perspektiven und Aufstiegschancen verbessern.

> Was können Sie tun?

Informieren Sie sich: Bleiben Sie auf dem Laufenden über die aktuellen Entwicklungen und Änderungen.

weitere Informationen finden Sie unter:



Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter:in in Therapieberufen des Gesundheitswesens

In der praktischen Ausbildung spielen Praxisanleitende eine entscheidende Rolle dabei, dass Auszubildende Freude am Beruf, (Be-) Handlungskompetenz und berufliche Identität entwickeln. Durch eine erfolgreiche Praxisanleitung kann somit die Gewinnung und Bindung qualifizierter Nachwuchskräfte gezielt gefördert werden.

Die Zusatzqualifikation richtet sich an alle therapeutischen Fachpersonen, die in ihrem Berufsalltag Anleitung von Auszubildenden, Praktikant:innen oder neuen Mitarbeiter:innen übernehmen möchten. Die Teilnehmenden erlernen wie sie Lern- und Anleitungsprozesse systematisieren und die Selbstlernkompetenzen der Auszubildenden bestmöglich unterstützen können.

Besonders angesprochen sind Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen oder Logopäd:innen aber auch weitere therapeutische Fachpersonen.

Schwerpunkte:

- Modul 1: Lernprozesse planen und methodisch-didaktisch strukturieren
- Modul 2: Lernprozesse initiieren, gestalten und fördern
- Modul 3: Lernsituationen evaluieren und beurteilen
- Modul 4: Probleme mit Lern- und Lehrsituationen lösen

Hinweis: Die Module können auch einzeln gebucht werden.

Ulrike Ott
M.A. Erwachsenenpädagogik, B.Sc.
Ergotherapie, Lehr-Ergotherapeutin,
Supervisorin

Kursnummer

PA-TH25-A

Termine

13.02.2025 - 19.07.2025

Kursnummer

PA-TH25-B

Termine

27.02.2025 - 06.09.2025

Kursgebühr

1800,00 €

1200,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Ergo-/ Physiotherapeut:innen,
Logopäd:innen
u.a. Therapieberufe

80 UE



Fortbildungen

Pflege und Pflegeassistenz

ÜBERSICHT FORTBILDUNGEN

Pflege und Pflegeassistenz.....	21
Hospiz / Palliative Care	41
Betreuung	49
Psychiatrie.....	57
Intensivpflege und Anästhesie.....	67
Führen und Leiten.....	73
Anleiten und Lehren.....	83
Kommunikation.....	101
Gesundheitsförderung.....	107



Maren Widlewski
Fachapothekerin für
Arzneimittelinformation

Dr. Kathrin Szymanowitz
Apothekerin

Kursnummer

701-110225

Termine

11.02.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegende
Heilerziehungspfleger

8 UE – 8 Pkt.

Analgetika - aktueller Schmerzmitteleinsatz in der Pflege

Wie schätzen Sie die Schmerzen Ihrer zu Pflegenden ein? Wie können Sie Ihren Schmerzpatienten besser helfen?

Wirkstoffe werden bezüglich ihrer Wirkmechanismen, ihrer Vor- und Nachteile sowie ihrer Einsatzgebiete beleuchtet. Die Teilnehmenden erlernen die korrekte Anwendung der unterschiedlichen Darreichungsformen.

Schwerpunkte:

- Nichtsteroidale Analgetika, ZNS-wirksame Opioidanalgetika und Beachtung des BtM-Gesetzes
- Tipps und Tricks zur Anwendung
- Fehlerfreie Applikation von Retardformen oder „Schmerzplaster“
- Übungen mit entsprechenden Placebopräparaten

Hinweis: Falls vorhanden, bitte eigene Handschuhe, FFP2 Maske und Schutzbrille nach TRGS 525 mitbringen.

Teilen, mörsern, Sondengängigkeit - Patientengerechte Medikamentengabe

Schluckbeschwerden, Dosisänderungen oder Ernährungs- sonden machen es erforderlich Arzneimittel zu teilen oder zu zerkleinern, das birgt eine Vielzahl von Problemen.

Augenscheinlich reicht eine Zerkleinerung des Medikamentes aus. Dies ist jedoch selten der Fall! Es werden Tipps und Tricks für die korrekte Applikation vorgestellt und praktisch geübt. Reichen Sie uns gern Problemfälle mit einer kurzen Beschreibung vor dem Seminar ein.

Schwerpunkte:

- Empfehlung von Alternativen
- Vorstellen von Applikationshilfen für unzerkautes Schlucken
- Arbeiten mit unterschiedlichen Zerkleinerungsgeräten
- Mörsern von Filmtabletten, Dragees, magensaftresistenten Tabletten
- Ausfüllen von Kapseln
- Praktische Übungen

Hinweis: Falls vorhanden, bitte eigene Handschuhe, FFP2-Maske und Schutzbrille und einen langärmeligen Kittel mitbringen.

Maren Widlewski
Fachapothekerin für
Arzneimittelinformation

Dr. Kathrin Szymanowitz
Apothekerin

Kursnummer

785-200325

Termine

20.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Mitarbeitende, die Arzneimittel stellen, anwenden, ggf. auch über Ernährungssonden applizieren

8 UE – 8 Pkt.

Sarah Benz
Dipl. Sozialpädagogin,
Notfallseelsorgerin, Trauerbegleiterin

Dr. phil. Astrid Steinmetz
Dipl. Musiktherapeutin, Dipl.
Sozialpädagogin (FH)

Kursnummer

240-120325

Termine

12.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegfachpersonen
Pflege-/ Betreuungsassistierende
Therapierende im Demenzbereich

8 UE – 8 Pkt.

Kommunikation ohne Worte - KoW® mit Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz verlieren zunehmend ihre Sprache. Dadurch wird es schwieriger, mit ihnen zu kommunizieren. Dennoch bleibt eines: die Körpersprache. Diese verstehen zu lernen, führt zu mehr Sicherheit in der Begegnung. Die eigenen nonverbalen Möglichkeiten zu entdecken, erweitert den Handlungsspielraum.

Ziel ist, den Demenzkranken zu verstehen, einen für beide Seiten befriedigenden Kontakt aufzubauen und schwierige Situationen zu meistern.

Schwerpunkte:

- Nonverbale Kommunikationsebenen
- Stimmklang
- Mimik - Gefühle erkennen und beantworten
- Gestik - Verständigung erleichtern
- Blick - Vertrauen aufbauen
- Zuwendungsverhalten
- Fallbesprechung

Hinweis: Dieses Seminar wird von einer der hier genannten Dozentinnen durchgeführt.

Aromapflege - Einführung

Immer häufiger kommen ätherische Öle in der Pflege zur Anwendung. Diese Fortbildung gibt den Teilnehmenden einen Einblick in die vielseitigen Möglichkeiten der Aromapflege.

Nach Erarbeitung der Grundlagen werden Anwendungsbereiche in der Klinik erörtert. Zudem werden verschiedene Aspekte aus der allgemeinen Pflege besprochen und einige Öle konkret kennengelernt.

Schwerpunkte:

- Geschichte der ätherischen Öle
- Begriffsbestimmung ätherischer Öle
- Beispiele für die Anwendung von ätherischen Ölen
- Rechtliche Aspekte
- Kleine Hausapotheke
- Praktische Übungen
- Vorstellen und "erschnuppern" einzelner ätherischer Öle

Hinweis: Zu den Seminargebühren kommen noch zusätzlich € 6,00 Materialkosten hinzu. Die Materialkosten werden am Kurstag an die Dozentin direkt entrichtet. Der Aufbaukurs findet am 04.+05.11.2025 statt. Die Teilnahme am Grundkurs ist Voraussetzung für den Aufbaukurs.

Beatrix Queng
Pharmazeutisch technische
Assistentin, Heilpraktikerin,
Aromaexpertin

Kursnummer

502-250325

Termine

25.03.2025 9:00-16:00 Uhr

26.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

330,00 €

300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

Susanne Keßler
Trainerin für Kinästhetik und Basale
Stimulation, Feldenkrais Pädagogin,
Lehrerin für Pflege

Kursnummer

717-280325

Termine

28.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Kinästhetische Mobilisation - Tag 1

Der Informationsaustausch über Berührung und Bewegung ist die direkteste und schnellste Form der Informationsübermittlung und bei bewegungs- und bewusstseinsbeschränkten Menschen häufig die einzige Möglichkeit, um Mobilität wirksam einzuleiten und zu unterstützen.

Als Pflegendе können Sie den Patient:innen / Klient:innen mittels klar geführter Bewegungserfahrungen über die kinästhetische Sinnsystem Orientierung in seinem/ihrer Körper und Bewusstheit für Bewegung vermitteln und die Eigenaktivität anregen.

Schwerpunkte:

- Funktion und Wirkung der kinästhetischen Mobilisation
- Komplikationen und Begleiterkrankungen, die u.a. auf Bewegungsmangel zurückzuführen sind
- Eigenerfahrung und Reflexion
- Einfache Transfers und Lagewechsel im Sitzen und Liegen

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und Socken mitbringen. Die Termine für den Aufbaukurs entnehmen Sie bitte dem Programm.

Gewalt in der Pflege - Was ist zu tun?

Gewalt und Aggression in der Pflege - (K)ein Thema? - Gewalt kann nicht nur körperlich, sondern auch psychisch oder sprachlich auftreten. Neben einer Darstellung von Gewaltformen im Pflegealltag werden deeskalierende Kommunikationsformen und Lösungsansätze zur Gewaltprävention vorgestellt.

Ziel des Seminars ist es, anhand von Fallbeispielen die Themen Gewalt, Aggressionen und Misshandlungen im Pflegealltag sichtbar zu machen und Grundlagenwissen dazu zu vermitteln.

Schwerpunkte:

- Definition von Gewalt
- Einflussfaktoren zur Entstehung von Gewalt
- Gewaltformen
- Beispiele von Gewalt in täglichen Pflegesituationen
- Deeskalierende Kommunikation
- Prävention von Gewalt
- Umgang mit Gewalt

Alexander Dünnebeil
Pflegefachkraft in der Psychiatrie,
Gewaltpräventionstrainer,
Praxisanleiter, GKP

Kursnummer

17-080425

Termine

08.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen

Pflegeassistierende

8 UE – 8 Pkt.

Alina Lofing
Wundmanagerin, Fachkraft für
Ernährungstherapie, GKP

Kursnummer

12-070425

Termine

07.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursnummer

12-190925

Termine

19.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

Moderne Wundversorgung

Die Behandlung chronischer Wunden rückt in Zeiten von immer höherer Lebenserwartung stetig in den Mittelpunkt der medizinisch, pflegerischen Versorgung von Patient:innen. Der Markt der hydroaktiven Wundversorgung ist groß und zum Teil sehr unübersichtlich.

Die Teilnehmenden erhalten grundlegendes Basiswissen über Stoffklassen, Wirkweise und Besonderheiten der handelsüblichen Verbandsmaterialien.

Schwerpunkte:

- Basiswissen Anatomie / Pathophysiologie
- Kennenlernen marktüblicher Materialien
- Anwendung und Wirkung der modernen Wundversorgung
- Anwendungsbeispiele

Umgang mit aggressivem Verhalten bei Patient:innen / Bewohner:innen

Aggressives Verhalten bei Patient:innen / Bewohner:innen fordert uns heraus. Die Überschreitung der Grenzen des normalen Umgangs bringt uns alle oft erstaunlich schnell an eigene Grenzen.

Konstruktiver Umgang mit Aggression setzt den Zugang zur eigenen Wut und Ohnmacht voraus, wie auch Verständnis für die Gefühle des kranken und leidenden Menschen. Der Kurs wird die vielen Facetten der Aggression allgemein beleuchten, aber auch deren Erscheinungsformen im pflegerischen Alltag, gleich ob sie vom Personal oder den Bewohner:innen / Patient:innen ausgehen.

Schwerpunkte:

- Aggression und Aggressivität sind vielgestaltig und gehören zum gesunden Leben
- Konkrete Tipps zum Umgang mit Aggression und Gewalt
- Vier Schritte um Aggression zu dämpfen oder zu vermeiden

Dr. phil. Matthias Bechem
Klinischer Psychologe,
Verhaltenstherapeut

Kursnummer

31-090425

Termine

09.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Angela Hauser
M.A. Medizinalfachberufe/
Pflegerwissenschaften Schwerpunkt
Gesundheitspädagogik, GKP

Kursnummer

20-100425

Termine

10.04.2025 9:00-14:00 Uhr

Kursgebühr

150,00 €

140,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen

6 UE – 6 Pkt.

Auffrischen Katheterismus

In diesem Auffrischungsseminar können Pflegende ihr Wissen zum Thema Katheterismus reaktivieren und es so gleich im praktischen Handling ausprobieren.

Nach einer kurzen Einführung in die Anatomie und Physiologie des Urogenitaltraktes, werden Indikation und die entsprechenden Hygieneanforderungen aufgezeigt. Darüber hinaus wird der Austausch von Erfahrungen und der professionelle Umgang rund um das Thema Katheterismus Teil des Seminar sein.

Schwerpunkte:

- Kurze anatomische Auffrischung
- Indikation / Kontraindikation Katheterismus
- Rechtliche Grundlagen
- Materialkunde
- Spezielle Pflege von Patient:innen mit Dauerkathetersystemen
- Praktische Übungen am Modell

How to... Das Tracheostoma in der Notfall- und Langzeitversorgung

Angepasst an den individuellen Kenntnisstand erlernen und vertiefen die Teilnehmenden in diesem Seminar den sicheren Umgang mit dem Tracheostoma.

Ziel ist der methodisch korrekte Trachealkanülenwechsel und die achtsame, hygienisch einwandfreie Pflege des Tracheostomas. In praktischen Übungen trainieren die Teilnehmenden den patientenorientierten, sicheren Umgang mit dem Tracheostoma und lernen bei Komplikationen rasch und situationsgerecht zu reagieren.

Schwerpunkte:

- Besonderheiten bei der Pflege von Patient:innen mit Tracheostoma
- Vermeidung von Wundinfektionen
- Neue Materialien zur Tracheostomaversorgung

Torsten Weidehoff
Fachkrankenschwester für Anästhesie u.
Intensivmedizin, Atmungstherapeut
(DGP)

Kursnummer

730-150525

Termine

15.05.2025 13:30-18:30 Uhr

Kursgebühr

150,00 €

140,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen

6 UE – 6 Pkt.

Sabine Baumbach
Lehrkraft im Gesundheitswesen,
Palliative Care, Ergotherapeutin

Kursnummer

139-300425

Termine

30.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegende
Ergo- und Physiotherapeut:innen,
Betreuungsassistierende mit
Berufserfahrung

8 UE – 8 Pkt.

Lebenswelt Bett

Die Zahl der Menschen, die in der Hochalterigkeit und bei Demenz bettlägerig werden, nimmt zu und ist für alle Beteiligten eine Herausforderung, zumal Bettlägerigkeit im eng gefassten Sinne einen Freiheitsentzug darstellt. Lebensqualität und Lebendigkeit gestalten, pflegerische und medizinische Behandlungen durchführen, stellen sich als ethische Herausforderungen dar.

Die Teilnehmenden erhalten sowohl grundlegendes Fachwissen über physische und psychische Auswirkungen der Bettlägerigkeit, als auch Informationen der "Karriere in die Bettlägerigkeit". In Selbsterfahrungssequenzen werden Auswirkungen persönlich erfahrbar gemacht.

Schwerpunkte:

- Auswirkungen der Bettlägerigkeit
- Wichtige Aspekte zum Liegen und liegen gelassen werden
- Gestaltung von Lebensqualität und Lebendigkeit über Angebote aus der Basalen Stimulation und Musiktherapie
- Mobilitätsförderung von immobilen Menschen

Hinweis: Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der
Betreuungskräfte-RL (§53c SGB XI).

Diabetes, was geht mich das an!?

Mehr als 11 Millionen Menschen in Deutschland leiden an Diabetes, Tendenz steigend. In der täglichen Arbeit begegnen sie uns mit Folgeerkrankungen oder Diabetes als Nebendiagnose. Betroffene sind oft unsicher oder wenig informiert über ihre Krankheit und haben großen Beratungsbedarf.

Die Teilnehmenden lernen Grundlagen des Krankheitsbildes, der Ernährung und Krankenbeobachtung sowie die Prävention von Folgeerkrankungen kennen bzw. fachgerecht anzuwenden.

Schwerpunkte:

- Diabetes Typ I und II, Krankheitsbilder
- Ernährung bei Diabetes, Erstellung exemplarischer Ernährungspläne
- Krankenbeobachtung
- Folgeerkrankungen und Möglichkeiten der Prävention

Annegret Khalil
Dipl. Medizinpädagogin, GKP

Kursnummer

963-200525

Termine

20.05.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Basics für Pflegehilfsberufe,
Pflegefachassistentenberufe

8 UE – 8 Pkt.

Sascha Mika
Notfallsanitäter
.....
Kursnummer
848-050625
Termine
05.06.2025 9:00-16:00 Uhr
.....
Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder
.....
Zielgruppe
Pfleger
(ambulanter Bereich)
.....
8 UE – 8 Pkt.

Notfallmanagement in der ambulanten Pflege

Eine besondere Herausforderung im ambulanten Bereich stellt der medizinische Notfall dar, welcher rasches Handeln erfordert.

Die Fortbildung bietet die Gelegenheit, sich mit den wichtigsten Rettungs- und Verhaltensmaßnahmen auseinanderzusetzen. Mit einer realistischen Darstellung von Notfällen werden Teilnehmende in die Lage versetzt, schnell und kompetent erste nötige Hilfe zu leisten.

Schwerpunkte:

- Grundlagen: Recht
- Praxistraining
- Bewusstseinsstörungen: Apoplex, Hypoglykämie
- Kreislaufstörungen: Hypertensive Krise, Herzinfarkt
- Atemstörungen: COPD, Aspiration
- Akutes Abdomen
- Reanimation
- Frakturen / Blutungen

Hinweis: Bequeme Kleidung. Im Kurs wird mit Kunstblut und Make-Up gearbeitet!

28

Nancy Sommerfeldt
Fachkrankenschwester Onkologie,
Kursleitung Palliative Care (DGP),
Psychoonkologin, Ethikberaterin
im Gesundheitswesen, Zertifizierte
Trauerbegleiterin (BVT)
.....
Kursnummer
221-100625
Termine
10.06.2025 9:00-14:00 Uhr
.....
Kursgebühr
150,00 €
140,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder
.....
Zielgruppe
Pflegerfachpersonen
.....
6 UE – 6 Pkt.

Portpflege - praktisch

Zentralvenöse Zugänge wie implantierte Portsysteme kommen immer häufiger bei der Behandlung von Krebserkrankungen oder anderen i.v. Langzeittherapien zum Einsatz. Der Umgang mit Portsystemen verlangt von Ärzt:innen und Pflegenden Sicherheit und Routine.

Während des Seminars sollen Sie mittels praktischer Übungen Kompetenzen im Umgang mit dem Port erwerben bzw. diese vertiefen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, eine Portpunktion durchzuführen und das praktische Handling zu üben.

Schwerpunkte:

- Aufbau Portsystem
- Implantation dieser Systeme
- Alternativen zum Portsystem
- Punktion von Portsystemen - praktische Übungen
- Komplikationen und deren Handhabung

Die nicht heilende Wunde und ich ...

Kennen Sie das? Sie stehen vor einer schlecht heilenden Wunde und sind hin- und hergerissen. "Die Betroffenen haben im Internet gelesen ...", und die Kollegin "würde es heute mal so probieren ...".

Diese Fortbildung soll Ihnen den Umgang mit schwer heilenden Wunden erleichtern. Wir werden gemeinsam versuchen, die Wunde mit all ihren Begleiterscheinungen sinnvoll zu beschreiben. Sie lernen die relevanten Wundeigenschaften kennen sowie die Möglichkeiten und Grenzen bei der Behandlung.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Wundversorgung
- Einschätzung von Wundheilungsstörungen
- Möglichkeiten der Wundreinigung
- Funktion von aktuellen Wundauflagen
- Behandlung von Wundinfektionen
- Reflexion aus der täglichen Praxis

Alina Lofing
Wundmanagerin, Fachkraft für
Ernährungstherapie, GKP
.....
Kursnummer
786-230625
Termine
23.06.2025 9:00-16:00 Uhr
.....
Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder
.....
Zielgruppe
Pflegerfachpersonen
.....
8 UE – 8 Pkt.

Kinästhetische Mobilisation - Tag 2

Der Informationsaustausch über Berührung und Bewegung ist die direkteste und schnellste Form der Informationsübermittlung und bei bewegungs- und bewusstseins eingeschränkten Menschen häufig die einzige Möglichkeit, um Mobilität wirksam einzuleiten und zu unterstützen.

Als Pfleger können Sie dem Patienten mittels klar geführter Bewegungserfahrungen über sein kinästhetisches Sinnsystem Orientierung in seinem Körper und Bewusstheit für Bewegung vermitteln und seine Eigenaktivität anregen.

Schwerpunkte:

- Das eigene Körpergefühl und die Bewegungskompetenz verbessern, Haltungs- und Transportebenen mobilisieren
- Druckkontrolle für ein spiralisches Bewegungsmuster anbahnen
- Lagewechsel in angepassten Bewegungsmustern ausführen, unterstützen und anleiten, Ruhepositionen gestalten

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und Socken mitbringen. Die Termine für den Grundkurs entnehmen Sie bitte dem Programm.

Susanne Keßler
Trainerin für Kinästhetik und Basale
Stimulation, Feldenkrais Pädagogin,
Lehrerin für Pflege
.....
Kursnummer
864-240625
Termine
24.06.2025 9:00-16:00 Uhr
.....
Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder
.....
Zielgruppe
Pflegerfachpersonen
Interessierte
mit Grundkenntnissen
.....
8 UE – 8 Pkt.

29

Sascha Mika
Notfallsanitäter

Kursnummer

16-010725

Termine

01.07.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegende
(stationär, nicht intensiv!)

8 UE – 8 Pkt.

Notfallsituationen in stationären Pflegeeinrichtungen

In stationären Pflegeeinrichtungen muss das Personal bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes / Arztes in der Lage sein, mit lebensbedrohlichen Situationen umzugehen. Eine gezielte Vorbereitung kann die Folgen eines Notfalls minimieren.

Dieses Seminar soll den Teilnehmenden die nötige Handlungssicherheit vermitteln, sowohl im theoretischen Rahmen als auch in praktischen Übungen.

Schwerpunkte:

- Exkurs: Rechtliche Fragen
- ABCDE-Schema, Kreislaufstörungen
- PC-kontrollierte Reanimation
- Krampfanfälle
- Akute Bauchschmerzen / Luftnot / Bewusstseinsstörungen
- Verletzungen

Hinweis: Bequeme Kleidung. Es wird mit Kunstblut und Make-Up gearbeitet!

Cannabis zur medizinischen Anwendung auf Rezept

Bei welchen Beschwerden hilft, welches Präparat? Welche Zubereitung ist geeignet? Wie erreicht man die bestmögliche Wirkung?

Neben den Blüten lernen Sie auch Produkte wie Cannabis-Extrakte, Dronabinol und Fertigarzneimittel sowie den Anwendungsformen neben der Inhalation kennen. Sie üben Zubereitungsschritte praktisch und erfahren, was bei der Applikation zu beachten ist.

Schwerpunkte:

- Anwendungsgebiete, Wirkung
- Wechsel- sowie Nebenwirkungen
- Darreichungsformen von Cannabis
- Zubereitung und Lagerung in der Praxis sowie Applikation der jeweiligen Arzneiformen
- Wegfall von Dokumentationsanforderungen
- Formalien bei der Verschreibung

Maren Widlewski
Fachapothekerin für
Arzneimittelinformation

Dr. Kathrin Szymanowitz
Apothekerin

Kursnummer

117-110725

Termine

11.07.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegende
Heilerziehungspfleger
Sozial- oder Heilpädagog:innen

8 UE – 8 Pkt.

Norbert van Kampen-Weiland
Dipl. Soziologe, MPH, Epilepsie-Zentr.
Berlin-Brbg.

Dr. med. Bettina Wächter
Ärztin, Epilepsie-Zentr. Berlin-Brbg.

Kursnummer

39-040725

Termine

04.07.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegeschwestern
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Epilepsie

Aufgabe der Pflegenden ist unter anderem das frühzeitige Erkennen und Begleiten eines Anfalls, sowie die Verlaufsbeobachtung und die sich anschließende Versorgung der Betroffenen.

Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmenden Basiswissen und dient vor dem Hintergrund aktueller Erkenntnisse als Hilfestellung für den Arbeitsalltag. Selbstverständlich gibt es Raum für Fragen und Erfahrungsaustausch.

Schwerpunkte:

- Definition der Epilepsie
- Arten epileptischer Anfälle und Abgrenzung von nicht-epileptischen Anfällen (Videobsp.)
- Epilepsiesyndrome und epilepsie-assoziierte Erkrankungen
- Beispiele für epileptische Anfälle
- Behandlung der Epilepsien
- Epilepsie und erste Hilfe
- Risikoeinschätzung

Einfache Lageveränderungen und Positionierungen im Bett

Gutes Positionieren ist die Voraussetzung für das Gelingen von Aktivitäten wie Ruhen, Schlafen, Essen, Trinken, Atmen etc. Wann ist eine Position bequem und förderlich für Aktivität und Wohlbefinden?

In Selbsterfahrung, Partnerarbeit und Rollenspiel werden Kriterien erarbeitet, die für die Einschätzung einer guten Position hilfreich sind. Durch Übungen im und am Bett wird die Vielfalt der Möglichkeiten auf einige praktikable Vorgehensweisen ausgerichtet.

Schwerpunkte:

- Tonusunterscheidung, -kontrolle, -beeinflussung
- Achseneinrichtung
- Gewichtsverteilung
- Schwerkraftnutzung

Hinweis: Bitte kleiden Sie sich bewegungsfreundlich und bringen Sie rutschsichere Socken mit.

Susanne Keßler
Trainerin für Kinästhetik und Basale
Stimulation, Feldenkrais Pädagogin,
Lehrerin für Pflege

Kursnummer

986-230925

Termine

23.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegeschwestern
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Dr. med. Eda Kulanoglu
Fachärztin für Innere Medizin

Kursnummer

708-250925

Termine

25.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

Alles okay mit dem Hb? - Laborwerte verstehen

Mit Hilfe von Blut gelangen Nährstoffe, vor allem der Sauerstoff zu den Zellen und es werden Stoffwechselprodukte abgeleitet und Hormone / Wirkstoffe zwischen den Zellen befördert. Blut dient der Regulation / Aufrechterhaltung des Wasser-/Elektrolythaushalts sowie der Körpertemperatur.

Um eine Diagnose stellen zu können / einen Krankheitsverlauf zu beurteilen, liefern Ihnen die im Blut enthaltenden Bestandteile wertvolle Informationen. Es werden wichtige Laborwerte und deren Bedeutung für die Diagnostik erläutert. Physiologische Grundkenntnisse werden kurz wiederholt.

Schwerpunkte:

- Kleines Blutbild
- Eisenstoffwechsel, Folsäure, Vitamin B12
- Spezielle Anämiediagnostik
- Entzündungsparameter
- Blutgerinnungsstatus, Serumelektrolyte
- Glukosestoffwechsel, Lipidstoffwechsel
- Blutgasanalyse, Säure-Basen-Status
- Leberstoffwechsel, Leberenzyme, Herzenzyme, Tumormarker

ONLINE: Englisch für Pflegefachpersonen - English for Nurses (Basics)

Die Zahl der internationalen Patient:innen in Deutschland nimmt in der Pflege zu.

Die Teilnehmenden lernen mit Patient:innen besser englisch zu kommunizieren und können dementsprechend Ihre Professionalität ausbauen. Voraussetzungen sind Grundkenntnisse der englischen Sprache (Schulenglisch).

Schwerpunkte:

- Einführung, Aufwärmen - Englische Grammatik
- Aufnahme von Patient:innen
- Grundlagen in der Pflege, wie z.B. Vitalzeichenerfassung, Schmerzanamnese, anatomische Fachtermini etc.
- Schlüsselwörter und Redewendungen im Pflegealltag
- Evaluation

Hinweis: Technische Voraussetzungen: Gängiger Webbrowser (z.B. Firefox, Internet Explorer), Stabile Internetverbindung, Lautsprecher, Kamera/ Mikrophon am Endgerät.

Sabine Torgler
Dipl. Pflegewirtin (FH)

Kursnummer

05-081025

Termine

08.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegende

8 UE – 8 Pkt.

Annegret Khalil

Dipl. Medizinpädagogin, GKP

Kursnummer

962-011025

Termine

01.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte aus Pflege- und Therapieberufen

8 UE – 8 Pkt.

Transkulturelle Pflegeteams - Herausforderung und Chance

Pflegeteams sind vielfältig, bunt und transkulturell. Sie spiegeln unsere durch Zuwanderung geprägte Gesellschaft wider. Unterschiedliche Erwartungen, Missverständnisse und Kulturalisierung können jedoch zu Spannungen auf beiden Seiten führen.

Neben kulturellen Hintergrundinformationen, diskutieren die Teilnehmenden herausfordernde Situationen im transkulturellen Kontext aus dem Arbeitsalltag und entwerfen Lösungen, um die Zusammenarbeit im Team zu gestalten.

Schwerpunkte:

- Diskurs: Kultur
- Kulturdimensionen
- Kommunikation im transkulturellen Kontext
- Herausforderungen und Lösungssuche
- Willkommenskultur (nicht nur) für rekrutierte Pflegekräfte

Pflegerelevante Besonderheiten bei Regionalanästhesien

Regionalanästhesien sind bei der Behandlung von Schmerzen eine wichtige Säule in der Schmerztherapie. Im Kontext von regionalen Schmerztherapien, erfordert die Betreuung von Schmerzpatient:innen umfassende Kenntnisse über die unterschiedlichen Formen der Regionalanästhesien.

Dieses Seminar vermittelt medizinische, pharmakologische, pflegerische und psychologische Grundlagen und fördert bei den Teilnehmenden die nötige Handlungssicherheit.

Schwerpunkte:

- Wiederholung Schmerz
- Kennenlernen unterschiedlicher Regionalanästhesien
- Pflegerische Besonderheiten bei der Assistenz von Regionalanästhesien
- Praktische Übungen

Hinweis: Diese Fortbildung behandelt das innerklinische Setting in der Intensiv & Anästhesie Pflege!

Kay Sander

Magister Gesundheits- und Sozialwesen, B.Sc. Klinische Pflege, Fachkrankenpfleger Intensiv und Anästhesie

Kursnummer

736-091025

Termine

09.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Auffrischung für Pain Nurse/ Algesiologische Fachassistenz

8 UE – 8 Pkt.

Alina Lofing
Wundmanagerin, Fachkraft für
Ernährungstherapie, GKP

Kursnummer

964-131025

Termine

13.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

Seltenen und palliativen Wundtypen auf der Spur...

Eigentlich hat man alles richtig gemacht in der Kausaltherapie, trotzdem will sich kein Heilungserfolg einstellen. Beim genauen Hinschauen ergeben sich doch kleine unscheinbare Anzeichen für Manipulation, Tumore oder spezielle Wundtypen.

Während klassische Wundheilungsstörungen bei Dekubitus, Ulcus cruris oder diabetischem Fuß mittlerweile sicher erkannt werden, gibt es scheinbar therapieresistente Wundtypen, die einer genaueren Inspektion bedürfen. Im Seminar werden diese seltenen, oft auch palliativen Wundtypen beleuchtet.

Schwerpunkte:

- Wundinfektion und Wundreinigung
- Palliatives Wundmanagement
- Seltene Wundtypen

Hinweis: Eine Grunderfahrung mit Wundheilungsstörungen ist hilfreich, aber nicht erforderlich.

Arbeitsrecht

Im Spätdienst wird jemand krank. Darf nun jemand aus dem Frühdienst "zwangsverpflichtet" werden? Wie lange muss man nach dem Arbeitszeitgesetz eigentlich arbeiten? Wieviel von ihrem Gehalt müssen Sie als Arbeitnehmer:in zahlen, wenn Sie einen Patienten verletzt haben? Wie können Abmahnungen eingesetzt werden und ab wann droht eine Kündigung?

Diese und andere Fragen werden in diesem Seminar praxisnah und mit Beispielen aus der aktuellen Rechtsprechung beantwortet.

Schwerpunkte:

- Abmahnung
- Kündigung
- Überstunden und Mehrarbeit
- Dienstplanänderung
- Arbeitszeiten und Ausgleichsfrei
- Arbeitnehmerhaftung

Thomas Altmeyen
Volljurist, Dozent für Recht

Kursnummer

116-141025

Termine

14.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte, Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

Maren Widlewski
Fachapothekerin für
Arzneimittelinformation

Dr. Kathrin Szymanowitz
Apothekerin

Kursnummer

704-131025

Termine

13.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegende in der Langzeitpflege,
Geriatric, postoperative Pflege

8 UE – 8 Pkt.



Anticholinerge Nebenwirkungen von Medikamenten erkennen

Mundtrockenheit, Verstopfung, Verwirrtheit, Desorientierung, Halluzinationen oder Harnverhalt werden häufig als krankheits- oder altersbedingt eingeordnet.

Manchmal reicht eine Änderung im Medikationsplan aus, um diese oder weitere Symptome auszulösen. Statt der Gabe weiterer Medikamente braucht es hier andere Lösungen. Wir sprechen über typische Risikosituationen und -arzneimittel, Anzeichen und darüber, wie Sie Ihren zu Pflegenden helfen können.

Schwerpunkte:

- Physiologische Hintergründe
- Symptome, auf die Sie achten sollten
- Häufig betroffene Arzneistoffgruppen
- Tipps & Tricks zur Linderung
- Praktische Übungen zur Medikamentenapplikation bei Mundtrockenheit

Hinweis: Falls vorhanden, bitte eigene Handschuhe, FFP2-Maske und Schutzbrille und einen langärmeligen Kittel mitbringen.

COPD & Co. Lungenerkrankungen besser verstehen und versorgen

Die Pneumologie beschäftigt sich mit der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Lungenerkrankungen.

Dieses Seminar richtet sich an Pflegende, die Menschen mit akuten und chronischen Lungenerkrankungen betreuen. Neben Grundlagen der Atmung, Darstellung unterschiedlicher Lungenerkrankungen wie COPD und Asthma, wird intensiv auf die therapeutischen sowie medikamentösen Optionen eingegangen.

Schwerpunkte:

- Eine Reise durch die Lunge - Aufbau und Funktion
- Diagnostik und Lungenfunktion
- Die Klassiker: Asthma, COPD & Co.
- Medikamentöse Therapie - Richtiges Inhalieren
- Patientenschulung: Raucherentwöhnung
- Rehabilitation in der Pneumologie

Torsten Weidehoff
Fachkrankenpfleger für Anästhesie u.
Intensivmedizin, Atmungstherapeut
(DGP)

Kursnummer

732-161025

Termine

16.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen
Physiotherapeut:innen

8 UE – 8 Pkt.

Beatrix Queng
Pharmazeutisch technische
Assistentin, Heilpraktikerin,
Aromaexpertin

Kursnummer

806-041125

Termine

04.11.2025 9:00-16:00 Uhr
05.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

330,00 €
300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte
mit Einführungskurs

16 UE – 10 Pkt.

Aromapflege - Aufbaukurs

Aufbauend auf den Einführungskurs zur "Aromapflege", werden Aspekte in der Arbeit mit ätherischen Ölen vertieft.

Die Teilnehmenden erweitern ihre Kenntnisse zur Aroma-Chemie und diversen Anwendungsmöglichkeiten der ätherischen Öle, praxisrelevant im Klinikbereich.

Schwerpunkte:

- Klassische Entzündungszeichen (Schmerz, Fieber, Schwellung), Aromatogramm
- Beschwerdebilder (Schlafprobleme, Angst, Stress, Verdauungsprobleme u.a.)
- Mundpflege, Alltagsbegleitung in der Geriatrie und Palliative Care
- Vorstellung weiterer ätherischer Öle

Hinweis: Zu den Seminargebühren kommen noch zusätzlich € 6,00 Materialkosten hinzu. Die Materialkosten werden am Kurstag an die Dozentin direkt entrichtet.
Voraussetzung: Teilnahme am Grundkurs Aromapflege.
Der Grundkurs findet am 25.+26.03.2025 statt.

Diabetes mellitus - Update für Pflegefachpersonen

Diabetes mellitus ist eine der Volkskrankheiten unserer Zeit.

Unterschiedliche Ursachen führen zu verschiedenen Diabetestypen und damit zu unterschiedlichen Symptombildern.

Die Teilnehmenden beleuchten diese unterschiedlichen Symptombilder und Diabetestypen. Es werden verschiedene Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt und an Fallbeispielen bearbeitet.

Schwerpunkte:

- Entstehung, Ursachen, Symptome des Diabetes
- Folgeschäden
- Unterschiede Hypo- und Hyperglykämie
- Insulinzubereitungen und unterschiedliche Spritzschemata und -techniken
- Metformin, Inkretine, Glibenclamid, Gliflozine und Co.
- Arbeit mit Fallbeispielen

Kristin Wolfram
Diätassistentin, Diabetesberaterin
(DDG)

Kursnummer

813-191125

Termine

19.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen
Praxisanleitende

8 UE – 8 Pkt.

Manuel Leder
B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen,
Krankenpfleger, Praxisanleiter

Kursnummer

48-121125

Termine

12.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

Intramusculäre / subcutane Injektionen und Blutentnahme

In diesem Seminar werden die o.g. Injektionstechniken und die Blutentnahme vorgestellt und veranschaulicht. Aufgrund der vorhandenen praktischen Erfahrungen werden gezielt verschiedene Pflegesituationen und deren rechtlicher Hintergrund herausgestellt und diskutiert.

Ziel der Fortbildung ist die Auffrischung bisheriger Kenntnisse und die Vermittlung neuer Kenntnisse für die Praxis.

Schwerpunkte:

- Vorstellung der Injektionstechniken und Blutentnahme
- Sach- und fachgerechte Durchführung
- Aufzeigen von möglichen Gefahren und Komplikationen
- Klärung von Haftungs- und Verantwortungsfragen
- Praktische Übungen

Biologie des Todes

Was passiert mit uns naturwissenschaftlich, wenn wir sterben? Das Thema Sterben und Tod ist im Pflegeberuf noch immer unterrepräsentiert.

Im Seminar werden aktuelle Erkenntnisse bereitgestellt, hinsichtlich des Sterbeprozesses bis hin zum Tod, des physiologischen, biochemischen menschlichen Organismus.

Schwerpunkte:

- Begleitung im Sterbeprozess
- Umgang und Versorgung mit Verstorbenen
- Physiologische Vorgänge im Sterbeprozess
- Vom klinischen Tod bis zum biologischen Tod
- Biochemie des Todes, Todeszeichen
- Physiologische Prozesse nach dem Tod
- Umgang mit Sterben und Tod in der heutigen Gesellschaft

Nancy Sommerfeldt
Fachkrankenschwester Onkologie,
Kursleitung Palliative Care (DGP),
Psychoonkologin, Ethikberaterin
im Gesundheitswesen, Zertifizierte
Trauerbegleiterin (BVT)

Kursnummer

219-201125

Termine

20.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Sabine Baumbach
Lehrkraft im Gesundheitswesen,
Palliative Care, Ergotherapeutin

Kursnummer
105-261125

Termine
26.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Pflegefachpersonen, Qualitäts-
beauftragte, Betreuungsfach-
kräfte
8 UE – 8 Pkt.

Expertenstandard (NES) Beziehungsgestaltung von Menschen mit Demenz

Beziehungen zählen zu den wesentlichen Faktoren, die aus Sicht von Menschen mit Demenz Lebensqualität beeinflussen (NES, 2018). Ziel des Expertenstandards ist es, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Die Teilnehmenden lernen die wesentlichen Inhalte und Umsetzungskriterien des Expertenstandards kennen. An Praxisbeispielen wird besprochen, wie die Planung und Begleitung der individuellen sozialen Betreuung von Menschen mit Demenz gelingen kann.

Schwerpunkte:

- Standardkriterien des Expertenstandards
- Anforderungen an die Pflegenden
- Aufgaben der Einrichtung
- Anforderungen an die Pflegedokumentation
- Information, Schulung und Beratung von Angehörigen



Jetzt online
anmelden!



Akademie für Fort- und Weiterbildung
Wanneeseschulen Berlin

Starten Sie Ihre Karriere bei uns!





diakonie-hospiz-wannsee.de

Würdevolle Pflege und
ganzheitliche Begleitung – bis zuletzt



Unser erfahrenes Team bietet schwerkranken und sterbenden Menschen eine geborgene Atmosphäre und liebevolle, individuelle Zuwendung. In der Pflege, Hauswirtschaft oder ehrenamtlichen Begleitung – wir freuen uns über Verstärkung. Scannen Sie den QR-Code und lernen Sie uns kennen.

Diakonie Hospiz Wannsee

Stationäres Hospiz · Fürstenstraße 36, 14163 Berlin-Zehlendorf (vorübergehend während der Generalsanierung bis Ende 2025) | Hospiz- und Palliativberatungsdienst · Am Kleinen Wannsee 5, Haus B1, 14109 Berlin | diakonie-hospiz-wannsee.de

Begleitung im Sterben · Hilfe zum Leben

Fortbildungen

Hospiz / Palliative Care



Paul Kustermann
Clown, Pädagoge, zertifizierter
Systemischer Coach & Humor-Trainer

Kursnummer
119-240325

Termine
24.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Mitarbeitende im palliativen
Setting, Interessierte
8 UE – 8 Pkt.

Humor am Ende des Lebens - Schweben zwischen Hysterie und Gelassenheit

Trauer und Verlust führen oft zu Phasen der Starre, Verwirrung, Angst und Wut. Demgegenüber ist Humor eine kleine Hilfe, die Großes bewegt. Sie schafft Distanz und eröffnet andere Perspektiven.

Mit Hilfe bewährter Gesprächsführungstechniken, Achtsamkeitsübungen sowie Übungen zur Pflege der eigenen Psychohygiene, lernen die Teilnehmenden was Humorkultur im Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen bewirken kann.

Schwerpunkte:

- Scheitern als Chance
- Umgang mit Tabus
- Das Prinzip von Leiten und leiten lassen im Umgang mit Trauernden
- Intuitives und unkonventionelles Handeln
- Innere Einstellungen zu herausfordernden Situationen

Hinweis: Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der
Betreuungskräfte-RL (§53c SGB XI).

Was am Lebensende zählt

Die Pflege von Menschen in ihrer letzten Lebenszeit stellt Pflegende vor besondere Aufgaben und Herausforderungen. Das Pflegeziel ändert sich und wird "palliativ" (lindernd). Äußere Pflegeabläufe und innere Konzepte müssen neu auf die Bedürfnisse des Sterbenden ausgerichtet werden.

Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun. Pflegende sind oft unsicher, wie sie mit dem Sterben eines Patienten leben sollen. Dieser Kurstag soll nicht nur Fachkenntnisse vertiefen und erweitern, er soll Pflegende mit vielen praktischen Tipps in ihrer Arbeit stärken und helfen, Sicherheit zu entwickeln.

Schwerpunkte:

- Pflegerische Aspekte bei den wichtigsten Leitsymptomen am Ende des Lebens - Schmerzen, Atemnot, Übelkeit / Erbrechen usw.
- Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende - verschiedene Betrachtungsweisen
- Entlastende Lagerungstechniken

Heike Olms
Trainerin für Palliative Care

Kursnummer
855-150525

Termine
15.05.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Pflegefachpersonen
8 UE – 8 Pkt.

Nancy Sommerfeldt
Fachkrankenschwester Onkologie,
Kursleitung Palliative Care (DGP),
Psychoonkologin, Ethikberaterin
im Gesundheitswesen, Zertifizierte
Trauerbegleiterin (BVT)

Kursnummer
862-030425

Termine
03.04.2025 9:00-16:00 Uhr
04.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursnummer
862-241125

Termine
24.11.2025 9:00-16:00 Uhr
25.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
330,00 €
300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Pfleger, Sozialarbeitende,
Behandler*innen mit Basiskurs
16 UE – 10 Pkt.

Refresher Kurs Palliative Care

Der Kurs aktualisiert das berufliche Fachwissen und gibt konkrete Anregungen und Ideen für den Berufsalltag in der palliativen Pflege. Er richtet sich an Pflegende bzw. Begleitende mit Basiskurs.

Die Teilnehmenden erweitern reflexiv ihre Sicht- und Arbeitsweise, das Symptommanagement bzw. das Symptomerleben. Sie erarbeiten und bewerten die Nicht-alltägliche Symptomatik in der palliativen Pflege.

Schwerpunkte:

- Onkologie-Palliative Care - Hand in Hand
- Psychosoziale Unterstützung - Aufgaben und Konzepte f. Pflegende
- Todeswünsche - Palliative Sedierung
- Palliativpharmazie - Möglichkeiten und Grenzen - Off-Label-Use
- Palliative Fallbesprechungen

Wie rede ich mit Kindern über den Tod?

Warum bewegt sich die Maus nicht mehr? Sterben Blumen, wenn sie verwelken? Kann ich auch sterben? Wo kommt man hin, wenn man gestorben ist? Wann stirbt meine Oma? Irgendwann kommt bei jedem Kind der Moment, in dem es beginnt, sich mit dem Unterschied zwischen Tod und Leben, Endlichkeit von Leben und seiner eigenen Sterblichkeit zu befassen.

Wie verhält man sich in diesen Situationen? Wie begleite ich ein Kind am Totenbett? Welche Unterstützung braucht ein trauerndes Kind? Was ist hilfreich für das Kind, um seine Trauer auszudrücken und zu gestalten?

Schwerpunkte:

- Das Todesverständnis von Kindern in verschiedenen Altersstufen, Übergangsrituale
- Begleitung von Kindern beim Abschiednehmen vom toten Körper
- Kommunikation - ehrliche Antworten geben
- Die eigene Haltung reflektieren
- Dem Verstorbenen einen Platz im Leben geben

Sarah Benz
Dipl. Sozialpädagogin,
Notfallseelsorgerin, Trauerbegleiterin

Kursnummer
802-250625

Termine
25.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Pflegefachpersonen,
Erzieher:innen,
Interessierte
8 UE – 8 Pkt.

Heike Olms
Trainerin für Palliative Care

Kursnummer

930-030725

Termine

03.07.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*

* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Menschen anderer Religionen am Lebensende begleiten

Für Pflegende ist es zunehmend wichtig, die grundlegenden Glaubensgrundlagen und Rituale von Menschen aus anderen Kulturkreisen besonders am Lebensende zu kennen und anzuwenden.

Der Kurs vermittelt pflegerelevantes Grundwissen zu Sterben und Tod in den bekanntesten Weltreligionen: Christentum, Islam, Judentum und Buddhismus. Wissen darüber kann Pflegenden dabei helfen, die richtigen Fragen zu stellen, wenn das Leben von gläubigen Menschen anderer Religionen zu Ende geht und dabei unterstützen, sie angemessen und respektvoll zu begleiten. Es ist ein Element der transkulturellen Pflege.

Schwerpunkte:

- Grundwissen zu Christentum, Judentum, Islam und Buddhismus
- Ernährungs- und Hygienevorschriften am Ende des Lebens
- Überblick über Jenseitsvorstellungen und Rituale
- Erwartungen an die Sterbebegleitung, Aufbahrung und Totenfürsorge

Hinweis: Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungskräfte-RL (§53c SGB XI).

Nancy Sommerfeldt
Fachkrankenschwester Onkologie,
Kursleitung Palliative Care (DGP),
Psychoonkologin, Ethikberaterin
im Gesundheitswesen, Zertifizierte
Trauerbegleiterin (BVT)

Kursnummer

863-140725

Termine

14.07.2025 9:00-16:00 Uhr

15.07.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

330,00 €

300,00 €*

* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegende

16 UE – 10 Pkt.



Grundlagen der Ethik im Gesundheitswesen

Das Seminar richtet sich an Personen, die im Alltag mit ethischen Fragen konfrontiert sind.

Die Grundbegriffe der Ethik werden erklärt und es wird aufgezeigt, wie die Umsetzung im Alltag der Patientenbetreuung gelingen kann. Mit Fallbeispielen wird gezeigt, wie lebendig die Ethik ist. Ziel ist es, für die Teilnehmenden eine Orientierung bei ethischen Fragen im Pflegealltag herzustellen.

Schwerpunkte:

- Wie könnte/kann gehandelt werden?
- Was ist die Grundlage für Entscheidungen über lebensrettende und lebenserhaltende Maßnahmen?
- Welcher Wille wird geäußert?
- Welche ethischen Gründe gibt es, um Maßnahmen zu begrenzen oder gar zu beenden?

Kommunikation ohne Worte - KoW® mit Schwerstkranken und Sterbenden

Wenn Menschen schwerkrank oder sterbend sind, können oder wollen sie oftmals nicht mehr viel sprechen. Dennoch kommunizieren sie - nonverbal. Dann sind Worte nicht mehr der eigentliche Weg, um mit ihnen in Kontakt zu treten.

Wir wollen den nonverbalen Ausdruck der Patienten kennen- und verstehen lernen, die eigenen nicht-sprachlichen Antwortmöglichkeiten entdecken und diese gezielt anwenden, um Sprachlosigkeit zu überwinden und Sicherheit zu gewinnen.

Schwerpunkte:

- Ebenen nonverbaler Kommunikation
- Körpersprache wahrnehmen und verstehen
- Mimik - Emotionen erkennen und beantworten
- Gestik - Gesprochenes verdeutlichen
- Blickverhalten - Vertrauen aufbauen
- Umgang mit Spannungszuständen und starken Emotionen
- Basale Ausdrucksebenen Sterbender

Hinweis: Dieses Seminar wird von einer der hier genannten Dozentinnen durchgeführt und entspricht der Vorgabe der Betreuungskräfte-RL (§53c SGB XI).

Sarah Benz
Dipl. Sozialpädagogin,
Notfallseelsorgerin, Trauerbegleiterin

Dr. phil. Astrid Steinmetz
Dipl. Musiktherapeutin, Dipl.
Sozialpädagogin (FH)

Kursnummer

92-151025

Termine

15.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*

* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Mitarbeitende aus dem
Palliativ-/Hospizbereich

8 UE – 8 Pkt.

Notfall oder palliative Krise - Umgang mit Handlungsdruck im Team

Unvorhergesehenes im Krankheitsverlauf kann immer passieren, jedoch sind viele Krisen der Grunderkrankung planbar.

Wichtige Voraussetzungen, Akutsituationen professionell zu begegnen, sind nicht nur Gespräche-Gespräche-Gespräche. Auch die achtsame Auseinandersetzung mit den Impulsen der einzelnen Teammitglieder sowie Fallbesprechungen / Fortbildungen, damit linderndes Fachwissen im Krisenfall individuell nützlich ist.

Schwerpunkte:

- Überblick: Notfall, Akutsituation, palliative Krise
- Möglichkeiten/Grenzen pflegerischer palliativer Intervention
- Teamdynamik u. systemischer Blick
- Adäquate Einschätzung v. Grenzsituationen
- Antizipatorische Krisenplanung, Einbeziehung der Angehörigen

Heike Olms
Trainerin für Palliative Care

Kursnummer

857-061125

Termine

06.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*

* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegende Palliative Care

8 UE – 8 Pkt.

Nancy Sommerfeldt
Fachkrankenschwester Onkologie,
Kursleitung Palliative Care (DGP),
Psychoonkologin, Ethikberaterin
im Gesundheitswesen, Zertifizierte
Trauerbegleiterin (BVT)

Kursnummer

706-281125

Termine

28.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegende, Behandlungsteam mit
Basiskurs

8 UE – 8 Pkt.

Notwendige Arzneimittel in der Palliativmedizin

Die Symptomlastminderung bei Schmerz, Übelkeit, Atemnot, starkem Juckreiz, Obstipation, Diarrhoe, Angst und Unruhe sind in der Sterbephase besonders bedeutend. Manchmal werden Medikamente außerhalb der Zulassung (Off label) eingesetzt.

Die Teilnehmenden erfahren, welche medikamentösen Möglichkeiten zur Symptomlastminderung bestehen. Auch Maßnahmen gegen Mundtrockenheit, Schmerzen in der Speiseröhre und der Geruchsreduktion werden vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Obstipation, Diarrhoe, Appetitlosigkeit, Angst/Unruhe
- Pruritus
- Geruchsreduktion
- Vermeidung von Schmerzen bei Verbandwechsel
- Mundtrockenheit (Xerostomie)
- Schmerzen im Mund (Painful Mouth)

Thomas Altmeppen
Volljurist, Dozent für Recht

Kursnummer

63-021225

Termine

02.12.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Wer entscheidet am Lebensende?

Die Begleitung sterbender Menschen ist für alle Beteiligten eine Herausforderung. Zum einen werden viele Rechtsfragen berührt, und zum anderen müssen ethisch schwerwiegende Entscheidungen gefällt werden.

In diesem Seminar werden folgende Fragen bearbeitet:

Wie lange kann ein Mensch für sich selbst entscheiden? Welchen Einfluss haben Betreuende, Bevollmächtigte und Betreuungsgerichte? Was bedeuten die neuen Gesetze zur Zwangsbehandlung, zum Verbot der Förderung der Selbsttötung und der Hospizversorgung?

Schwerpunkte:

- Vorgehen beim Sterbewunsch dementiell Erkrankter
- Mitspracherechte Betreuender bei der Ermittlung des mutmaßlichen Willens
- Neues Hospizgesetz, Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung nach §217 StGB
- Das Problem der Zwangsbehandlung nach §1906a BGB
- Sterbehilfefälle in der Rechtsprechung



berlin.immanuel.de

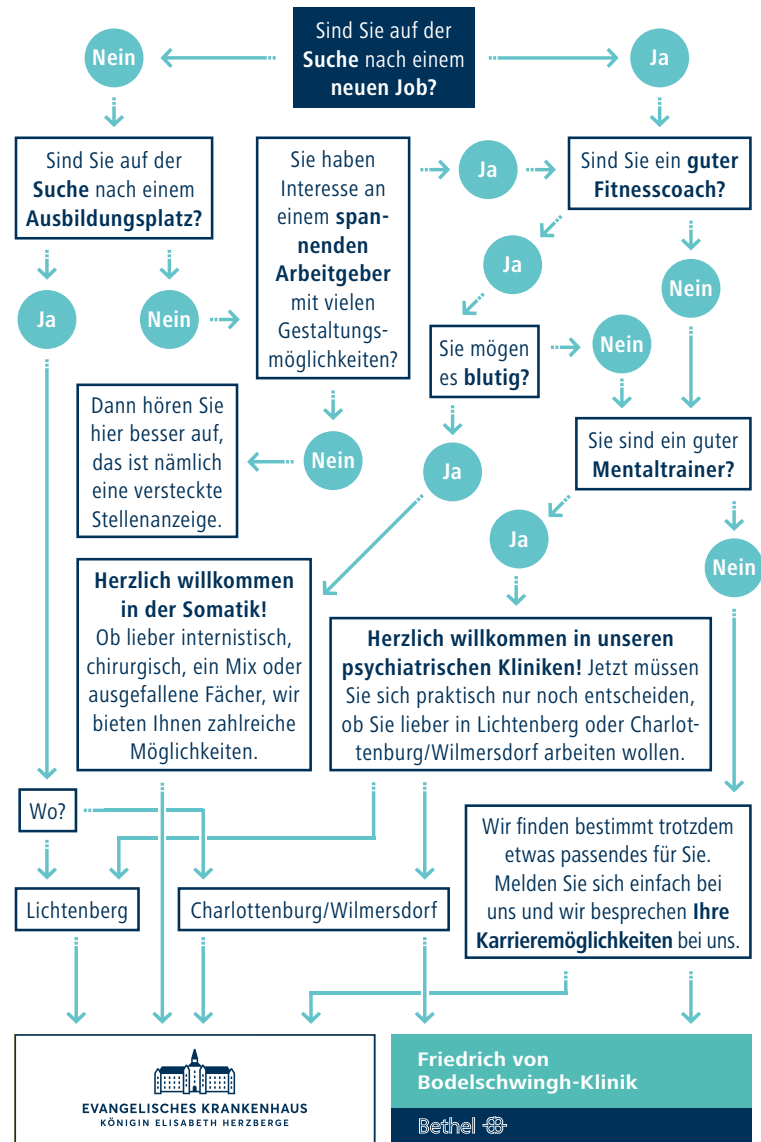
**Weiterbildung im Kurs,
Weiterentwicklung bei uns.**



Rheumatologie, Osteologie, Naturheilkunde, Orthopädie – das sind unsere Spezialgebiete. Wir arbeiten interdisziplinär, denn nur so finden wir ganzheitlich den besten Behandlungsweg für unsere Patientinnen und Patienten. Wir lernen voneinander und schätzen uns untereinander. Und das an zwei Standorten: Berlin-Wannsee und Berlin-Buch.

**Immanuel Krankenhaus Berlin · Königstraße 63 · 14109 Berlin-Wannsee
Lindenberger Weg 19 · Haus 201 · 13125 Berlin-Buch**

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Ihr Weg zum **passenden Arbeitgeber**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Mehr Informationen und aktuelle Stellenangebote finden Sie auf www.keh-berlin.de und www.bodelschwingh-klinik.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Fortbildungen
Betreuung

gemäß der Vorgaben für Betreuungskräfte nach RL §53c SGB XI



Gisela Poppenberg
Dipl. Sozialpädagogin, Referentin für ganzheitliches Gedächtnistraining

Sagitta Meissner-Müsse
Dipl. Sozialpädagogin, Referentin für ganzheitliches Gedächtnistraining

Kursnummer

74-270325

Termine

27.03.2025 9:00-16:00 Uhr

28.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

330,00 €

300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Fachpersonen Ergotherapie
Pflege- / Betreuungsassistierende
Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

Kurzzeitaktivierung: "Selbst erleben - weitergeben"

In dieser Fortbildung steht die spielerische, bewegte, ganzheitliche Aktivierung auch von kognitiv eingeschränkten Menschen als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität im Vordergrund. Die Methoden werden praxisnah und spielerisch vermittelt. Sie sind für Gruppen und Einzelpersonen geeignet.

Schwerpunkte:

- Reflexion der beruflichen Praxis
- Selbsterstellte Spiele zu verschiedenen Hirnleistungen
- Praktische Biografie-Methoden
- Aktivierungsparcours zum Selbsterleben und Weitergeben
- Transfer in den Alltag

Hinweis: Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der
Betreuungskräfte-RL (§53c SGB XI).

Wolfgang Tschegg
Dipl. Musiktherapeut,
Elementarmusikpädagoge

Kursnummer

108-070425

Termine

07.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen,
Pflege- / Betreuungsassistierende,
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Musik & Bewegung in Pflege und Betreuung älterer Menschen

Wir wollen versuchen, Musik zu entdecken, um zu erarbeiten, wie wir selbst Musik empfinden und wie wir uns dieses Handwerk in der Arbeit als Betreuende / Pflegenden zunutze machen können.

Das Beherrschen eines Instruments ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Das Mitbringen eigener Instrumente ist erwünscht!

Schwerpunkte:

- Musikempfinden
- Musikalische Orientierung / Musik und Demenz
- Demenz und Dichtung
- Musikalische Spiele
- Individuelle musikalische Erlebnisswelten
- Musizieren, Tanzen und sich bewegen trotz Beeinträchtigungen
- Der Körper als Instrument/ Bodypercussion
- Erschwingliche aber interessante Instrumente

Hinweis: Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der
Betreuungskräfte-RL (§53c SGB XI).

Beschäftigung als Selbstverständnis für Menschen mit Demenz

Hochbetagte, pflegebedürftige Menschen haben Einschränkungen, die sie in der selbstständigen Befriedigung ihrer Bedürfnisse behindern.

In der Betreuung kommt es darauf an, diese Bedürfnisse zu erkennen und den Wunsch nach Bedürfnisbefriedigung zu unterstützen und umzusetzen in eine ganzheitliche fördernde Prozessbetreuung.

Schwerpunkte:

- Beschäftigungsideen zur Kommunikation
- Wahrnehmung
- Soziales Erleben
- Selbstständigkeit
- Mobilität unter dem Aspekt der Bedürfnisse nach Sicherheit, Wertschätzung und Selbstentfaltung

Hinweis: Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der
Betreuungskräfte-RL (§ 53c SGB XI).

Sabine Baumbach
Lehrkraft im Gesundheitswesen,
Palliative Care, Ergotherapeutin

Kursnummer

970-070525

Termine

07.05.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen
Pflege- / Betreuungsassistierende
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Schatz der Biografiearbeit

Vor allem unsere Kenntnis über die Interessen und Ressourcen eines Menschen ermöglicht eine gezielte Aktivierung, die die Lebensqualität verbessert. Kennen wir die Geschichte eines Menschen, steigt außerdem unser Verständnis für seine Verhaltensweisen.

Wir werden Methoden und Materialien erproben, mit denen wir auch in Alltagssituationen biografische Gespräche anregen können. So wird Betreuenden und Angehörigen der oft mühsame Einstieg in diese wertvolle Arbeit erleichtert.

Schwerpunkte:

- Basis für gelingendes biografisches Arbeiten
- Praktische Methoden erleben
- Materialien erproben und teilweise erstellen
- Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen austauschen

Hinweis: Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der
Betreuungskräfte-RL (§ 53c SGB XI).

Gisela Poppenberg
Dipl. Sozialpädagogin, Referentin für ganzheitliches Gedächtnistraining

Sagitta Meissner-Müsse
Dipl. Sozialpädagogin, Referentin für ganzheitliches Gedächtnistraining

Kursnummer

76-210525

Termine

21.05.2025 9:00-16:00 Uhr

22.05.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

330,00 €

300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen
Pflege- / Betreuungsassistierende
Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

Sagitta Meissner-Müsse
Dipl. Sozialpädagogin, Referentin für ganzheitliches Gedächtnistraining

Gisela Poppenberg
Dipl. Sozialpädagogin, Referentin für ganzheitliches Gedächtnistraining

Kursnummer

73-240625

Termine

24.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

.....

Zielgruppe

Pflegefachpersonen
Pflege- / Betreuungsassistenten

Interessierte

.....

8 UE – 8 Pkt.

Bewegend aktivieren

In dieser Fortbildung steht spielerisches, bewegtes, ganzheitliches Aktivierungstraining als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität für Bewohner:innen in Pflegeeinrichtungen im Mittelpunkt.

Es werden Methoden vermittelt, die in der Gruppenarbeit und im Einzeltraining angewendet werden können. Die Weiterbildung bietet Anregungen und Ideen zur körperlichen und geistigen Aktivierung, die sich gut in die Beschäftigungsarbeit und den Pflegealltag integrieren lassen.

Schwerpunkte:

- Praktische Methoden zur Anregung verschiedener Hirnleistungen
- Bewegungsgeschichten als Mittel körperlicher Aktivierung
- Ideen- und Erfahrungsaustausch
- Kreative Schreibideen in Einrichtungen

Hinweis: Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungskräfte-RL (§ 53c SGB XI).
Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.

52

Sabine Baumbach
Lehrkraft im Gesundheitswesen, Palliative Care, Ergotherapeutin

Kursnummer

904-090725

Termine

09.07.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

.....

Zielgruppe

Pflegefachpersonen
Pflege- / Betreuungsassistenten

Interessierte

.....

8 UE – 8 Pkt.

Umgang mit Sexualität in der Langzeitbetreuung

Sexualität ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen! Sie ist Sehnsucht nach menschlicher Nähe, Zuwendung, Zärtlichkeit und Zeit. (Erich Grond)

In dieser Fortbildung geht es um ein Einlassen auf dieses "heikle" Tabuthema. Es findet eine Auseinandersetzung im Kontext zur Entwicklung und Kultivierung grundlegender Bedürfnisse, der Erziehung, dem sozialen Milieu und der selbstbestimmten Lebensgestaltung statt.

Schwerpunkte:

- Bedeutung von Sexualität im Laufe des Lebens
- Interventionsmöglichkeiten kennenlernen
- Erarbeitung einer empathischen Sichtweise und wertfreien Zugangs
- Reflexion

Hinweis: Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungskräfte-RL (§ 53c SGB XI).

Neu!

Palliative Care in der Arbeit der sozialen Betreuung SGB XI/§ 53b/43b

Betreuungskräfte kommen in der aktuellen Situation verstärkt mit dem Thema Sterben und Tod in Kontakt, es entstehen neue Aufgaben und Herausforderungen.

Der Kurs will Betreuungskräften und Alltagsbegleitenden Mut machen für ihren wertvollen Beitrag in der Sterbebegleitung sowie Ihnen mehr Sicherheit bei verschiedenen Aufgaben und Themen in der Palliative Care geben.

Schwerpunkte:

- Hospizbewegung, Palliative Care, Trauerarbeit
- Sterbeprozess - Symptome am Lebensende
- Einblick in Schmerz und Schmerzbehandlung
- Sterbebegleitung, Begleitung von Angehörigen
- Kulturelle Unterschiede beim Abschied

Hinweis: Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungskräfte-RL (§ 53c SGB XI).

Sabine Baumbach
Lehrkraft im Gesundheitswesen, Palliative Care, Ergotherapeutin

Kursnummer

971-100725

Termine

10.07.2025 9:00-16:00 Uhr

11.07.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

330,00 €

300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

.....

Zielgruppe

Betreuungspersonen

.....

16 UE – 10 Pkt.

SINN- volle Aktivierung

Die Sinnesorgane als Auffangkanäle sämtlicher Reize durch Anregungen fit zu halten, ist wesentlicher Bestandteil einer SINN-vollen Aktivierung.

Spielerisch werden mit gezielten Übungen alle Sinne, einzeln und kombiniert angeregt. Praxisnah und mit alltäglichen Materialien widmen wir uns der Herausforderung. Ein Denk - Lauf in der Natur rundet die Anregungen zum "Selbsterleben- weitergeben" ab.

Schwerpunkte:

- Spielerische Bewegungseinheiten
- Sinneseindrücke visualisieren
- Praxisnahes Material erstellen
- SINNlich durch die Natur- im Freien aktivieren (je nach Jahreszeit und Möglichkeit)
- Praxisarbeit in Kleingruppen, Austausch eigener Ideen

Hinweis: Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungskräfte-RL (§ 53c SGB XI).

Gisela Poppenberg
Dipl. Sozialpädagogin, Referentin für ganzheitliches Gedächtnistraining

Sagitta Meissner-Müsse
Dipl. Sozialpädagogin, Referentin für ganzheitliches Gedächtnistraining

Kursnummer

77-091025

Termine

09.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

.....

Zielgruppe

Pflegefachpersonen
Pflege- / Betreuungsassistenten

Interessierte

.....

8 UE – 8 Pkt.

53



Sabine Baumbach
 Lehrkraft im Gesundheitswesen,
 Palliative Care, Ergotherapeutin

Kursnummer
 138-031225

Termine
 03.12.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
 170,00 €
 160,00 €*
 *ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
 Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Neu! **Schlaf - Schlafstörungen**

Schlaf ist lebensnotwendig - oder vielleicht ein Störfaktor? Ausreichender und guter Schlaf ist essentiell für ein gesundes Immunsystem, für unser Gedächtnis und unsere Regeneration.

Schlafstörungen gehören zu den häufigsten gesundheitlichen Problemen, diese Problematik nimmt im Alter zu und kann zu erheblichen Belastungen führen. Es gibt viele Möglichkeiten Schlafstörungen zu beheben und wieder in einen geregelten Schlaf zu kommen.

- Schwerpunkte:**
- Was passiert im Schaf - körperlich und geistig
 - Schlafstörungen
 - Schlaf, Alter, Demenz
 - Möglichkeiten der Behandlung
- Hinweis:** Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungskräfte-RL (§ 53c SGB XI).

**WIR
 SUCHEN
 SIE!**

Die FSD-Stiftung unterstützt seit mehr als zwanzig Jahren gesellschaftliche Gruppen bei der Lösung sozialer Probleme in Berlin und Brandenburg.

Gemeinsam mit den Unternehmen im Verbund der FSD-Stiftung – FSE Gruppe, FSD Lwerk Berlin-Brandenburg und FSD FAMOS – schaffen wir Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien, wohnungslose Menschen, Senior*innen und Menschen mit Beeinträchtigung.

PFLEGEFACHKRAFT*

FSE Pflege

 **3.257 bis 4.008€**
 Grundgehalt bei 39h/ Woche

 **Persönliches Freizeitkonto**

 **1.000€**
 Willkommensbonus


 **30 Tage Jahresurlaub**



Alle Informationen zu Ihrem neuen Job beim Lwerk finden Sie über den QR-Code und auf lwerk-berlin.de

ERGOTHERAPEUT*IN

Lwerk
 FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH

 **3.133 bis 3.704€**
 Grundgehalt bei 38,5h/ Woche

 **Flexible Arbeitszeiten + keine Schicht- & Wochenendarbeit**

 **Betriebliche Altersvorsorge**

 **30 Tage Jahresurlaub**



Alle Informationen zu Ihrem neuen Job beim Lwerk finden Sie über den QR-Code und auf lwerk-berlin.de.

 **Jetzt online anmelden!**



Akademie für Fort- und Weiterbildung
Wannseeschulen Berlin

Jetzt einfach
online anmelden!



Fortbildungen Psychiatrie



Dr. med. Uwe Deicke
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

Kursnummer
830-260225

Termine
26.02.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Mitarbeitende aus
Pflege und Therapie
8 UE – 8 Pkt.

Wahnhaft und psychotische Störungen

**Psychotische Phänomene, die mit Halluzinationen, Wahn-
gedanken, Verwirrtheit und affektiven Störungen einher-
gehen können, treten nicht nur bei der bekannten Schiz-
ophrenie, sondern auch bei vielen anderen Störungen wie
u.a. dem Delir, der Demenz oder im Rahmen von Suchter-
krankungen auf.**

Anhand von Fallbeispielen werden neben aktuellen Behand-
lungsansätzen auch mögliche Schwierigkeiten im Umgang
verdeutlicht, mit dem Ziel, etwaige Berührungspunkte zu
reduzieren.

Schwerpunkte:

- Schizophrenien, schizoaffektive und wahnhaft Störungen
- Akute und organische psychotische Störungen
- Ursachen und Symptome
- Behandlungsmöglichkeiten u.a. auf medikamentöser
(Neuroleptika) und psychotherapeutischer Ebene
- Umgang mit den Betroffenen
- Fallbeispiele

Das Borderline-Syndrom

**Das Borderline-Syndrom ist eine Grenzlinienproblematik.
Der immer noch offene Streit über seine Genese erhellt
wenig. Unstrittig ist: Patient:innen, die sowohl an neuro-
tischen als auch an psychotischen Symptomen leiden, gibt
es immer mehr.**

Wir werden in diesem Kurs die "Entdeckung" des Borderline-Syn-
droms in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts ebenso
nachzeichnen, wie die modernen Therapiekonzepte zum kons-
truktiven Umgang mit Patient:innen.

Schwerpunkte:

- Diagnostische Kriterien der Borderline-Störung nach DSM-5
- Wie kann mit Borderline-Patient:innen umgegangen werden?
- Die psychotherapeutische und pharmakologische Therapie
der Borderline-Störung

Dr. phil. Matthias Bechem
Klinischer Psychologe,
Verhaltenstherapeut

Kursnummer
80-130325

Termine
13.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Mitarbeitende psychiatrischer
Einrichtungen
8 UE – 8 Pkt.

Dr. med. Uwe Deicke
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

Kursnummer
958-070325

Termine
07.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Pflegefachpersonen,
Pflege- / Betreuungsassistie-
rende,
Ergotherapeut:innen
8 UE – 8 Pkt.

Gerontopsychiatrische Erkrankungen

**Psychische Erkrankungen können in jedem Alter auftreten,
betreffen somit auch ältere Patient:innen, deren Pflegende
und Angehörige.**

In diesem Seminar wird der aktuelle Informationsstand zu den
unten genannten Störungen mit möglichst praktischer Relevanz
auch anhand von Fallbeispielen vermittelt. Schwierigkeiten im
Umgang mit den Betroffenen werden ebenso besprochen, wie
Fragen zu Ursachen, Möglichkeiten aber auch Grenzen der der-
zeitigen Behandlungsansätze.

Schwerpunkte:

- Demenz, Delir
- Depression, Manie
- Schizophrenie, Psychose, Wahn
- Angsterkrankungen
- Umgang mit den Betroffenen
- Behandlungsansätze auf medikamentöser und
psychotherapeutischer Ebene

Sucht und Abhängigkeit

**Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Thematik der Ab-
hängigkeit, sowohl als Primärerkrankung, als auch als Be-
gleitphänomen vieler anderer psychischer Störungen wie
Depressionen oder Angsterkrankungen.**

Es folgt ein Überblick über die Ursachen der Suchtentwicklung,
Grundsätze der Behandlung, Beratungsmöglichkeiten, aber
auch Informationen zum Umgang mit Patient:innen. Dabei wird
auf die verschiedenen Suchtsubstanzen, die zu einer Abhängig-
keit führen können, eingegangen.

Schwerpunkte:

- Diagnostik und Definitionen von Suchterkrankungen
- Erläuterungen zur Wirkweise verschiedener Suchtsubstanzen
wie Alkohol und Drogen (Cannabis, Kokain,
Halluzinogene etc.)
- Therapeutische Ansätze auch auf verhaltenstherapeutischer
Ebene (entgiften, entwöhnen)
- Umgang mit Patient:innen

Dr. med. Uwe Deicke
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

Kursnummer
81-190325

Termine
19.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Interessierte
8 UE – 8 Pkt.

Antje Wilfer
StimmenhörerIn, Netzwerk
Stimmenhören e. V.

Caroline von Taysen
Dipl.-Psychologin, StimmenhörerIn,
Netzwerk Stimmenhören e. V.

Kursnummer

85-270325

Termine

27.03.2025 9:00-16:00 Uhr
28.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

330,00 €
300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte
16 UE – 10 Pkt.

Stimmenhören verstehen

Obwohl sich der Berufsalltag häufig mit der Betreuung Stimmen hörender Menschen befasst, werden in der Psychiatrie und Pflege Tätige kaum darauf vorbereitet.

Stimmenhören gilt noch immer häufig als Symptom einer schweren psychiatrischen Erkrankung. Zeitdruck verstärkt oft das Unbehagen, nicht genug für Stimmenhörende zu tun. Deshalb liegt der Seminarschwerpunkt auf dem praktischen Umgang mit Stimmenhörenden. In Vortrag und Diskussion, Kleingruppenübungen und Rollenspielen vertiefen wir die folgenden Inhalte.

Schwerpunkte:

- Was ist Stimmenhören?
- Subjektives Erleben und Erklärungsmodelle
- Umgang mit Stimmen und Stimmenhörenden
- Kurz- und mittelfristige Bewältigungsstrategien
- Maastricht Interview
- Unterstützung und Selbsthilfe

Störend oder gestört? Umgang mit psychiatrischen Patient:innen

Der Umgang mit Patient:innen der Psychiatrie erfordert ein besonderes Einfühlungsvermögen bei gleichzeitiger Wahrnehmung der Distanz. Nirgendwo sonst in der Pflege liegen Angst und Aggression so dicht beieinander, gilt es aber zugleich den Kampf gegen Apathie und Abstumpfung durchzuhalten.

Dies alles macht die Arbeit in der Psychiatrie zu einem Drahtseilakt. Diese Fortbildung soll sowohl dem Erfahrungsaustausch dienen, als auch Tipps und Anregungen für die Pflege von verstörten, gestörten und störenden Menschen vermitteln.

Schwerpunkte:

- Umgang mit an Wahn Erkrankten
- Pflege bei Denkstörungen
- Umgang mit Schizophrenen
- Pflege bei Affektstörungen
- Umgang mit Manie / Depression, Suchtkranken und mit Suizidalität

Dr. phil. Matthias Bechem
Klinischer Psychologe,
Verhaltenstherapeut

Kursnummer

82-070525

Termine

07.05.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen
psychiatrischer Einrichtungen
8 UE – 8 Pkt.

Dr. med. Uwe Deicke
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

Kursnummer

83-040425

Termine

04.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen,
Pflege- / Betreuungsassistenten,
Ergotherapeut:innen
8 UE – 8 Pkt.

Depressionen erkennen und behandeln

Die Depression zählt mit einer Erkrankungswahrscheinlichkeit von 10% bis 20% in der Allgemeinbevölkerung zu den häufigsten psychischen Erkrankungen.

In diesem Seminar kommt es zur Vorstellung der mannigfaltigen Symptomatik und Darstellung verschiedener, so auch manisch-depressiver (bipolarer) Störungsbilder. Zudem werden die Entstehungsmodelle und die damit verbundenen aktuellen Behandlungsmöglichkeiten diskutiert und durch Fallbeispiele verdeutlicht.

Schwerpunkte:

- Ursachen und Symptome der Depression und Manie
- Behandlungsmöglichkeiten: Psychotherapie (Verhaltenstherapie), Lichttherapie, Schlafentzug
- Psychopharmaka (Antidepressiva), Elektrokrampftherapie
- Umgang mit den Betroffenen
- Fallbeispiele

Therapeutisch orientierte Gesprächsführung in der Psychiatrie

Der Umgang mit Patient:innen in der Psychiatrie erfordert ein besonderes Einfühlungsvermögen bei gleichzeitiger Wahrung der Distanz. Patientenzentrierte Gesprächsführung ist in der Psychiatrie eine besondere Kunst, weil die allgemeinen Regeln guter und gelungener Kommunikation hier - je nach Krankheitsbild - sehr spezifische Variationen erfahren müssen.

Diese Variationen psychiatrischer Gesprächsführung werden praxisnah - bezogen auf die wichtigsten Krankheitsbilder - vermittelt und geübt.

Schwerpunkte:

- Deeskalierende Kommunikation
- Trennen von Beobachtung und Bewertung
- Gefühle mitteilen, Gefühle anerkennen
- Ursache der Gefühle in Bedürfnissen suchen
- Wünsche formulieren, Grenzen setzen

Dr. phil. Matthias Bechem
Klinischer Psychologe,
Verhaltenstherapeut

Kursnummer

457-300625

Termine

30.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Mitarbeitende aus
Pflege und Therapie
8 UE – 8 Pkt.

Benjamin Michalewitz
Gesundheits- und Krankenpfleger für
Psychiatrie, Deeskalationstrainer

Christoph Heyligers
Gesundheits- und Krankenpfleger
für Psychiatrie, Deeskalationstrainer,
Praxisanleiter

Kursnummer

71-020925

Termine

02.09.2025 9:00-16:00 Uhr
03.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

330,00 €
300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Mitarbeitende psychiatrischer
Einrichtungen
16 UE – 10 Pkt.

Muss es erst eskalieren? - Deeskalationstraining in der Psychiatrie

Wie kann Sicherheit in gewalttätigen Situationen hergestellt werden und welche Grundlagen sollten beim Deeskalieren beachtet werden? Welche Rolle spielt die eigene Haltung?

In dieser 2-tägigen Fortbildung werden verschiedene Prozesse der Prävention, Intervention und Postvention anhand von Praxisbeispielen beleuchtet und erprobt. Durch Erfahrungsaustausch, Sensibilisierung und Übungen wird Handlungssicherheit aufgebaut.

Schwerpunkte:

- Präventive Maßnahmen zur Deeskalation
- Erprobung und Anwendung von Interventionstechniken
- Postvention
- Haltungsarbeit und Selbstfürsorge
- Erfahrungsaustausch

Umgang mit Psychopharmaka

In der Behandlung psychischer Störungen werden oft Psychopharmaka eingesetzt, die jedoch neben positiven Effekten auch zu Nebenwirkungen führen können.

Aspekte zur Klassifizierung, Wirkweise und Behandlungsmöglichkeiten häufiger psychiatrischer Krankheitsbilder wie Depressionen oder Schizophrenien werden ebenso wie die Bedeutung für die Pflege anhand von Fallbeispielen erläutert, um einen bewussten und kritischen Umgang mit den Psychopharmaka zu erreichen.

Schwerpunkte:

- Neuroleptika
- Antidepressiva
- Tranquilizer und Schlafmittel
- Phasenprophylaxe
- Antidementiva

Dr. med. Uwe Deicke
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

Kursnummer

79-250925

Termine

25.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Mitarbeitende aus
Pflege und Therapie
8 UE – 8 Pkt.

Dr. phil. Matthias Bechem
Klinischer Psychologe,
Verhaltenstherapeut

Kursnummer

965-180925

Termine

18.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Mitarbeitende aus
Pflege und Therapie
8 UE – 8 Pkt.

Verrückte Psychiatrie - die Erfindung neuer Krankheiten

Wird Normalität zum Sonderfall?

Durch das neue DSM-5 droht eine Inflation psychiatrischer Diagnosen, die die heutigen Modediagnosen Depression, Borderline, AD(H)S und PTBS weit in den Schatten stellen könnten. Am Ende droht uns eine diagnostische Blase, die die wenigen wirklich psychisch Gestörten, unterschiedslos, mit eigentlich gesunden Menschen vermischt. Dies hätte fatale Konsequenzen.

Schwerpunkte:

- Psychiatrische Modekrankheiten der letzten Jahrhunderte
- Modediagnosen der Zukunft
- Trauer wird zur Depression
- Fressattacken werden zur Binge-Eating-Störung
- Leidenschaften werden zu Süchten
- Schüchternheit wird zur sozialen Phobie
- Altersvergesslichkeit wird zur neurokognitiven Störung
- Kindliche Wut wird zur DMDD

Angst-, Panik- und Zwangsstörungen

Angststörungen gehören mit einer Erkrankungs-wahrscheinlichkeit von bis zu 15% in der Bevölkerung zu den häufigsten psychischen Erkrankungen.

In diesem Seminar wird zunächst auf die Ursachen und Symptomatik von Angst- und Zwangserkrankungen eingegangen. Besonderheiten im Umgang werden ebenso wie Zusammenhänge mit Suchtentwicklungen und Persönlichkeitsstrukturen anhand von Patientenbeispielen aufgezeigt und aktuelle Behandlungsstrategien diskutiert.

Schwerpunkte:

- Panikstörungen und Phobien
- Generalisierte Angsterkrankungen
- Zwangserkrankungen
- Ursachen und Symptome
- Behandlungsmöglichkeiten auf medikamentöser (u.a. Antidepressiva) und psychotherapeutischer Ebene
- Umgang mit den Betroffenen
- Fallbeispiele

Dr. med. Uwe Deicke
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

Kursnummer

84-011025

Termine

01.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Mitarbeitende aus
Pflege und Therapie
8 UE – 8 Pkt.

Dr. med. Uwe Deicke
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

Kursnummer

181-151025

Termine

15.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Mitarbeitende aus
Pflege und Therapie

8 UE – 8 Pkt.

Persönlichkeitsstörungen - erkennen und verstehen

Um die 10% aller Menschen in der Allgemeinbevölkerung entwickeln eine Persönlichkeitsstörung, deren Art des Wahrnehmens, Beziehungsgestaltens und Denkens oftmals so unflexibel und unangepasst ist, dass dies zu Konflikten und psychischem Leid führen kann.

Im Seminar werden die einzelnen Persönlichkeitsstile, mögliche Entstehungsursachen und (therapeutische) Herangehensweisen anhand von Fallbeispielen erläutert.

Schwerpunkte:

- Paranoide, schizoide, dissoziale, emotional instabile (impulsiv/Borderline), histrionische, anankastische, ängstlich-vermeidende, abhängige, narzisstische Persönlichkeitsstrukturen und -störungen
- Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten u.a. auf psychotherapeutischer Ebene
- Umgang mit den Betroffenen und Fallbeispiele

Somatoforme Störungen - wenn der Körper für die Seele schreit

Körperliche Beschwerden ohne ausreichend erklärbare organische Ursache können Anzeichen somatoformer Störungen sein, die psychisch ausgelöst oder verstärkt wurden und in der Bevölkerung recht häufig auftreten.

Im Seminar werden die verschiedenen somatoformen Störungsbilder dargestellt, auf deren Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten eingegangen und Besonderheiten und Schwierigkeiten im Krankheitsverlauf anhand von Fallbeispielen dargestellt.

Schwerpunkte:

- Somatisierungsstörung
- Hypochondrische Störung
- Somatoforme autonome Funktionsstörung
- Somatoforme Schmerzstörung
- Dissoziative Störungen
- Behandlungsansätze auf medikamentöser und psychotherapeutischer Ebene

Dr. med. Uwe Deicke
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

Kursnummer

820-141125

Termine

14.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen,
Pflege- / Betreuungsassistenten,
Ergotherapeut:innen

8 UE – 8 Pkt.

Dr. phil. Matthias Bechem
Klinischer Psychologe,
Verhaltenstherapeut

Kursnummer

504-061125

Termine

06.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Selbstmord, Selbsttötung, Freitod

Der Suizid ist die einzigartige Option, um sich selbst, der Welt und allem "Nein" zu sagen. Damit ist der Mensch das einzige Lebewesen, das bewusst die eigene Existenz negieren kann. Dörner nennt den Suizid die endgültige Art "ein Lebensproblem zu lösen und damit immer eine Lösungsmöglichkeit jeder Krise".

Trotz allgemein abnehmender Suizidraten bleibt das Thema im wahren Wortsinn existenziell und sollte dringend aus der Tabuzone hilflosen Verschweigens befreit werden. Der Kurs soll die Teilnehmenden neben der Vermittlung der psychiatrischen "facts" befähigen, präventiv und begleitend suizidale Menschen in ihrem Überlebenskampf zu unterstützen.

Schwerpunkte:

- Suizid und gesellschaftliche Moral
- Erkennen von Suizidsignalen
- Umgang mit Suizidenten
- Fragen nach dem Sinn des Lebens
- Was heißt "Bilanzsuizid"?

Verhaltenstherapie in der Psychiatrie

Die Verhaltenstherapie zählt zu den etabliertesten Psychotherapieverfahren psychiatrischer Erkrankungen.

An den Beispielen der Depression und der Angsterkrankung werden klassische verhaltenstherapeutische Techniken, wie z.B. kognitive Ansätze oder Expositionsübungen auch für den nicht therapeutisch Tätigen anhand von Fallbeispielen erläutert, um darüber auch nützliche Tipps für den Umgang mit den Betroffenen, aber auch den eigenen Alltag zu entwickeln.

Schwerpunkte:

- Erläuterungen zu den Basisfertigkeiten in der Verhaltenstherapie (z.B. Beziehungsgestaltung und Motivationsarbeit)
- Beispiele verhaltenstherapeutischer Techniken wie Psychoedukation, kognitive Umstrukturierung, Aktivitätsaufbau, Expositionsverfahren oder soziales Kompetenztraining
- Einsatzmöglichkeiten bei Angsterkrankungen oder Depressionen

Dr. med. Uwe Deicke
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

Kursnummer

831-261125

Termine

26.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Pflege
und Therapie

8 UE – 8 Pkt.



WIR SUCHEN DICH ALS:

**Gesundheits- und
Krankenpfleger**

(w/m/d)

**Pflegefachfrau /
Pflegefachmann**

(w/m/d)

Altenpfleger

(w/m/d)

- Ab 3.530€ Einstiegsgehalt
- Zuschläge bis 150%
- 3.600€ Willkommensbonus
- Leasing-Fahrräder und Sportangebote innerhalb der Arbeitszeit

Bewirb dich jetzt in unter 2 Minuten

Zentrum für Beatmung und Intensivpflege
Franz-Jacob-Str. 4D | 10369 Berlin | www.zbi-gruppe.com



Fortbildungen Intensivpflege und Anästhesie



Torsten Weidehoff
Fachkrankenpfleger für Anästhesie u.
Intensivmedizin, Atmungstherapeut
(DGP)

Kursnummer

731-060325

Termine

06.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen
außerklinische Beatmungspflege
und
Intensivstationen
8 UE – 8 Pkt.

Grundlagen maschineller Beatmung in der (außer-) klinischen Versorgung

Mechanische Beatmung kann nichtinvasiv sein und verschiedene Arten von Gesichtsmasken einschließen, oder mittels endotrachealer Intubation invasiv erfolgen. Die Auswahl des geeigneten Verfahrens setzt ein grundlegendes Verständnis der Atemmechanik voraus.

Ziel des Seminars ist, einen Überblick in die Beatmungsformen, deren Nomenklatur, die Beatmungsparameter und die Auswirkungen der einzelnen Einstellungen auf das kardiopulmonale System zu erhalten.

Schwerpunkte:

- Grundlagen Atmung / Beatmung
- Maschinelle und volumenkontrollierte Beatmung
- Druckkontrollierte Beatmung a. B. BIPAP
- Spontane Beatmungsformen a. B. CPAP
- Atemgasklimatisierung
- Weaningstrategien
- Interpretationen von Blutgasanalysen (BGA)

Lebensrettende Sofortmaßnahmen - Basic- und Advanced Life Support

In Notfallsituationen ist rasches Handeln erforderlich. Auf Grundlage der vorhandenen Erfahrungen, werden gezielt verschiedene Notfallsituation bearbeitet.

Dieses Seminar soll den Teilnehmenden die Auffrischung bisheriger Kenntnisse, als auch die nötige Handlungssicherheit in Rettungs- und Verhaltensmaßnahmen vermitteln. Die wichtigsten und aktuellsten Rettungs- und Verhaltensmaßnahmen werden theoretisch und praktisch erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Wiederholung der Grundlagen im Basic Life Support
- Unterschiede zum Advanced Life Support
- ABCDE-Schema, Herzrhythmusstörungen, reversible Ursachen, Medikamente...
- Praktische Übungen der unterschiedlichen Reanimationsszenarien

Hinweis: Diese Fortbildung behandelt das innerklinische Setting in der Intensiv & Anästhesie Pflege!
Bitte bequeme Kleidung und Socken mitbringen.

Kay Sander
Magister Gesundheits- und
Sozialwesen, B.Sc. Klinische Pflege,
Fachkrankenpfleger Intensiv und
Anästhesie

Kursnummer

734-280525

Termine

28.05.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen
8 UE – 8 Pkt.

Manuel Leder
B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen,
Krankenpfleger, Praxisanleiter

Kursnummer

123-200525

Termine

20.05.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen Intensi-
vpflege und Anästhesie
8 UE – 8 Pkt.

Die Blutgasanalyse - ein wichtiger Parameter im Notfallbereich

Bei schwerstkranken Patient:innen gehört die Blutgasanalyse zum Alltag auf jeder Intensivstation, Rettungsstelle, im OP und Anästhesieabteilungen. Sie geht auf die Notwendigkeit der Steuerung und Überwachung der Beatmung zurück. Inzwischen dient diese wichtige Diagnostik der Überwachung vieler Patient:innen mit Atmungsstörungen (etwa COPD, Mucoviszidose oder Pneumonie) und Sauerstoffmangel.

In diesem Kurs lernen Sie die wichtigsten Parameter sowie deren Interpretation kennen. Wichtige Regulationsmechanismen des Säure-Basen-Haushalts werden erklärt und mittels BGA-Beispielen vertieft.

Schwerpunkte:

- Abnahmemöglichkeiten und praktische Tipps
- Normwerte und deren Abweichungen
- Säure-Basen-Haushalt und der Gasaustausch
- Respiratorische und metabolische Störungen
- BGA-Beispiele



Mastering Weaning: Von der Theorie zur Praxis

Mit dem Beginn der Beatmung beginnt auch das Weaning, also die Entwöhnung von einem Beatmungsgerät. Der Weaningprozess ist komplex und vielseitig durch den Zustand von Patient:innen, wie Muskelatrophie, psychologische Faktoren oder Sekretmobilisierung abhängig.

In diesem Seminar werden Grundlagen thematisiert. Ziele sind Leitlinien und Prinzipien zum Weaning sowie technische Innovationen für die künftige Praxis kennenzulernen.

Schwerpunkte:

- Physiologie und Pathophysiologie
- Indikationen für eine Beatmung
- Beatmungsstrategien
- Definition Weaning
- Typische Komplikationen
- Strategien des Weanings
- Automatisches Weaning

Manuel Leder
B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen,
Krankenpfleger, Praxisanleiter

Kursnummer

51-270625

Termine

27.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen,
außerklinische Beatmungspflege
und Intensivbereich
8 UE – 8 Pkt.

Manuel Leder
B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen,
Krankenpfleger, Praxisanleiter

Kursnummer
52-180725

Termine
18.07.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Pflegefachpersonen im Inten-
sivbereich
8 UE – 8 Pkt.

Neu! **Beatmung für Einsteiger:innen**

Die Einmündung in die Intensivpflege ist für Pflegefachkräfte herausfordernd. Insbesondere die Beatmungstherapie erfordert ein tiefes Verständnis der zugrundeliegenden Physiologie, verschiedener Beatmungsmodi, Einstellungen und Interpretation von Beatmungsgerät und -parametern.

Ziel dieses Seminars ist es, einen umfassenden Einblick in die Grundlagen der maschinellen Beatmung und zentrale Konzepte einer sicheren Beatmungstherapie kennenzulernen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Beatmung
- Indikationen und Kontraindikationen
- Beatmungsmodi und deren Funktion
- Überwachung der Beatmung
- Sicherheit und Komplikationen
- Weaning

70

Kay Sander
Magister Gesundheits- und
Sozialwesen, B.Sc. Klinische Pflege,
Fachkrankenschwester Intensiv und
Anästhesie

Kursnummer
735-230725

Termine
23.07.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Pflegefachpersonen
8 UE – 8 Pkt.

Airwaymanagement & Beatmungsstrategien für Pflegende in Spezialbereichen

Die Unterstützung bei der Atemwegssicherung und Beatmung sind für Pflegende eine herausfordernde Aufgabe.

Die verschiedenen Arten der Atemwegssicherung und die invasive- /nichtinvasive Beatmung, erfordern grundlegendes Verständnis. In praktischen Übungen trainieren die Teilnehmenden den patientenorientierten Umgang mit den assistierenden Möglichkeiten des Airwaymanagements. Dabei lernen Sie bei Komplikationen rasch und situationsgerecht zu reagieren.

Schwerpunkte:

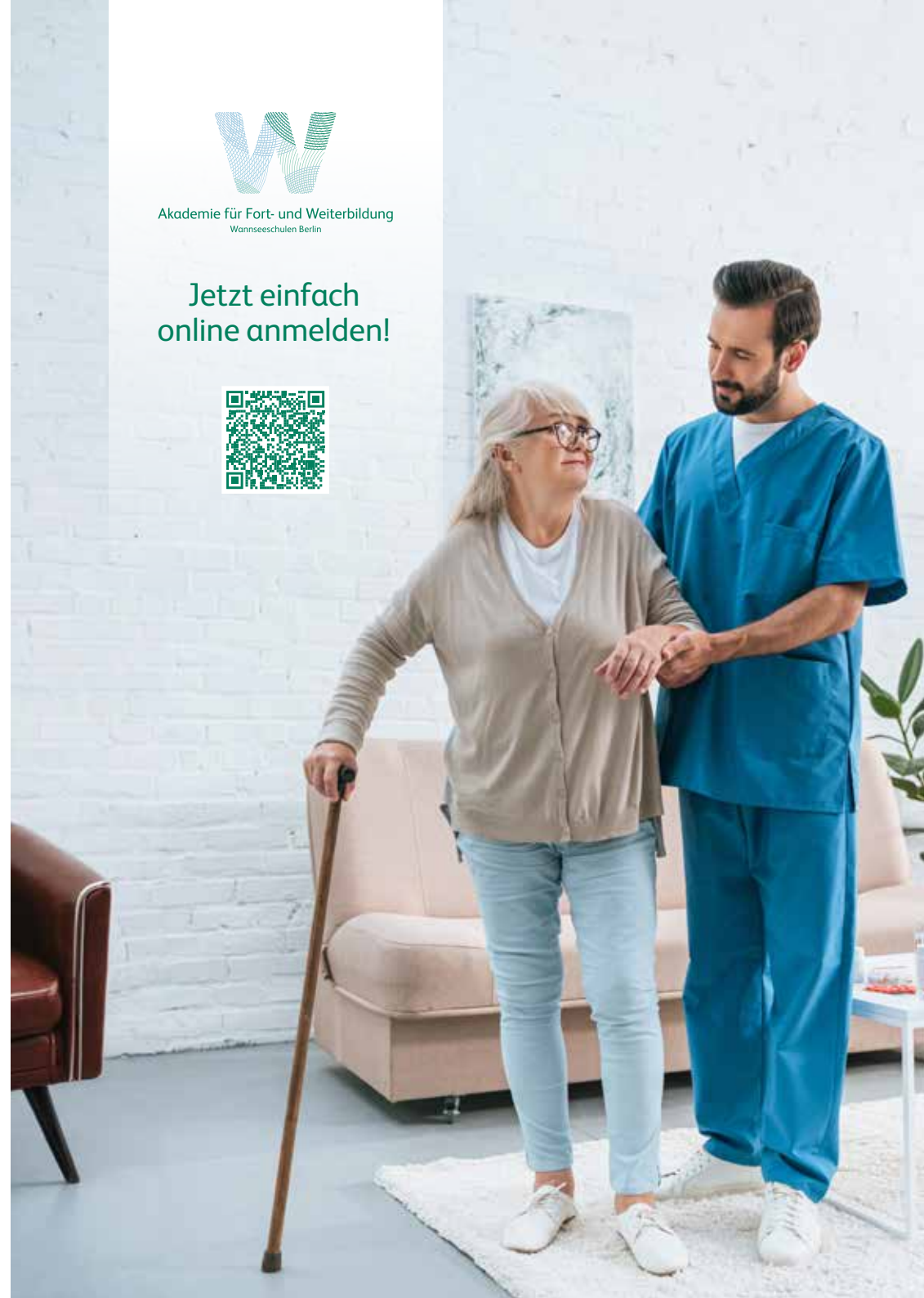
- Wiederholung und Auffrischung der Grundlagen Atmung & Beatmung
- Möglichkeiten des Atemwegsmanagements
- Praktische Übungen der Atemwegssicherung
- Beatmungsstrategien

Hinweis: Diese Fortbildung behandelt das innerklinische Setting in der Intensiv & Anästhesie Pflege!



Akademie für Fort- und Weiterbildung
Wannseeschulen Berlin

**Jetzt einfach
online anmelden!**



Jahresgehalt:
44.732 € – 55.578 €
im Flexpool bis zu 78.000 €
(Angaben in Brutto)

Zeit für gute Pflege und stattliche Vorzüge:

z. B. 30 Tage Urlaub 🏖️ +
Zuschüsse zu Kontaktlinsen 😎,
und vielem mehr 😁, mitfinan-
ziertes Deutschlandticket 🚆,
vielfältige Fort- und Weiterbildungs-
angebote

Bewirb dich jetzt als Pflegekraft in der Altenpflege
bei einem Arbeitgeber, der weiß, was er an dir hat!

Komm in die **Pflegeeinrichtungen des TWW**.
tww-berlin.de/karriere



 @TheodorWenzelWerk

 @theodorwenzelwerk

THEODOR
WENZEL
WERK E.V.



Fortbildungen Führen und Leiten



Nick Meyer
B.A. Wirtschaftspsychologie, Job- und
Karrierecoach nach Schulz von Thun

Kursnummer

7-030425

Termine

03.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

Sicher und präsent auftreten, überzeugend kommunizieren

Das kennt jede Führungsperson: Schwierige Gespräche mit Mitarbeitenden stehen an, Veränderungen müssen kommuniziert werden, neue Entscheidungen sollen umgesetzt werden. Wie aber kann man schwierige Inhalte gut kommunizieren - sicher und präsent auftreten und dabei Mitarbeitende mitnehmen?

Oft sind Führungspersonen in diesen Situationen inhaltlich gut vorbereitet, kennen ihre Argumente. Ob sie aber transportieren können, was sie möchten, hängt vor allem auch von ihrer Haltung, ihrem Auftreten ab.

Schwerpunkte:

- Reflektieren der eigenen Haltung in schwierigen Gesprächen
- Schwierige Themen inhaltlich vorteilhaft ausbauen
- Präsent, sprachlich, körperlich überzeugend kommunizieren
- Sich in energetisch guten Zuständen verankern lernen

Schwierige Gespräche führen

Zu den anspruchsvollen Erwartungen an jede Führungsperson gehört die gekonnte Gesprächsführung in herausfordernden Situationen. Authentisch und klar Gespräche so zu moderieren, dass Differenzen und Konflikte gelöst und anstehende Entscheidungen herbeigeführt werden können, erfordert spezielle Leitungsfähigkeiten.

Dieses Seminar vermittelt gezielt Tools zur Moderation von Kritik- und Konfliktgesprächen.

Schwerpunkte:

- Aufbau und Durchführung von Konfliktgesprächen
- Professionelle Moderation von Kritikgesprächen
- Trainingssequenzen

Jutta Pobbig
Gestaltpädagogin, Supervisorin
(DGSv), Psychodramaleiterin

Kursnummer

114-030425

Termine

03.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

Prof. Dr. Gordon Heringshausen
Gesundheitswissenschaftler,
Systemischer Therapeut, klinischer
Hypnotherapeut, Notfallsanitäter,
Praxisanleiter

Kursnummer

61-140325

Termine

14.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

Leitung im Spannungsfeld zwischen Konflikt und Harmonie

Wenn Führungspersonen spüren, dass die Zusammenarbeit im Team nicht mehr funktioniert und die Harmonie gestört ist, hilft nur noch eine professionelle Herangehensweise. Doch wie gelingt dies in der Praxis?

Die Teilnehmenden erproben in konkreten Konfliktsituationen vorgestellte Lösungsmöglichkeiten und -instrumente. Dadurch stärken sie ihre Führungskompetenz und reflektieren zugleich ihr eigenes Selbst- und Rollenverständnis.

Schwerpunkte:

- Führung als interaktiver Prozess zwischen Führungspersonen und Mitarbeitenden
- Konflikte in der Analyse
- Führungskompetenzentwicklung am Praxisbeispiel



Die Entwicklung der beruflichen Handlungsfähigkeit in der Pflege

Die generalistische Pflegeausbildung weist einige Veränderungen auf. Zentral ist die Abkehr der Pflege von Krankheits- und Verrichtungsorientierung hin zur Personorientierung und Kompetenzerwerb.

Die Teilnehmer:innen kennen die pflegerischen Anforderungen in der generalistischen Ausbildung. Sie wissen, wie sie den Kompetenzerwerb durch praktische Anleitungssequenzen anbahnen und unterstützen können.

Schwerpunkte:

- Berufspädagogische Prinzipien in der Generalistik
- Individuelle Pflege- und Aushandlungsprozesse
- Exemplarisches Lernen und Transfer von Lernergebnissen in die Pflegepraxis
- Kompetenzerwerb und Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz

Dr. Susette Schumann
Dipl. Pflegewirtin, Master of
Business Administration Health Care
Management

Kursnummer

947-100425

Termine

10.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursnummer

947-161025

Termine

16.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Stationsleitungen, Praxisanleitungen

8 UE – 8 Pkt.

Jörg Killinger
Psychobiologin, Kommunikations- und
Konflikttrainer, Coach

Kursnummer

36-290425

Termine

29.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

Chronische Konflikte erfolgreich lösen, Mobbing und Dauerstress vermeiden

Was ist Mobbing - nur ein Konflikt oder mehr? Im Gegensatz zu einem starken Konflikt geht es beim Mobbing um ein Herausdrängen aus der Gruppe und eine starke Entwertung der Persönlichkeit des Opfers. Durch die digitalen Netzwerke hat Mobbing zudem noch an Bedeutung und Schwere zugenommen. Der Umgang mit diesen Situationen ist wichtig und Führungsaufgabe.

Am Ende der Fortbildung sollen die Teilnehmenden klare Handlungsoptionen kennen und Anregungen zur Selbstreflexion bekommen.

Schwerpunkte:

- Was ist Mobbing im Gegensatz zu einem starken Konflikt?
- Wie kann ich Mobbing verhindern und frühzeitig erkennen?
- Was mache ich, wenn in meinem Arbeitsumfeld Mobbing auftritt?
- Wie erkenne ich Täter-Opfer-Verhalten?
- In welchen Verhaltensarten tritt Mobbing auf?
- Wie ist die Rolle des Teams?



Die Führungsperson als Mediator:in

Konflikte zwischen Menschen sind ganz natürlich und an sich kein Problem. Im Gegenteil: sie sind sogar notwendiger Bestandteil der Weiterentwicklung in Systemen. Ein Bestandteil der Führungsarbeit ist diese Konflikte zu lösen.

Lernen Sie in einem strukturiert-moderierten Dialog die Problemfelder aufzuzeigen, die Wahrnehmungen und Erklärungen auszutauschen, gegenseitiges Verstehen zu erzeugen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Schwerpunkte:

- Ein Konfliktgespräch gezielt gestalten
- Die Schritte einer Mediation
- Die Konzepte der mediativen Gesprächsführung kennenlernen
- Eine angenehme Gesprächsatmosphäre herstellen
- Mit schwierigen Situationen umgehen lernen

Nick Meyer
B.A. Wirtschaftspsychologie, Job- und
Karrierecoach nach Schulz von Thun

Kursnummer

99-260625

Termine

26.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

Nick Meyer

B.A. Wirtschaftspsychologie, Job- und
Karrierecoach nach Schulz von Thun

Kursnummer

98-120625

Termine

12.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Clever und nachhaltig weiterentwickeln mit der kollegialen Beratung

Ob gemeinsam im Team oder nur für sich. Jeder möchte sich entwickeln und neue Ideen mitnehmen. Manchmal kommen wir mit unseren eigenen Gedanken und Ansätzen nicht weiter, ein Ratschlag mag ein Anstoß sein, möglicherweise jedoch nicht richtig passen. Mit dem Prinzip der kollegialen Beratung wird all dies vereint.

Die Seminarinhalte werden auf interessante und inspirierende Weise im Vortrag, Workshop- und Gruppenübungen sowie in Diskussionen vermittelt.

Schwerpunkte:

- Eine kollegiale Beratung gezielt gestalten
- Die Schritte der kollegialen Beratung
- Die Konzepte der Gesprächsführung kennenlernen
- Eine angenehme Gesprächsatmosphäre herstellen
- Mit schwierigen Situationen umgehen

Motivation und Freude in der Führungsposition

Eine wichtige Führungsaufgabe ist die Motivation der Mitarbeitenden. Hierzu gibt es vielfältige Seminare und Workshops.

Wer aber motiviert die Führungsperson? Woraus ziehen Menschen in diesen Positionen langfristig Kraft und Energie? Welche konkreten Möglichkeiten im Arbeitsalltag gibt es? Ein wichtiges Thema, denn eine Führungsperson, die selbst an der Grenze ihrer Möglichkeiten ist, wird kaum in der Lage sein, ihre Mitarbeitenden stark und glaubwürdig zu führen.

Schwerpunkte:

- Sie erlernen ganz einfache und praktische Möglichkeiten, wie Sie sich im Alltag selbst motivieren können
- Sie entwerfen und etablieren Vorstellungen und Glaubensansätze, die Sie mit Ihrer Kraft verbinden
- Sie entwerfen einen konkreten Plan dafür, sich in der Arbeit und darüber hinaus zu stärken

Nick Meyer

B.A. Wirtschaftspsychologie, Job- und
Karrierecoach nach Schulz von Thun

Kursnummer

9-240925

Termine

24.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

Jutta Pobbig
Gestaltpädagogin, Supervisorin
(DGSV), Psychodramaleiterin

Kursnummer

3-260925

Termine

26.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

Herausforderungen in der Führungsarbeit

Die vielfältigen Rollenanforderungen können Menschen in leitenden Positionen erheblich herausfordern. Viele Entscheidungen müssen verantwortlich und souverän getroffen werden. Zunehmend lassen sich deshalb Führungskräfte von einem Coach unterstützen.

Anschaulich und praxisorientiert werden wir die Beratungsform Coaching an diesem Tag erkunden und ausprobieren. Im Seminar wird diese Form der Beratung vorgestellt und praxisorientiert an Ihren Fragen und Fallbeispielen sichtbar gemacht.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Coaching und Therapie
- Rahmenbedingungen für ein gelingendes Coaching
- Welcher Coach passt zu mir?
- Kontrakt, Ablauf einer Coachingsitzung
- Umgang mit Störungen
- Die Themenvielfalt im Coaching - von Teamentwicklung bis zum Selbstmanagement

Dr. rer. pol. Ulla Regenhard
Dipl. Volkswirtin,
Organisationsberaterin, Coach

Kursnummer

949-300925

Termine

30.09.2025 9:00-16:00 Uhr

01.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

330,00 €

300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Leitende ohne
Vorgesetztenfunktion

16 UE – 10 Pkt.

Leiten - Führen ohne Vorgesetztenfunktion

Führungspersonen ohne Vorgesetztenfunktion tragen eine hohe Verantwortung, verfügen aber nicht über das Instrument der klassischen Weisungsbefugnis. Gute Leitung ist verstärkt auf personale und soziale Führungskompetenzen angewiesen, die Fingerspitzengefühl und Klarheit der eigenen Führungsrolle verlangen.

Überzeugende Autorität, ein klares Rollenverständnis und der verantwortungsvolle Umgang mit Mitarbeitenden werden reflektiert und weiter entwickelt.

Schwerpunkte:

- Eine Sandwichposition der besonderen Art
- Rolle und Verhalten definieren: Abgrenzung, Kollegialität und Führung
- Das eigene Führungsverständnis und den persönlichen Führungsstil identifizieren
- Entwicklung authentischer Autorität
- Teams stärken und Feedback geben
- Zeitmanagement und Überforderungen im Blick
- Schwierige Situationen meistern - souverän agieren

Clever und erfolgreich verhandeln mit dem Win-Win Prinzip: Das Harvard-Konzept

Jeden Tag treten wir in kleinere oder größere Verhandlungen: die Urlaubsplanung im Team, Dienstplanerstellung, Gehaltsverhandlungen, Übernahme vom Wochenenddienst... Bestmögliche Abschlüsse werden erzielt, wenn alle Beteiligten "gewinnen". Das Harvard-Konzept bietet eine effiziente Strategie, die noch über dies hinaus geht.

Die Seminarinhalte werden auf interessante und inspirierende Weise im Vortrag, Workshop- und Gruppenübungen sowie in Diskussionen vermittelt.

Schwerpunkte:

- Ein Verhandlungsgespräch gezielt vorbereiten
- Die sechs Schritte der Verhandlungsführung
- Die Konzepte der Verhandlungs-Power, der Interessen und der Verhandlungspositionen für sich nutzen
- Eine angenehme Gesprächsatmosphäre herstellen, indem Sie entsprechende Techniken anwenden
- Mit schwierigen Verhandlungssituationen umgehen

Nick Meyer
B.A. Wirtschaftspsychologie, Job- und
Karrierecoach nach Schulz von Thun

Kursnummer

950-061025

Termine

06.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Neu! Selbstführung - Selbstcoaching

Authentisch bleiben und erfolgreich führen. Wie das gelingen kann, das erfahren Sie in diesem Kurs, indem Sie Raum für eigene Reflexion bekommen, wofür Sie stehen, was ihnen wichtig ist, was Sie kommunizieren, wie Sie wirken.

Sie finden Ihre eigenen Stärken heraus. Sie entwickeln Ihre eigenen Ziele und bekommen Handlungsstrategien an die Hand, diese eigenständig bestmöglich zu erreichen und Hindernisse auf dem Weg zu identifizieren und aus dem Weg zu räumen.

Schwerpunkte:

- Selbstreflexion
- Stärkenfinder
- Zielsetzung und -erreicherung
- Selbstcoachingtools

Beate Schäfer
Coach, Trainerin, Mediatorin,
Supervisorin

Kursnummer

4-051125

Termine

05.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

Jörg Killinger
Psychobiologe, Kommunikations- und
Konflikttrainer, Coach

Kursnummer

32-071125

Termine

07.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Personen in Führungspositio-
nen,
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitenden

Stress und Belastungen führen zu Verhaltensänderungen. Sichtbar ist eine Zunahme der Reizbarkeit, eine hohe Zahl von Fehltagen, offene oder versteckte Suchtproblematiken und vielen mehr. Ein Teufelskreis entsteht, der in dauerhaften Konflikten münden kann.

Aufgabe der Führung ist es, gemeinsam mit dem Team gegenzusteuern und Lösungen zu suchen.

Schwerpunkte:

- Merkmale von Neurosen, Persönlichkeitstypen
- Zusammenhang von Stress und Verhalten
- Rolle der Führungsperson, Führung/Fürsorge
- Grenzen und Grenzüberschreitungen erkennen und effektiv reagieren
- Angebote an Hilfe und Unterstützung im beruflichen Umfeld nutzen
- Therapeutische Hilfe versus die Unterstützung des Teams - Grenzen und Möglichkeiten



Akademie für Fort- und Weiterbildung
Wannseeschulen Berlin

Starten Sie Ihre Karriere bei uns!



Jetzt online
anmelden!



WIR QUALIFIZIEREN DICH!

Ausbildungsangebot für die Ausbildung zur Pflegefachassistenz

Start: 01.11.24

Dauer: 18 Monate

Abschluss: **Pflegefachassistent**

Paulinen Service Gesellschaft mbH

Wir bieten Dir exklusiv an, heute schon
an Morgen zu denken und eine 18 -
monatige Ausbildung zum
Pflegefachassistenten zu absolvieren.
Damit möchten wir Dich noch besser für
den Einsatz auf den Stationen
qualifizieren.



Du möchtest nah am Menschen
arbeiten, kranke und pflegebedürftige
Menschen betreuen, dann bewirb
dich jetzt!

Wir kümmern uns mit Herz ums Herz.

INTERESSE AN DER AUSBILDUNG?
KONTAKTIEREN SIE UNS!

Kenan@Pauline-Service.de
(030) 30008-249

#BEWIRB DICH JETZT

Fortbildungen

Anleiten und Lehren

Diese Fortbildungen sind Bestandteil der 24h berufspädagogischen
Pflichtfortbildung für Praxisanleitungen



Felix Lüttge
B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen,
GKP

Kursnummer
959-250225

Termine
25.02.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
180,00 €
170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Praxisanleitende, Interessierte
8 UE – 8 Pkt.

Fachgerechtes Beurteilen in der Pflegepraxis

In der generalistischen Pflegeausbildung haben Einschätzung und Beurteilung von Leistungen der Auszubildenden weiter an Bedeutung gewonnen!

Im Seminar werden die Kompetenzanforderungen der Pflegeausbildungs- und Prüfungsverordnung in den Blick genommen und die Möglichkeit der Bewertung besprochen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der kompetenzorientierten Beurteilung
- Beurteilungsfehler Evaluation und Bewertung von Kompetenzen
- Systematische Reflexion
- Austausch und Diskussion

Generation X,Y,Z und Diversitäten - Perspektivwechsel

Um den Beziehungsaufbau erfolgreich zu gestalten, ist es hilfreich Mitmenschen zu verstehen. Generationsübergreifend ist das oft schwierig. Umso wichtiger ist ein genauer Blick auf die Generationen.

Ziel des Seminars ist es, sich selbst und andere in der jeweiligen Generation wiederzufinden und unterschiedliche Wertvorstellungen zu entdecken, um verschiedene Handlungsmotivationen im beruflichen Setting gut zu verstehen.

Schwerpunkte:

- Generationen soziologisch erkennen
- Werte und Normen der verschiedenen Generationen
- Lernverständnis der jeweiligen Generationen
- Stärken und Herausforderungen
- Gemeinsamer Austausch

Stefanie Bade
Fachwirtin im Gesundheitswesen,
Praxisanleiterin, GKP,
Kommunikationstrainerin

Kursnummer
976-050325

Termine
05.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
180,00 €
170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Praxisanleitende,
Interessierte
8 UE – 8 Pkt.

Annegret Khalil
Dipl. Medizinpädagogin, GKP

Kursnummer
951-290125

Termine
29.01.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursnummer
951-260925

Termine
26.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
180,00 €
170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Praxisanleitende
8 UE – 8 Pkt.

Bewerten und Beurteilen in der praktischen Pflegeausbildung

Die Bewertung und Beurteilung von Auszubildenden in der Pflegeausbildung stellt für Praxisanleitende immer wieder eine Herausforderung dar. Beurteilungen sollen gerecht, möglichst objektiv und konstruktiv sein sowie den rechtlichen Rahmen einhalten.

Im Seminar werden im Wechsel von Vorträgen, Diskussionen und Gruppenarbeiten die Grundlagen zum Erstellen von Beurteilungen und zur Notenfindung vermittelt sowie das Erstellen von schriftlichen Beurteilungen geübt.

Schwerpunkte:

- Bedeutung von Beurteilungen
- Prozess der Beurteilung
- Beurteilungskriterien
- Notenfindung
- Beurteilungsfehler
- Schriftliche Beurteilung

Hinweis: Beurteilungsbögen der eigenen Einrichtung können mitgebracht werden, Fragen und Probleme dazu besprochen werden.

Aktivierende Lehrmethoden in der Praxisanleitung

Sie geben sich Mühe und haben für die Auszubildenden spannende Informationen. Doch die Aufmerksamkeitspanne der Lernenden während der Anleitung ist so kurz, dass nur wenig aufgenommen wird. Wie gelingt es, die Aufmerksamkeit zu behalten oder wiederzugewinnen?

Die Teilnehmenden lernen Methoden, Medien und Lehrmaterialien kennen, wie Auszubildende während der Anleitung aktiviert werden können.

Schwerpunkte:

- Den Auszubildenden Überblick verschaffen, damit sie die Stoffmenge einordnen können
- Medien und Materialien didaktisch sinnvoll einsetzen
- Spannungsfördernde Plakate und Grafiken entwickeln, die sowohl in PowerPoint als auch mit anderen Medien genutzt werden können
- Generationswechsel vom Traditionalisten bis zur Generation Z (Erfahrungen, Arbeitshaltung, Werte, Technologienutzung)
- Aktivierende Methoden für handlungsorientiertes Anleiten

Beate Lüdke
M.A. Medien und Bildung,
Dipl. Pflegewirtin (FH),
Weiterbildungsmanagerin, NLP-
Trainerin, GKP

Kursnummer
142-100325

Termine
10.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursnummer
142-150925

Termine
15.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
180,00 €
170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Praxisanleitende, Interessierte
8 UE – 8 Pkt.

Beate Lüdke
M.A. Medien und Bildung,
Dipl. Pflegewirtin (FH),
Weiterbildungsmanagerin, NLP-
Trainerin, GKP

Kursnummer

143-110325

Termine

11.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Lehrende, Praxisanleitende,
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Ansprechende Visualisierungen mit Zeichnungen und Farben

"Ich kann nicht zeichnen!" Diesen Satz höre ich häufig. Jedoch dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig. Goethe meinte schon: "Wir sprechen überhaupt zu viel, wir sollten mehr zeichnen."

Haben Sie Lust, sich Stift und Papier zu stellen, die Logik hinter der Piktogramm-Gestaltung zu entdecken und sich selbst mit einigen Zeichnungen zu überraschen? Dann freue ich mich auf Sie!

Schwerpunkte:

- Gestaltung von Plakaten
- Moderationsschrift
- Unterschiedliche Stifte und deren Verwendung
- Farben und deren Anwendung
- Materialien zum Malen und Gestalten
- Gestaltungsgrundsätze
- Visueller Grundwortschatz: Container, Piktogramme, Menschen, Malhilfen, Bilderwelten

"Menschenkunde" - Jeder Mensch ist individuell!

Die Jahre von Geburt bis zum 12. Lebensjahr sind prägend bis ins hohe Erwachsenenalter.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden psychologische Entwicklungsstufen und soziale Einflussfaktoren kennen, mit dem Ziel, die verschiedenen Verhaltensweisen von Menschen besser einordnen zu können und damit die eignen persönlichen sowie sozialen Fähigkeiten zu stärken.

Schwerpunkte:

- Entwicklungspsychologische Modelle
- Psychologische Aspekte der einzelnen Entwicklungsstufen
- Integrativer Umgang mit dem erarbeiteten Wissen
- Reflexion der Einflussfaktoren auf persönliches Verhalten

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kursnummer

153-180325

Termine

18.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende, Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Beate Lüdke
M.A. Medien und Bildung,
Dipl. Pflegewirtin (FH),
Weiterbildungsmanagerin, NLP-
Trainerin, GKP

Kursnummer

155-120325

Termine

12.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende, Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Berufspädagogischer Refresher für Praxisanleitende

Das praktische Ausbildungsziel ist es, sowohl die berufliche Handlungskompetenz zu fördern, als auch die Berufsidentität der Auszubildenden zu entwickeln.

Kompetenz ist ein vielgenutzter Begriff. Unter Kompetenz versteht man die Möglichkeit und Fähigkeit, auf eine bestimmte Art zu Handeln. Beobachtbar ist nur die tatsächliche Leistung. Womit sich die Frage stellt, ob die Leistung identisch mit der Kompetenz ist?

Im Seminar werden Anregungen und praktische Hinweise erarbeitet, wie Praxisanleitende, die Auszubildenden entsprechend dem Ausbildungsziel fördern, fördern, wahrnehmen und beurteilen können.

Schwerpunkte:

- Kompetenz und Performanz erkennen
- Kompetenzentwicklung der Auszubildenden nach PfäBG einordnen
- Eigene Erfahrungen in verschiedenen Kontexten reflektieren



Jetzt online
anmelden!

Jörg Killinger
Psychobiologe, Kommunikations- und
Konflikttrainer, Coach

Anke Jakobs
Dipl. Pflegepädagogin, Tutor
Pflegerwissenschaft

Nick Meyer
B.A. Wirtschaftspsychologe, Job- und
Karrierecoach nach Schulz von Thun
.....

Kursnummer
25 PA24H-1

Termine
24.03.2025 9:00-16:00 Uhr
25.03.2025 9:00-16:00 Uhr
26.03.2025 9:00-16:00 Uhr
.....

Kursnummer
25 PA24H-2

Termine
07.07.2025 9:00-16:00 Uhr
08.07.2025 9:00-16:00 Uhr
09.07.2025 9:00-16:00 Uhr
.....

Kursnummer
25 PA24H-3

Termine
29.09.2025 9:00-16:00 Uhr
30.09.2025 9:00-16:00 Uhr
01.10.2025 9:00-16:00 Uhr
.....

Kursgebühr
550,00 €
490,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder
.....

Zielgruppe
Praxisanleitende
.....
24 UE – 20 Pkt.

24 Stunden berufspädagogische Fortbildung

Praxisanleitende sichern mit ihrer Anleitung die Qualität der Ausbildung und tragen zur zukünftigen Pflege- und Betreuungsqualität bei. Somit sorgen Praxisanleitende für kompetenten Fachkräftenachwuchs.

Nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV ist die Befähigung zur Praxisanleitung ab 01.01.2020 durch kontinuierliche, berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich nachzuweisen. Diese 24 Stunden berufspädagogische Fortbildung werden hier in einem Fortbildungsblock angeboten.

Schwerpunkte:

- Die Auszubildenden lernen ja nichts mehr! - Die neue Ausbildung richtig verstehen!
- Herausforderungen in der Kommunikation mit jungen Auszubildenden
- Effektives Arbeiten im multiprofessionellen Team



Jetzt online
anmelden!

"Der Bus war halt zu spät!" - Erziehungsauftrag oder Ausbildung?

Kennen Sie das? Die/der Auszubildende wirkt unselbständig, bequem und sitzt während des Dienstes am Handy, anstatt die Praxis zum Lernen zu nutzen.

Die Teilnehmenden beleuchten in diesem Seminar die Generation Z. Sie lernen Generationskonflikte und unterschiedliche Wertvorstellungen zu verstehen. Dabei ist angedacht, auch zu lernen, wie die Auszubildenden mit möglichst konstruktivem Feedback motiviert werden können, um das Ausbildungsziel zu erreichen. Gleichmaßen soll eine wertschätzende Beziehungsgestaltung gefördert werden.

Schwerpunkte:

- Warum ist die Generation Z, wie sie ist?
- Wie kann ich als Praxisanleiter:in dem Lehrauftrag bzw. Bildungsauftrag gerecht werden, ohne eine elterliche Rolle zu übernehmen?
- Wie kann ich starke Fragetechniken für ein lösungsorientiertes, motivierendes Feedback einsetzen?

Stefanie Bade
Fachwirtin im Gesundheitswesen,
Praxisanleiterin, GKP,
Kommunikationstrainerin
.....

Kursnummer
975-270325

Termine
27.03.2025 9:00-16:00 Uhr
.....

Kursgebühr
180,00 €
170,00 €*

* ermäßigt für Mitglieder
.....

Zielgruppe
Praxisanleitende,
Interessierte
.....
8 UE – 8 Pkt.

Auszubildende mit Migrationshintergrund in der praktischen Pflegeausbildung

Die Zahl an Auszubildenden mit Migrationshintergrund steigt kontinuierlich und damit ändern sich oft auch die Anforderungen an Praxisanleitende.

Im Seminar werden zum einen die Dimensionen der transkulturellen Kompetenz nach Domenig und zum anderen Methoden zur gezielten Förderung von Auszubildenden mit Migrationshintergrund vorgestellt. Fragen und Probleme aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden können diskutiert und ggf. Lösungswege gesucht werden.

Schwerpunkte:

- Modell der transkulturellen Kompetenz nach D. Domenig
- Unterschiede im Pflegeverständnis
- Prakt. Unterricht mit Auszubildenden nichtdeutscher Herkunftssprache
- Fördermöglichkeiten
- Mögliche Stolperstellen

Annegret Khalil
Dipl. Medizinpädagogin, GKP
.....

Kursnummer
952-310325

Termine
31.03.2025 9:00-16:00 Uhr
.....

Kursnummer
952-271125

Termine
27.11.2025 9:00-16:00 Uhr
.....

Kursgebühr
180,00 €
170,00 €*

* ermäßigt für Mitglieder
.....

Zielgruppe
Praxisanleitende
Pflegefachpersonen
.....
8 UE – 8 Pkt.

Beate Schäfer
Coach, Trainerin, Mediatorin,
Supervisorin

Kursnummer
146-020425

Termine
02.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
180,00 €
170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Praxisanleitende, Interessierte
8 UE – 8 Pkt.

Achtsamkeitstraining für Menschen, die keine Zeit haben

Nicht immer haben wir Zeit für eine ausgiebige Meditation. Nicht immer erlaubt es die Situation, sich stundenlang zu sammeln. Und genau in diesen Situationen brauchen wir die Fähigkeit, kurzfristig anzuhalten und durchzuatmen, um nicht in eine stresshafte Lage zu gelangen.

In diesem Seminar werden Entspannungstechniken "to go" angeboten. Sie lernen Methoden kennen, die Sie bei stresshaften Momenten schnell und unkompliziert anwenden können.

Schwerpunkte:

- Wissenschaftliche Betrachtung der Wirksamkeit von Achtsamkeitsübungen
- Erkennen eigener Stressmacher
- Ressourcenorientiertes Verhalten
- Integration von Entspannungstechniken in den eigenen Alltag

Pflegephänomene und Pflegediagnostik für Praxisanleitungen

Die Vorbehaltstätigkeiten führen zu einer Auseinandersetzung mit dem Pflegeprozess, insbesondere mit Pflegediagnostik. Praxisanleitende werden die ersten sein, die damit konfrontiert werden.

Die Teilnehmenden kennen die Herkunft und Bedeutung von Pflegediagnosen und können dieses Wissen in die praktischen Anleitungssituationen integrieren.

Schwerpunkte:

- Herkunft von Pflegephänomenen/Pflegediagnosen
- Bedeutung von Pflegediagnosen im Pflegeprozess und im Rahmen von Vorbehaltstätigkeiten
- Herangehensweisen zur Formulierung von Pflegediagnosen und ihre Integration in den Pflegeprozess

Dr. Susette Schumann
Dipl. Pflegewirtin, Master of
Business Administration Health Care
Management

Kursnummer
942-090425

Termine
09.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursnummer
942-151025

Termine
15.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
180,00 €
170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Praxisanleitende,
Pflegefachpersonen
8 UE – 8 Pkt.

Dr. Susette Schumann
Dipl. Pflegewirtin, Master of
Business Administration Health Care
Management

Kursnummer
941-080425

Termine
08.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursnummer
941-141025

Termine
14.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
180,00 €
170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Praxisanleitende, Pflegefach-
personen
8 UE – 8 Pkt.

Vorbehaltspflichten für die professionelle Pflege verstehen!

Mit der generalistischen Ausbildung wurden pflegerische Vorbehaltstätigkeiten formuliert und eingeführt. Das führt unausweichlich zu einer Auseinandersetzung mit dem Pflegeprozess, insbesondere der Pflegediagnostik.

Die Teilnehmenden lernen die Vorbehaltspflichten und den Zusammenhang zu Pflegediagnosen bzw. Pflegediagnostik kennen und können dieses für Ihre Alltagspraxis nutzen.

Schwerpunkte:

- Einordnung der Vorbehaltspflichten in gesetzliche und pflegefachliche Vorgaben
- Bedeutung von Pflegediagnosen im Rahmen der Vorbehaltspflichten
- Darstellung und Herangehensweise an Pflegediagnosen
- Integration in den Prozess der Praxisanleitung
- Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für Praxisanleitungen

Hinweis: Das Seminar kann auch mit den Themen Pflegephänomene und Pflegediagnostik kombiniert werden.

Was hat sich geändert? - Rechtliche Grundlagen für Praxisanleitende

Die Praxisanleitenden wurden durch das neue Ausbildungsrecht gestärkt. Verbesserungen gibt es in der vorgeschriebenen Anleitungszeit und Vergütung. Verändert haben sich die Anforderungen an die Beurteilung und Begleitung.

In dieser Fortbildung werden sowohl die rechtlichen Grundlagen, als auch die aktuellen Neuerungen im Recht für die Praxisanleitung vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Vorbehaltspflichten und Auswirkungen auf die Delegation und Haftung
- 10 % Anleitungszeit im Dienstplan
- Ausbildungsplan und Zusammenarbeit mit der Schule aus rechtlicher Sicht
- Prüfungsrecht
- Besonderheiten der Fehlzeitenregel, Nachdienste u.a.
- Allgemeine aktuelle Rechtsänderungen, die für die Pflegearbeit relevant sind

Thomas Altmeyen
Volljurist, Dozent für Recht

Kursnummer
152-290425

Termine
29.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursnummer
152-230925

Termine
23.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
180,00 €
170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Praxisanleitende,
Pflegefachpersonen
8 UE – 8 Pkt.

Annegret Khalil
Dipl. Medizinpädagogin, GKP

Kursnummer

948-300425

Termine

30.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursnummer

948-081225

Termine

08.12.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende

8 UE – 8 Pkt.

Praxisanleitende als Lernberatende: Kleiner Ausflug in die Lernpsychologie

Nicht immer klappt es mit dem Lernen und Lehren so, wie wir uns das vorstellen. Die Motivation ist da, das Angebot stimmt und trotzdem tun sich manche Auszubildende sehr schwer mit dem Lernen.

Praxisanleitende werden oft als Lernberatende angefragt, wenn Auszubildende mit der Fülle an Lernstoff nicht zurechtkommen. Gut, wenn dann ein paar Tipps und Kniffe parat sind. Man kann sich die Arbeit in der Praxisanleitung erleichtern, wenn Grundlagen der Lernpsychologie berücksichtigt werden.

Schwerpunkte:

- Lernbiografie
- Arbeitsweise des Gehirns
- Lernen und Vergessen
- Konzentration
- Gehirngerechtes Lernen
- Lernmotivation

Nie wieder sprachlos - Eine Einführung in die Schlagfertigkeit

Haben Sie Schwierigkeiten, sofort die richtigen Worte zu finden? Dann sind Sie hier richtig!

In diesem Seminar werden bestimmte Methoden aufgezeigt, die verbale Schlagfertigkeit zu trainieren, um respektvoll, professionell und souverän auf provokative Äußerungen reagieren zu können. Es soll Sie dabei unterstützen, Selbstsicherheit in Gesprächen zu gewinnen.

Schwerpunkte:

- Verbale Angriffe durchschauen und souverän begegnen
- Was ist Schlagfertigkeit und wozu brauchen wir sie?
- Do's und Dont's von Schlagfertigkeit
- Innere Hemmungen abbauen
- Professionelle Techniken für schnelle und professionelle Antworten
- Selbstsicherheit im Auftreten und in Gesprächen gewinnen

Stefanie Bade
Fachwirtin im Gesundheitswesen,
Praxisleiterin, GKP,
Kommunikationstrainerin

Kursnummer

973-130625

Termine

13.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende,
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Frank Marks
Dipl. Pädagoge,
Kommunikationstrainer

Kursnummer

957-160525

Termine

16.05.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende, Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Motivierung und Aktivierung von Auszubildenden durch transferorientierte Lehr- und Lernformen

Auszubildende erleben Lernsituationen in der Praxis oft rezeptiv und am Modell. Transferorientierte, nachhaltige Lernprozesse sollten darüber hinausgehen: Kompetenz gilt es erfahrbar zu gestalten.

In diesem Seminar werden typische Fragen und Alltagsprobleme von Praxisanleitenden bearbeitet und professionelles Handwerkszeug vermittelt. Lösungsansätze und Techniken werden durch interaktive Lehr- / Lernformen erprobt.

Schwerpunkte:

- Welche Erfahrungen machen Praxisanleitende hinsichtlich der aktuellen Anforderungen?
- Welche Impulse brauchen Auszubildende, um motiviert lernen zu können?
- Wie lassen sich Ausbildungssituationen methodisch kurzweilig und zeitlich effektiv gestalten?
- Wie lässt sich eine produktive Gesprächsatmosphäre herstellen?
- Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um?

Nonverbale Kommunikation für Anleitung und Ausbildung

In dieser Fortbildung lernen Sie die Erkenntnisse der nonverbalen Gesprächsführung kennen und anzuwenden.

Sie können eigene Fehler erkennen und in der Zukunft ihr nonverbales Verhalten so anpassen, dass Sie erreichen können, was Sie wollen. Das klingt ungewöhnlich? Es ist viel mehr möglich, als Sie vielleicht denken. Mit welchen Techniken und Methoden das möglich ist und wie Sie sie anwenden können, ist Inhalt des Seminars.

Schwerpunkte:

- (Kommunikations-)Beziehungen nonverbal herstellen und beenden
- Klarheit und Glaubwürdigkeit ausstrahlen
- Effektives, sachliches Feedback nonverbal gestalten
- Mit der eigenen Ausstrahlung andere überzeugen
- Nonverbale Signale "richtig" deuten
- Spannung und Aufmerksamkeit der Zuhörenden erhalten

Beate Lüdke
M.A. Medien und Bildung,
Dipl. Pflegewirtin (FH),
Weiterbildungsmanagerin, NLP-
Trainerin, GKP

Kursnummer

37-160625

Termine

16.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Lehrende,
Praxisanleitende
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Beate Lüdke
M.A. Medien und Bildung,
Dipl. Pflegewirtin (FH),
Weiterbildungsmanagerin, NLP-
Trainerin, GKP

Kursnummer

144-170625

Termine

17.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende, Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Anleiten in der digitalen Welt. Wie Sie Generation Y und Z ins Boot holen!

App, QR Code, Quiz & Co sind Möglichkeiten, effektives Lernen zu ermöglichen. Wollen Sie Lerninhalte mit den Möglichkeiten, die digitale Medien bieten, umsetzen? Dann lassen Sie uns gemeinsam mit Freude und Neugier die digitalen Möglichkeiten entdecken.

In diesem Kurs lernen Sie, wie digitale Medien (z. B. Tablet oder Smartphone) in Seminare und Anleitungen integriert oder wie eine Themeneinführung, ein Quiz und ein Kreuzworträtsel erstellt werden können. Mit praktischen Beispielen erkunden Sie die Möglichkeiten und probieren die digitalen Tools selbst aus.

Schwerpunkte:

- Mediendidaktik
- Lehrinhalte auswählen und komprimieren
- Drehbuch erstellen/ Texte gestalten
- Quizideen entwickeln und umsetzen

Hinweis: Bitte bringen Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet und Ihr Smartphone mit.

Felix Lüttge
B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen,
GKP

Kursnummer

151-230625

Termine

23.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende, Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Praxisanleitung kompetenzorientiert planen

Die kompetenzorientierte Anleitung von Auszubildenden ist in der generalistischen Pflegeausbildung der wesentliche Bestandteil! Wie kann kompetenzorientierte Anleitung gelingen und was muss bei der Umsetzung beachtet werden?

In dieser Fortbildung werden exemplarisch, strukturierte kompetenzorientierte Anleitungsplanungen erarbeitet und Lösungssätze entwickelt.

Schwerpunkte:

- Kurzer Überblick über den Rahmenlehrplan für die praktische Ausbildung
- Individuelle kompetenzorientierte Anleitungen planen lernen
- Reflexion und Diskussion

Lernaufgaben in der praktischen Pflegeausbildung

Lernaufgaben sind effiziente, auf Nachhaltigkeit und berufliche Handlungskompetenz zielende Lernmethoden in der prakt. Ausbildung, bei der die individuellen Lernvoraussetzungen der Auszubildenden Berücksichtigung finden und selbstgesteuert eine breite Wissensgrundlage erarbeitet wird.

Anleitungsmethoden sollen motivierend, kreativ, vielfältig sowie adressatengerecht sein und möglichst viele Kompetenzen fördern. Praxisanleitenden bleibt oft zu wenig Zeit, um dem gerecht zu werden. Lernaufgaben können hier eine pädagogisch sinnvolle Entlastung bieten, die sowohl lernschwache als auch lernstarke Auszubildende fördern. Im Seminar werden verschiedene Lernaufgaben vorgestellt, die Vor- und Nachteile diskutiert sowie die Erstellung geübt.

Schwerpunkte:

- Lernaufgaben als handlungsorientierte Methode in der praktischen Pflegeausbildung
- Vorteile und Grenzen
- Erstellen von Lernaufgaben

Annegret Khalil
Dipl. Medizinpädagogin, GKP

Kursnummer

953-230625

Termine

23.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende

8 UE – 8 Pkt.



Ich kann nicht jeden retten - Motivieren oder durch die Lehre ziehen?

Ihre Auszubildenden finden keine Motivation und stellen die ganze Ausbildung in Frage? Sie wollen Andere unterstützen, merken aber, Sie kommen nicht an denjenigen heran?

Sie können hier Methoden der motivierenden Gesprächsführung und autonomiefördernde Fragetechniken erlernen, erhalten Einblicke in unbeeinflusste Entscheidungsfindungen und werden von der Vorstellung befreit, für die Probleme anderer immer eine Lösung parat haben zu müssen.

Schwerpunkte:

- Unterstützung der Auszubildenden mit Hilfe motivierender Gesprächsführung
- Autonomiefördernde Fragetechniken zum Abbau von Blockaden
- Unbeeinflusste Entscheidungsfindung für Sie selbst und Andere

Stefanie Bade
Fachwirtin im Gesundheitswesen,
Praxisleiterin, GKP,
Kommunikationstrainerin

Kursnummer

159-250625

Termine

25.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende, Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Stefanie Bade
Fachwirtin im Gesundheitswesen,
Praxisleiterin, GKP,
Kommunikationstrainerin

Kursnummer

156-020725

Termine

02.07.2025 9:00-16:00 Uhr
03.07.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

350,00 €
300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisleitende, Interessierte
16 UE – 10 Pkt.



Ich verstehe Dich nicht - Workshop für gelungene Gesprächsführung

In diesem 2-tägigen Workshop arbeiten wir neben dem theoretischen Input ganz praxisnah an Gesprächssituationen, die sich als schwierig in Ihrem Arbeitsumfeld zeigen können.

Sie erfahren, wie Sie deeskalieren und konstruktiv, zielführend und bestimmt mit konflikthafter Gesprächssituationen umgehen könnten. Der Workshop ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Es werden unterschiedlichen Tools für eine gelungene Gesprächsführung vorgestellt, aufgefrischt und geübt.

Schwerpunkte:

- Wahrnehmung, was im Gespräch stattfindet - Klärungshilfen
- Rückmeldungen die Hand und Fuß haben
- Systemische Gesprächstechniken zur Förderung der Eigenverantwortung des Gegenübers
- Umgang mit unterschiedlichen Gesprächspartnern



Schneller Lesen, mehr behalten! - Informationsmanagement fürs Gehirn

Im Seminar wird die Kraft des schnellen Lesens mit effektivem Informationsmanagement auf Grundlage neurowissenschaftlicher Ergebnisse kombiniert.

Wie können Sie Ihr Lesetempo steigern und gleichzeitig lernen, Informationen gezielt zu behalten? Entwickeln Sie Strategien, um Ihr Gedächtnis zu stärken und Ihre kognitive Leistung zu verbessern.

Das Seminar bietet wertvolle Tools für alle, die ihr Lesevermögen und ihre geistige Leistungsfähigkeit trainieren möchten.

Schwerpunkte:

- Verschiedene Lernstile, Konzentrations- und Fokustechniken
- Strategien für das Langzeitgedächtnis und Prüfungsvorbereitung

Frank Marks
Dipl. Pädagoge,
Kommunikationstrainer

Kursnummer

954-260925

Termine

26.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €
170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte
8 UE – 8 Pkt.



Dr. Susette Schumann
Dipl. Pflegewirtin, Master of
Business Administration Health Care
Management

Kursnummer

945-190925

Termine

19.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €
170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachkräfte,
Praxisleitende
8 UE – 8 Pkt.



Ethischer Kompetenzerwerb in der Pflegeausbildung

In der generalistischen Ausbildung gilt es, den ethischen Kompetenzerwerb anzubahnen. Diese Kompetenzen sollen bei Auszubildenden die Sensibilität wecken für ethische Fragestellungen.

Die Teilnehmer:innen kennen den strukturierten ethischen Kompetenzerwerb von Auszubildenden. Mit Hilfe der ethischen Fallbesprechung finden sie Lösungen für pflegebedürftige Personen und fördern einen strukturierten Kompetenzerwerb bei Auszubildenden.

Schwerpunkte:

- Das Instrument der ethischen Fallbesprechung und praktische Übungen
- Integration von Problemlösungen in den individuellen Pflegeprozess pflegebedürftiger Personen
- Der ethische Kompetenzerwerb aus der Perspektive der Auszubildenden



Lernprobleme und Entwicklungsstörungen bei Auszubildenden

Die Berufsausbildung ist eine sehr fordernde Zeit, insbesondere für junge Menschen. Sie reagieren mit unterschiedlichem Verhalten oder auch mit Problemverhalten auf diese Belastung.

Die Teilnehmer:innen erlernen den Unterschied zwischen persönlicher Belastung und Problemverhalten bei jungen Menschen. Sie können das Verhalten mit den Anforderungen an einer Berufsausbildung in Beziehung setzen und Konsequenzen für den Ausbildungserfolg ableiten.

Schwerpunkte:

- Die Kriterien der Ausbildungsreife
- Die Berufsausbildung als Phase der persönlichen Entwicklung
- Fremd- und Selbsteinschätzung in der Pflegeausbildung
- Problemverhalten bei jungen Menschen
- Überblick über berufspädagogische Konsequenzen

Dr. Susette Schumann
Dipl. Pflegewirtin, Master of
Business Administration Health Care
Management

Kursnummer

943-131025

Termine

13.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €
170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachkräfte,
Praxisleitungen
8 UE – 8 Pkt.



Felix Lüttge
B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen,
GKP

Kursnummer

OS-131025

Termine

13.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

140,00 €

130,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende

8 UE – 8 Pkt.

ONLINE: Kompetenzen verstehen und entwickeln

Mit dem Pflegeberufegesetz wurden auch neue Kompetenzbereiche eingeführt! Diese Kompetenzbereiche sind die Grundlage für die Pflegeausbildung! Was genau sind Kompetenzen, was bedeuten die Kompetenzbereiche im Rahmenausbildungsplan und wie sind diese definiert?

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen Überblick zu den Kompetenzbereichen nach dem Rahmenausbildungsplan, darüber hinaus wird im Plenum erarbeitet, wie eine kompetenzorientierte Anleitung gelingen kann. Welche Stolpersteine sollten Sie kennen?

Schwerpunkte:

- Kompetenzbereiche aus dem Rahmenausbildungsplan
- Anleiten von Kompetenzen
- Auszubildende in der Kompetenzentwicklung fördern

Hinweis: Technische Voraussetzungen: Gängiger Webbrowser (z.B. Firefox, Internet Explorer), stabile Internetverbindung, Lautsprecher, Kamera/ Mikrophone am Endgerät.

Humor in der Pädagogik

Humor in der Pädagogik dient mindestens drei wichtigen Aspekten des Lernens: Beschleunigung, Entspannung und Förderung einer gesunden Psychohygiene.

Die Integration der verschiedenen Gehirn-Funktionen, die bei Humor eine Rolle spielen, dient im Wesentlichen der Gewinnung von neuen Perspektiven. Das macht Spaß, und Lernen gestaltet sich spielerisch leicht und kurzweilig!

Schwerpunkte:

- Klassische Kommunikationstheorie
- Spielerisch Lernen: Wie kann Pädagogik kreativer sein?
- Konflikte mit Humor lösen
- Handlungsprinzipien für eine gelassene Heiterkeit
- Rollenverständnis auf den Kopf gestellt
- Lachen als Signalfunktion für eine gelungene Kommunikation

Paul Kustermann
Clown, Pädagoge, zertifizierter
Systemischer Coach & Humor-Trainer

Kursnummer

120-241125

Termine

24.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Lehrende
Praxisanleitende
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Susanne Eresmann
Medizinpädagogin (M. Ed.), GKP

Kursnummer

OS-171025

Termine

17.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

140,00 €

130,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende

8 UE – 8 Pkt.

ONLINE: Pflegefachassistenz - Eine neue Ausbildung für Berlin!

Durch die neue Pflegefachassistenzausbildung (PflFAG), erweitert sich für Praxisanleitende das Aufgabenfeld.

Diese Fortbildung gibt einen Überblick über die neue Pflegefachassistenzausbildung in Berlin. Welche Bedeutung hat die neue Ausbildung für Praxisanleitende und wie können die Ausbildungsziele erreicht werden. Ziel dieser Fortbildung ist es, mögliche Ausbildungsstrukturen und deren gesetzlichen Vorgaben zu kennen.

Schwerpunkte:

- Pflegefachassistenzgesetz (PflFAG) im Überblick
- Bedeutung für den Anleitungsprozess
- Strukturelle Auswirkungen
- Austausch und Diskussion zur Umsetzung

Hinweis: Technische Voraussetzungen: Gängiger Webbrowser (z.B. Firefox, Internet Explorer), stabile Internetverbindung, Lautsprecher, Kamera/ Mikrophone am Endgerät.



Diskriminierungssensibler Sprachgebrauch- Im Gespräch mit der Gen Z

Spannende Denkansätze und interessante Perspektivwechsel für mehr Sicherheit im Kontakt mit Mitarbeitenden und Auszubildenden.

Wir können mit Worten beleidigen, ausgrenzen, verletzende Stereotypen verstärken, zum ungleichen Status von Auszubildenden und Beschäftigten beitragen. Die Teilnehmenden beleuchten hier die Begrifflichkeiten Diversität, Gendern, Rassismus, um den Sprachwandel zu verstehen und das Verständnis untereinander zu verbessern.

Schwerpunkte:

- Welche Begrifflichkeiten werden durch neue ersetzt?
- Warum und wohin verändert sich die Sprache?
- Wo fängt Diskriminierungssensible Sprache an?
- Wie können wir mit einem schärferen Bewusstsein die Arbeitsbeziehungen verbessern?

Leandra Vorndamm
Bachelor in Kulturwissenschaften und Germanistik

Luna Spitzenberger
Bachelor in Kulturwissenschaften und Germanistik

Kursnummer

711-251125

Termine

25.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Susanne Eresmann
Medizinpädagogin (M. Ed.), GKP

Kursnummer

154-281125

Termine

28.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende mit keiner oder geringer Vorerfahrung

8 UE – 8 Pkt.

Arbeits- und Lernaufgaben - ein Gewinn für die Anleitung!

Die Arbeit mit Arbeits- und Lernaufgaben ist ein Schwerpunkt für Praxisanleitende. Wie können diese Aufgaben gestaltet werden?

Der Praxisworkshop bietet Praxisanleitenden eine anwendungsorientierte Einführung in die Arbeits- und Lernaufgaben und arrangiert den Einstieg in die didaktisch-methodischen Kompetenzen. Es wird den Teilnehmenden ermöglicht, Ideen und Anregungen für den eigenen Arbeitsbereich zu sammeln und erarbeiten.

Schwerpunkte:

- Arbeits- und Lernaufgaben entwickeln
- Arbeit mit der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung und dem Rahmenausbildungsplan
- Leitfaden gestützte Aufgabenentwicklung
- Diskussion möglicher Einsatzszenarien in der Praxisanleitung

Stefanie Bade
Fachwirtin im Gesundheitswesen,
Praxisleiterin, GKP,
Kommunikationstrainerin

Susanne Eresmann
Medizinpädagogin (M. Ed.), GKP

Kursnummer

940-081225

Termine

08.12.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Zentrale Praxisanleitende,
Praxiskoordinierende

8 UE – 8 Pkt.

Workshop für zentrale Praxisanleitende & Praxiskoordinierende

Zentrale Praxisanleitende und Praxiskoordinatoren haben in der generalistischen Pflegeausbildung vielseitige Aufgaben! Sie entwickeln und planen die praktische Ausbildung, dies bringt Herausforderungen mit sich.

Zentrale Praxisanleitende/Praxiskoordinierende tragen Verantwortung für die praktische Ausbildung. Sie sind das Bindeglied zwischen Schule, Praxisanleitung und Pflegedirektion. Ziel dieses Workshops ist die systematische Reflexion, Aufdecken von Problematiken und Erarbeitung von Lösungsansätzen, zu herangebrachten Themen sowie Vernetzung dieser Berufsgruppe.

Schwerpunkte:

- Reflexion und Klärung von Aufgaben im Arbeitsbereich
- Arbeit an gemeinsamen und zukünftigen Themen
- Vernetzung und Austausch innerhalb der Berufsgruppen

Fortbildungen Kommunikation



Astrid Schütte
Zertif. Trainerin für GFK (CNVC),
Konfliktcoach, Mediatorin

Kursnummer

1-030325

Termine

03.03.2025 9:00-16:00 Uhr
04.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

330,00 €
300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

Hand aufs Herz - Kommunikation einfühlsam, kraftvoll und klar gestalten

Mit dem Kompass der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg erforschen wir an den zwei Tagen Räume der Begegnung jenseits von richtig und falsch. Wir kommen uns selbst und unseren Bedürfnissen freundlich forschend auf die Spur, erfahren Empathie als warmherzigen Türöffner, den wohlwollenden Dialog als mächtigen Brückenbauer und wenden uns damit wagemutig Konfliktbeispielen aus Ihrem Alltag zu.

Schwerpunkte:

- Haltung und Handwerk der Gewaltfreien Kommunikation kennen und nutzen lernen
- Meine Bedürfnisse als Lebensenergien entdecken
- Ärger und Urteile konstruktiv wandeln
- Bewusst antworten statt automatisch reagieren
- Kritik und Selbstkritik mit Selbstmitgefühl begegnen
- Durch empathisches Zuhören Brücken bauen
- Mit beherzt-authentischen Äußerungen Flagge zeigen

"Da könnt ich platzen ..." - Umgang mit schwierigen Menschen im Alltag

Sie können im Allgemeinen gut kommunizieren und kommen mit Anderen leicht ins Gespräch.

Manchmal treffen Sie jedoch auf schwierige Menschen bzw. Situationen. Sie spüren, dass es nicht gut läuft. Sie fühlen sich schlecht und reagieren anders, als Sie es gerne hätten.

Schwerpunkte:

- Wie aus Wahrnehmungen Bewertungen entstehen
- Wie eine gute Gesprächsbeziehung auch mit schwierigen Gesprächspartnern aufgebaut werden kann
- Wie Menschen auf die Körpersignale der Anderen reagieren
- Wie Ihre Denkmuster und die der Menschen sind, mit denen es schwierig ist
- Wie man sich in solchen Situationen gestärkt fühlt

Beate Lüdke
M.A. Medien und Bildung,
Dipl. Pflegerin (FH),
Weiterbildungsmanagerin, NLP-
Trainerin, GKP

Kursnummer

141-180625

Termine

18.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursnummer

141-160925

Termine

16.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Jörg Killinger
Psychobiologe, Kommunikations- und
Konflikttrainer, Coach

Kursnummer

35-120625

Termine

12.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursnummer

35-170925

Termine

17.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Manipulation im Gespräch erkennen und vermeiden

Jede Kommunikation hat immer auch manipulierende Ziele. Ist die Beziehung symmetrisch, positiv und die Manipulation von beiden Seiten akzeptiert, stellt dies kein Problem dar. Anders ist es bei negativer Manipulation, in der ein Partner zum Opfer der manipulativen Gesprächsführung wird.

In diesem Seminar werden die häufigsten Techniken zur Beeinflussung vorgestellt und Gegenmaßnahmen besprochen.

Schwerpunkte:

- Rhetorische Fallen, Verbales Aikido
- Individuelle Konzeptbildung als Grundlage von manipulativer Kommunikation
- Das "Helfersyndrom" als Tor zum Benutzt werden
- Manipulation durch die Körpersprache, Verhaltenssituationen
- Klassische Manipulationstechniken im Gespräch
- Gegenmaßnahme: Klarheit im Gespräch und innere Gelassenheit
- Übungen zur konzentrierten Mitte - Ruhe finden
- Führen und nicht verführen

Wenn´s mal knallt ... - Umgang mit konflikthafter Situationen

"Wer ein Problem hat, hat eine Lösung." (Gunther Schmidt)
Leider sehen wir oder die Konfliktparteien die Lösung im Streit oft nicht. Was also tun?

Sie lernen lösungsorientierte Methoden und Vorgehensweisen kennen, die Sie bei schwierigen Situationen / Konflikten anwenden können - als Konfliktpartei oder als Schlichtende.

Schwerpunkte:

- Mit der eigenen Wut umgehen und handlungsfähig werden
- Das Gegenüber im Streit zu konstruktiven Lösungen bewegen
- "Ich" als schlichtende Partei - Gesprächstechniken und Vorgehensweisen
- Hilfreiche Konfliktklärungsmethoden kennenlernen und ausprobieren

Jutta Pobbig
Gestaltpädagogin, Supervisorin
(DGsv), Psychodramaleiterin

Kursnummer

129-190625

Termine

19.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Paul Kustermann
Clown, Pädagoge, zertifizierter
Systemischer Coach & Humor-Trainer

Kursnummer

121-240925

Termine

24.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Lehrende
Praxisanleitende
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Konflikte lösen mit Humor - Unkonventionelles wagen im Ernstfall

In diesem Seminar üben wir im Gespräch und Spiel Techniken und Strategien für einen heiteren Umgang mit Konflikten, um Freude und Leichtigkeit im Umgang mit den Herausforderungen des Berufsalltags zu ermöglichen. Humor schafft Distanz und Perspektivenwechsel, macht uns beweglich und reaktionsfähig, bringt Entspannung und baut Brücken zu inneren Ressourcen, die uns helfen können.

Konflikte mit Humor lösen - das bietet einen alternativen Weg, um der Eskalation vorzubeugen und dient gleichzeitig dem Schutz der eigenen Psychohygiene.

Schwerpunkte:

- Klassische Kommunikationstheorie
- Umgang mit belastenden Situationen
- Humor als Hüter der Resilienz
- Unkonventionelles Handeln
- Achtsamkeit und Wertschätzung
- Soziale Kompetenzen stärken
- Spielkultur erleben

Anke Steuber
Dipl. Pflegepädagogin, Spielleiterin
Szenisches Spiel

Iris Unser

Lehrerin für Pflege, Spielleiterin
Szenisches Spiel, GKP

Kursnummer

27-151225

Termine

15.12.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

180,00 €

170,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Lehrende
Trainer:innen
Dozierende

8 UE – 8 Pkt.

Bon appetit - Methoden für Feinschmecker:innen

Schluss mit faden Unterrichten, her mit abwechslungsreichen Gewürzen für geschmackvolle Seminare.

In diesem Workshop probieren Sie prall-prickelnde Starter, geheimnis- und gehaltvolle Hauptgänge und fruchtig-fluffige Desserts für Ihre lecker-leichte Methodenküche.

Nach der Selbstverkostung der Methoden gehen wir in den kollegialen Austausch, teilen unsere Erfahrungen und diskutieren Rezeptvariationen.

Schwerpunkte:

- Pikante Appetithäppchen
- Spicy Konzentrationsaufgaben
- Exotische Bewegungsübungen
- Vollwertige Gruppenspiele
- Smoothie Entspannungserfahrungen
- Zuckersüße Espresso

Jahresgehalt:

44.732 € – 55.578 €

im Flexpool bis zu 72.000 €
(Angaben in Brutto)

Zeit für gute Pflege und stattliche Vorzüge:

z. B. 30 Tage Urlaub 🏖️ +

Zuschüsse zu Kontaktlinsen 😎,

und vielem mehr 😎, mitfinanziertes Deutschlandticket 🚆,

vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote 🍰 😊

Bewirb dich jetzt als Pflegekraft in der Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie oder Psychosomatik bei einem Arbeitgeber, der weiß, was er an dir hat!

Komm in die **Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk.**
tww-berlin.de/karriere



 @TheodorWenzelWerk

 @theodorwenzelwerk



THEODOR
WENZEL
WERK E.V.


SANA PAULINENKRANKENHAUS, PROBIER'S AUS, WIRD DIR GEFALLEN!

ARBEITEN, WO DAS HERZ ÜBERWIEGT!

Das Sana Paulinenkrankenhaus ist eine moderne Spezialklinik mit dem Schwerpunkt kardiologische Weiterversorgung. Wenn Du examinierte Pflegefachfrau/ Pflegefachmann bist, dann bewirb Dich jetzt!



WIR WÜNSCHEN:

- abgeschlossene Ausbildung Pflegefachfrau/ Pflegefachmann
- Teamfähigkeit und Empathie
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein

WIR BIETEN:

- ein familiäres Arbeitsumfeld
- attraktive Vergütung
- Weiterbildungsmöglichkeiten u.v.m.



WAS ÜBERLEGST DU NOCH? BEWIRB DICH JETZT!

Bewerbung unter:
Pdl@paulinenkrankenhaus.de

Fortbildungen

Gesundheitsförderung



Isolde Lenniger
Dipl. Psychologin, Gestalttherapeutin,
Coach

Kursnummer

610-010325

Termine

01.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursnummer

610-061225

Termine

06.12.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Die Lebenskraft erfrischen u. stärken - Körper-, Atem- u. Entspannungsübungen

Menschen im Gesundheitswesen sind oft mit mannigfaltigen Problemen belastet. In diesem Seminar können Sie den Kopf und das Herz entlasten sowie Ihre Lebenskraft und Lebensfreude auffrischen.

Es werden Körperübungen aus dem Entspannungssystem des tibetischen Heilyogas Kum Nye ausgeführt, die auch von "unsportlichen" Menschen in jedem Alter leicht erlernbar und im Alltag umsetzbar sind.

Schwerpunkte:

- Übungen zur: Körperlichen Entspannung (bspw. Rücken)
- Entlastung des Nervensystems
- Verbesserung der Funktionsfähigkeit der inneren Organe
- Entspannung des Atems (Ruheatmung), Stärkung des Immunsystems, Lösung von belastenden Gedanken u. Gefühlen
- Selbstakzeptanz und der liebevolle Umgang mit dem eigenen Körper werden gepflegt

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen. Yogamatten sind vorhanden.

Jörg Killinger
Psychobiologe, Kommunikations- und
Konflikttrainer, Coach

Kursnummer

990-170325

Termine

17.03.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Optimisten leben länger! - Positive Emotionen aktivieren und nutzen

Im Alltag werden wir oft mit negativen Emotionen konfrontiert. Von uns wird zudem ein hohes Maß an Empathie erwartet. Diesen Anforderungen dauerhaft gerecht zu werden bedeutet Stress. Schnell nehmen wir nur noch das Negative, weniger das Positive im Leben wahr.

In diesem Seminar soll die Wahrnehmung nicht auf die Grenzen des Alltags und die negativen Emotionen gerichtet werden, sondern bewusst das Selbstmitgefühl gestärkt und den positiven Dingen im Leben ein Raum gegeben werden. Ziel ist es, zukünftig bewusster die positiven Dinge zu entdecken und mit den uns zur Verfügung stehenden emotionalen Strukturen achtsam zu leben. Diese Fähigkeiten kann man erlernen, um eine stärkere Offenheit im Leben sowie ein "Mehr" an Entspannung im Alltag zu bekommen.

Schwerpunkte:

- Achtsamkeit und Gelassenheit als Lebenskunst
- Humorvoller und ruhiger reagieren
- Lachyoga - was ist das?

Rückenschonende Arbeitsweise

In diesem Seminar werden schwerpunktmäßig praktische Übungen für den Arbeitsalltag von Pflegenden und Therapeut:innen vorgestellt und durchgeführt.

Schwerpunkte:

- Anatomie / Physiologie, Prävention, Risikofaktoren
- Aspekte des Sitzens (spez. Belastungen, Übungsreihe)
- Aspekte des Hebens und Tragens (Biomechanik, Umsetzung in den Alltag an ausgesuchten Beispielen)
- Ausgleichsübungen am Arbeitsplatz

Hinweis: Bitte tragen Sie bewegungsfreundliche Kleidung sowie rutschfeste Socken!

Juri Mager
Physiotherapeut B.Sc.

Rebecca Gürtler
Physiotherapeutin B.Sc.

Kursnummer

25-110425

Termine

11.04.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegende, Physio-
und Ergotherapeut:innen

8 UE – 8 Pkt.

Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen

Die progressive Muskelentspannung hat ihren Ursprung im Yoga und ist eine sehr schnell erlernbare Entspannungsmethode, die selbst in der Schulmedizin ihre Anerkennung gefunden hat.

Sie hat sich als wirksames Mittel gegen eine Vielzahl von Beschwerden (wie z.B. Migräne, Schlafstörungen, Rückenschmerzen, Bluthochdruck usw.) ausgezeichnet bewährt. Einmal erlernt, kann man die Übungen fast überall und unter einfachsten Bedingungen durchführen.

Schwerpunkte:

- Schulung der Körperwahrnehmung durch Bewegungs- und Entspannungsübungen
- Erlernen der progressiven Muskelentspannung
- Entspannung für Körper, Geist und Seele durch Atembewusstsein

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung, warme Socken mitbringen sowie festes geschlossenes Schuhwerk!

Juri Mager
Physiotherapeut B.Sc.

Kursnummer

972-050525

Termine

05.05.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €

160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Thea Schlichting
Dipl. Sozialpädagogin,
Kreativtherapeutin, Yoga- u.
Meditationslehrerin

Kursnummer

994-260625

Termine

26.06.2025 9:00-16:00 Uhr
27.06.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

330,00 €
300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte
16 UE – 10 Pkt.

Klangschalenmassage mit allen Sinnen wahrnehmen

Die Klangschale ist ein Kommunikationsmittel und Bindeglied zwischen Menschen. Eingesetzt bei Menschen, kann ein Zustand der Ruhe und des Loslassens sowie ein Gefühl der Geborgenheit erreicht werden.

Bei der Klangmassage werden verschiedene Klangschalen auf und um den bekleideten Körper positioniert und sanft angeschlägelt. Die Schwingungen übertragen sich auf den Körper, lösen Blockaden, führen zur Entspannung und fördern die Wahrnehmung.

Schwerpunkte:

- Praktisches Kennenlernen des vielfältigen Einsatzes von Klangschalen
- Die Klangschale als Medium zur Sinnesschulung und Wahrnehmungsförderung: hören - sehen - fühlen
- Angeleitetes und selbständiges Üben der Basis-Klangmassage
- Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten der Klangmassage

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung, Socken, Klangschale(n) (wenn vorhanden) mitbringen!



Resilienz stärken, gesund bleiben im beruflichen Alltag

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie krisenfest werden können und in herausfordernden Situationen handlungsfähig bleiben. Wir beschäftigen uns in diesem Kurs mit den Faktoren, die zur mentalen Gesundheit beitragen.

Sie finden Ihre individuellen Strategien heraus, um in Drucksituationen spürbare Entlastung zu erleben und Ihre persönliche Widerstandskraft zu stärken.

Schwerpunkte:

- Persönliches Logbuch anhand der 7 Säulen der Resilienz
- Eigene Ressourcen bewusstmachen und zielgerichtet einsetzen
- Chancen in Krisen identifizieren
- Identifizieren persönlicher Stressoren
- Stressabbauenden Übungen

Beate Schäfer
Coach, Trainerin, Mediatorin,
Supervisorin

Kursnummer

14-240925

Termine

24.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte
8 UE – 8 Pkt.

Jörg Killinger
Psychobiologe, Kommunikations- und
Konflikttrainer, Coach

Kursnummer

33-010725

Termine

01.07.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte
8 UE – 8 Pkt.

Älter werden im Beruf und trotzdem leistungsbereit

Mit zunehmendem Lebensalter verändern sich die Sichtweisen im Beruf und Alltag. Ziele werden neu definiert. Man merkt deutlicher körperliche und psychische Grenzen. Der Lebensstil wird daher angepasst. Zudem wird der Sinn des Lebens und damit sinnvolle Inhalte in der Arbeit, mit zunehmenden Alter wichtiger für die Gesundheit.

Die Teilnehmenden erfahren, wie man auch in helfenden Arbeitsfeldern gesund bleiben kann und Achtsamkeit sowie Gelassenheit entwickeln kann.

Schwerpunkte:

- Ein besserer Umgang mit Belastungen
- Sinn und Selbstwirksamkeit erkennen
- Gelassenheit als Chance sehen
- Erfahrungen, ein wichtiger Faktor im Alter
- Achtsamkeit als "Königsweg" für sich entdecken
- Spiritualität entwickeln

"Richtig" ärgern: Von 180 auf 0 in unter 5 Minuten!

Es heißt, Menschen ärgern sich 2 Stunden am Tag. Schade, das ist vergeudete Zeit.

Ärger erschwert unser Leben unnötig, denn er macht uns unzufrieden und sogar krank.

Wenn Sie sich lieber wohl fühlen möchten, sich auf Ihre Ziele konzentrieren wollen, gern mehr Zeit und mehr Energie für die schönen Dingen hätten, dann sind Sie in diesem Seminar richtig! Die Seminarinhalte werden im Gespräch durch Übungen und Erfahrungsaustausch vermittelt.

Schwerpunkte:

- Neurobiologische Erkenntnisse über das Ärgern
- "Effizientes Ärgern"
- Umgang mit "schwierigen" Menschen
- Rückgewinn der Leistungsfähigkeit
- Flexible Reaktionsweisen: Anti-Ärger-Strategien

Nick Meyer
B.A. Wirtschaftspsychologe, Job- und
Karrierecoach nach Schulz von Thun

Kursnummer

96-290925

Termine

29.09.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr

170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Praxisanleitende, Interessierte,
die ihre Kommunikationsfähigkeiten verbessern möchten.
8 UE – 8 Pkt.

Susanne Richter
zertifizierte Feldenkrais-Lehrerin,
Heilpraktikerin

Kursnummer
899-171025

Termine
17.10.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Feldenkrais - entdecke die Leichtigkeit der Bewegung

Feldenkrais bietet die Möglichkeit, sich auf einfachste Weise von übermäßiger Anstrengung und Belastung zu befreien und schenkt uns eine neue Perspektive auf die Zusammenhänge im Körper; auf Atem, Schultern, Nacken, Rücken und Haltung.

An diesem Tag lernen wir die kleinen leichten effektiven Selbsthilfe-Übungen der Bewegungslehre von Moshé Feldenkrais kennen; auf Matten liegend, selbst erforschend. Ganz entspannt.

Schwerpunkte:

- Theorie und Praxis der Feldenkrais-Methode kennenlernen
- Sich selbst mit Feldenkrais Übungen von Belastungen erholen
- Die eigene Körperorganisation verbessern
- Verspannungen lösen
- Bewusstheit durch Bewegung erleben

Hinweis: Bitte bequeme warme Kleidung, die Bewegungsspielraum lässt, warme Socken. Übungs-CD inklusive.

Für sich selbst Sorge tragen

Eine verantwortungsvolle Arbeit in unserem schnelllebigen Berufs-(Alltag) fordert ständig Aufmerksamkeit, Energie und Kreativität. Durch stärker gewordene Arbeitsbelastungen und Unzufriedenheit über "bestehende Arbeitsabläufe, gelangen Menschen immer wieder an den Punkt: "Mir ist alles zu viel."

Deshalb sind Zeiten der Ruhe, Entspannung, innerer Einkehr auf der einen Seite und bewusstes Erleben von Bewegung, Aktivität und Dynamik auf der anderen Seite, für Erwachsene so wichtig, um den notwendigen Ausgleich von Körper, Geist und Seele (wieder)-herzustellen.

Schwerpunkte:

- Zusammenhang von Stress und Entspannung
- Yoga, Körperwahrnehmung und Atemübungen
- Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung
- Spezielle Übungen für Nacken, Schulter und Rücken

Hinweis: Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und Wollsocken mit!

Thea Schlichting
Dipl. Sozialpädagogin,
Kreativtherapeutin, Yoga- u.
Meditationslehrerin

Kursnummer
993-271125

Termine
27.11.2025 9:00-16:00 Uhr
28.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
330,00 €
300,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

Isolde Lenniger
Dipl. Psychologin, Gestalttherapeutin,
Coach

Kursnummer
611-081125

Termine
08.11.2025 9:00-16:00 Uhr

Kursgebühr
170,00 €
160,00 €*
* ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

"Sei gut zu dir selbst!" - Entspannt mit Kränkungen umgehen

Kränkungen gibt es immer wieder. Wir können sie nicht aus unserem Leben ausschließen.

In diesem Seminar geht es darum, Kränkungen nicht so nah an uns heranzulassen und sie so zu verarbeiten, dass sie uns weniger belasten.

Schwerpunkte:

- Körperübungen zur Entspannung
- Reflexion der eigenen Stärken
- Verantwortung für Kränkungen übernehmen
- Kluge und heilsame Verarbeitung von Kränkungen

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen.



TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR FORT- UND WEITERBILDUNG


Anmeldung

Ihre Anmeldung kann online, per Brief, Telefax oder E-Mail erfolgen. Die Anmeldung per Brief oder E-Mail senden Sie bitte an folgende Anschrift:

Wannseeschulen Akademie für Fort- und Weiterbildung

Zum Heckeshorn 36
14109 Berlin
akademie@wannseeschulen.de

Die Anmeldung **per Fax** übermitteln Sie bitte an folgende Faxnummer:

 **030 806 86 – 404**

In der Online-Anmeldung, die Sie bei dem jeweiligen Angebot vornehmen können, folgen Sie bitte den Anmelde- und Buchungsschritten auf unserer Website www.wannseeschulen.de/akademie

Beachten Sie bitte bestimmte Sonderregelungen, die gegebenenfalls in den Angeboten aufgeführt sind.

Melden Sie sich zur Teilnahme an einer Veranstaltung an, werden Sie gegenüber dem Veranstalter Vertragspartei. Sie trifft somit die Pflicht, die entstandenen Kursgebühren zu tragen.

Soll Ihr Arbeitgeber Vertragspartner gegenüber dem Veranstalter werden, bedarf es der Anmeldung Ihrer Person durch Ihren Arbeitgeber. In dem Falle trifft den Arbeitgeber die Pflicht, für die entstandenen Kursgebühren aufzukommen.

Melden Sie sich zur Teilnahme an einer Veranstaltung an, Ihr Arbeitgeber bestätigt jedoch nur die Kostenübernahme, so bleiben Sie gegenüber dem Veranstalter Vertragspartei. Sie trifft somit weiterhin die Pflicht zur Kostentragung für die entstandenen Kursgebühren.

Wer Vertragspartei gegenüber dem Veranstalter geworden ist, entscheidet sich ansonsten danach, wer die Anmeldung zur Teilnahme unterzeichnet hat. Der Veranstalter erhält Ihre Anmeldung und prüft zunächst, ob für Sie noch ein freier Veranstaltungsplatz zur Verfügung steht. In diesem Fall erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der Vertrag kommt damit zustande. In allen anderen Fällen erhalten Sie die Mitteilung, dass derzeit kein freier Veranstaltungsplatz zur Verfügung steht – Sie jedoch, soweit Sie keine gegenteilige Mitteilung machen – in die Warteliste aufgenommen werden.



Jetzt online
anmelden!

Absage und Verlegung von Veranstaltungen durch den Veranstalter

Wir bitten Sie um Verständnis, dass sich der Veranstalter eine kurzfristige und / oder endgültige Absage bzw. Verlegung von Veranstaltungen vorbehalten muss. Der Veranstalter wird Sie unverzüglich informieren. Eine Absage kann insbesondere erfolgen bei Ausfall der / des Dozierenden, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmendenzahl oder bei technischer Nichtdurchführbarkeit der Veranstaltung am Tagungsort. Die von Ihnen bezahlten Gebühren werden selbstverständlich nach einer endgültigen Absage von Veranstaltungen zurückerstattet. Muss eine Veranstaltung verlegt werden, werden die Teilnehmenden unverzüglich über den neuen Termin informiert. Sollte sich die Verlegung als für die Teilnehmenden unzumutbar darstellen, so steht Ihnen ein Rücktrittsrecht zu.

Warteliste

Erreichen den jeweiligen Veranstalter mehr Anmeldungen als für eine Veranstaltung Berücksichtigung finden können, werden Sie in eine Warteliste aufgenommen. Dieses wird Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung umgehend mitgeteilt. Ein Nachrücken Ihrerseits kann Ihnen bis einschließlich zum Tag vor der Veranstaltung mitgeteilt werden.

Teilnahmegebühr und Zahlungsverzug

Mit dem Zugang der Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufforderung für die jeweilige Veranstaltung ist die Teilnahmegebühr fällig. Bitte überweisen Sie die Gebühren unmittelbar nach Erhalt der Rechnung.

Sonderkonditionen

Die ermäßigten Kursgebühren gelten für Teilnehmende aus Mitgliedshäusern des Wannseeschulen für Gesundheitsberufe e. V.

Bei Buchung von mehr als 2 Plätzen für dieselbe Fortbildung oder bei Belegung von 10 Fortbildungsplätzen und mehr über einen Jahreszeitraum gelten ebenfalls die ermäßigten Kursgebühren.

Bucht eine Einrichtung mehr als 2 Lehrgangsplätze in einer Weiterbildung bzw. Zusatzqualifikation, so erhält sie eine Ermäßigung der Kursgebühren von 10 %. Ausgenommen hiervon sind bereits ermäßigte Kursgebühren.

Zahlungsverzug

Die / Der Teilnehmende befindet sich mit dem Ausgleich ihrer / seiner Gebühren im Zahlungsverzug, sollte sie / er eine ihr / ihm gesetzte Zahlungsfrist ungenutzt verstreichen lassen, in jedem Fall aber dann, wenn sie / er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung oder gleichwertigen Zahlungsaufforderung die Zahlung leistet.

Stornierung / Rücktritt

Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform und muss gegenüber dem Veranstalter (Vertragspartei) erklärt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine telefonische Stornoerklärung nicht ausreicht. Hat Ihr Arbeitgeber und haben Sie die Anmeldung gemeinsam vorgenommen und erklärt eine Partei den Rücktritt, so wirkt der Rücktritt für die Anmeldung insgesamt. Durch eine umgehende erneute Anmeldung Ihrerseits bleibt der Platz Ihnen auf Ihre eigenen Kosten erhalten.

Zu unterscheiden sind Fortbildungen und Weiterbildungen. Eine Stornierung kann grundsätzlich erfolgen.

Stornobedingungen für Fortbildungen

Bei einer Stornierung bis 7 Tage vor dem Veranstaltungstermin werden Stornogebühren in Höhe von 15 € berechnet. Für die Berechnung des Zeitpunktes der Stornierung gilt grundsätzlich der Zugang Ihrer Mitteilung beim Veranstalter, auch für die folgenden Fristen.

Trifft die Absage später als 7 Tage vor Veranstaltungstermin ein, oder erscheint der Teilnehmende am Tag der Fortbildung ohne vorherige Absage nicht, wird die volle Kursgebühr in Rechnung gestellt.

Der Veranstalter ist in jedem Fall bemüht, für den freien Platz einen Ersatzteilnehmenden zu finden. Selbstverständlich haben auch Sie die Möglichkeit, einen zahlenden Ersatzteilnehmenden zu benennen, vorbehaltlich bereits vorliegender Anmeldungen, die von uns aufgrund einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl nicht berücksichtigt werden konnten und auf einer Warteliste vermerkt sind. Wird uns von Ihnen ein Ersatzteilnehmender benannt, so entstehen Ihnen keine Kosten.

Stornobedingungen für Weiterbildungen / Zusatzqualifikationen

Bei einer Stornierung bis 30 Tage vor Kursbeginn werden Stornogebühren in Höhe von 30 € berechnet.

Trifft die Absage später als 30 Tage vor Kursbeginn ein, werden 25 % der Kursgebühr in Rechnung gestellt.

Erscheint der Teilnehmende am Tag des Kursbeginns ohne vorherige Absage nicht oder beendet der Teilnehmende die Weiterbildung vorzeitig, wird die volle Kursgebühr in Rechnung gestellt.

Zurückbehaltungsrecht

Soweit Sie für Ihre Teilnahme eine Teilnahmebestätigung, ein Weiterbildungszertifikat oder einen sonstigen Nachweis erhalten, steht dem Veranstalter solange ein Zurückbehaltungsrecht an dieser Urkunde zu, solange nicht sämtliche Verbindlichkeiten Ihrerseits gegenüber dem Veranstalter in Ausgleich gebracht wurden.

Salvatorische Klausel

Ist eine Regelung der Teilnahmebedingungen unwirksam, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen davon unberührt.

Gerichtsstand

Für alle sich aus diesem Rechtsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist, soweit gesetzlich vereinbar, Gerichtsstand Berlin.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns über Ihren Entschluss informieren, diesen Vertrag zu widerrufen. Tun Sie dies bitte mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail).

Richten Sie Ihren Widerruf bitte an:

Wannseeschulen Akademie für Fort- und Weiterbildung

Zum Heckeshorn 36, 14109 Berlin
akademie@wannseeschulen.de

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie den Vertrag widerrufen, werden wir Ihnen die Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich, spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurück zahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Die Höhe des Rückzahlungsbetrags richtet sich nach unseren Stornobedingungen. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

KURSÜBERSICHT NACH DATUM

Januar

Mo. 13	Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter:in in der Pflege	17
Mo. 27	Zusatzqualifikation Palliative Care für Pflegenden	10
Mo. 27	Modul Koordinatorentätigkeit in der ambulanten Hospizarbeit	12
Mi. 29	Bewerten und Beurteilen in der praktischen Pflegeausbildung	84

Februar

Di. 11	Analgetika - aktueller Schmerzmitteleinsatz in der Pflege	22
Do. 13	Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter:in in Therapieberufen des Gesundheitswesens	19
Mo. 17	Modul Führungskompetenz in der ambulanten Hospizarbeit	13
Di. 25	Fachgerechtes Beurteilen in der Pflegepraxis	84
Mi. 26	Wahnhaftige und psychotische Störungen	58
Do. 27	Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter:in in Therapieberufen des Gesundheitswesens	19

März

Sa. 01	Die Lebenskraft erfrischen u. stärken - Körper-, Atem- u. Entspannungsübungen	108
Mo. 03	Hand aufs Herz - Kommunikation einfühlsam, kraftvoll und klar gestalten	102
Di. 04	Hand aufs Herz - Kommunikation einfühlsam, kraftvoll und klar gestalten	102
Mi. 05	Generation X,Y,Z und Diversitäten - Perspektivwechsel	85
Do. 06	Grundlagen maschineller Beatmung in der (außer-) klinischen Versorgung	68
Fr. 07	Gerontopsychiatrische Erkrankungen	58
Mo. 10	Aktivierende Lehrmethoden in der Praxisanleitung	85
Di. 11	Ansprechende Visualisierungen mit Zeichnungen und Farben	86
Mi. 12	Kommunikation ohne Worte - KoW® mit Menschen mit Demenz	22
Mi. 12	Berufspädagogischer Refresher für Praxisanleitende	86
Do. 13	Das Borderline-Syndrom	59
Fr. 14	Leitung im Spannungsfeld zwischen Konflikt und Harmonie	74
Mo. 17	Optimisten leben länger! - Positive Emotionen aktivieren und nutzen	108
Di. 18	"Menschenkunde" - Jeder Mensch ist individuell!	87
Mi. 19	Sucht und Abhängigkeit	59
Do. 20	Teilen, mörsern, Sondengängigkeit - Patientengerechte Medikamentengabe	23
Mo. 24	Humor am Ende des Lebens - Schweben zwischen Hysterie und Gelassenheit	42
Mo. 24	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung	88
Di. 25	Aromapflege - Einführung	23
Di. 25	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung	88
Mi. 26	Aromapflege - Einführung	23
Mi. 26	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung	88
Do. 27	Kurzzeitaktivierung: "Selbst erleben - weitergeben"	50
Do. 27	Stimmenhören verstehen	60
Do. 27	"Der Bus war halt zu spät!" - Erziehungsauftrag oder Ausbildung?	89
Fr. 28	Kinästhetische Mobilisation - Tag 1	24
Fr. 28	Kurzzeitaktivierung: "Selbst erleben - weitergeben"	50
Fr. 28	Stimmenhören verstehen	60
Mo. 31	Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter:in in der Pflege	17
Mo. 31	Auszubildende mit Migrationshintergrund in der praktischen Pflegeausbildung	89

Jetzt online
anmelden!



April

Mi. 02	Achtsamkeitstraining für Menschen, die keine Zeit haben	90
Do. 03	Refresher Kurs Palliative Care	42
Do. 03	Sicher und präsent auftreten, überzeugend kommunizieren	74
Do. 03	Schwierige Gespräche führen	75
Fr. 04	Refresher Kurs Palliative Care	42
Fr. 04	Depressionen erkennen und behandeln	60
Mo. 07	Moderne Wundversorgung	24
Mo. 07	Musik & Bewegung in Pflege und Betreuung älterer Menschen	50
Di. 08	Gewalt in der Pflege - Was ist zu tun?	25
Di. 08	Vorbehaltsaufgaben für die professionelle Pflege verstehen!	90
Mi. 09	Umgang mit aggressivem Verhalten bei Patient:innen / Bewohner:innen	25
Mi. 09	Pflegephänomene und Pflegediagnostik für Praxisanleitungen	91
Do. 10	Auffrischen Katheterismus	26
Do. 10	Die Entwicklung der beruflichen Handlungsfähigkeit in der Pflege	75
Fr. 11	Rückenschonende Arbeitsweise	109
Di. 29	Chronische Konflikte erfolgreich lösen, Mobbing und Dauerstress vermeiden	76
Di. 29	Was hat sich geändert? - Rechtliche Grundlagen für Praxisanleitende	91
Mi. 30	Lebenswelt Bett	26
Mi. 30	Praxisanleitende als Lernberatende: Kleiner Ausflug in die Lernpsychologie	92

Mai

Mo. 05	Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen	109
Mi. 07	Beschäftigung als Selbstverständnis für Menschen mit Demenz	51
Mi. 07	Störend oder gestört? Umgang mit psychiatrischen Patient:innen	61
Do. 15	How to... Das Tracheostoma in der Notfall- und Langzeitversorgung	27
Do. 15	Was am Lebensende zählt	43
Fr. 16	Motivierung und Aktivierung von Auszubildenden durch transferorientierte Lehr- und Lernformen	92
Di. 20	Diabetes, was geht mich das an?!	27
Di. 20	Die Blutgasanalyse - ein wichtiger Parameter im Notfallbereich	68
Mi. 21	Schatz der Biografiearbeit	51
Do. 22	Schatz der Biografiearbeit	51
Mi. 28	Lebensrettende Sofortmaßnahmen - Basic- und Advanced Life Support	69

Juni

Do. 05	Notfallmanagement in der ambulanten Pflege	28
Di. 10	Portpflege - praktisch	28
Do. 12	Clever und nachhaltig weiterentwickeln mit der kollegialen Beratung	76
Do. 12	Manipulation im Gespräch erkennen und vermeiden	102
Fr. 13	Nie wieder sprachlos - Eine Einführung in die Schlagfertigkeit	93
Mo. 16	Nonverbale Kommunikation für Anleitung und Ausbildung	93
Di. 17	Anleiten in der digitalen Welt. Wie Sie Generation Y und Z ins Boot holen!	94
Mi. 18	"Da könnt ich platzen ..." - Umgang mit schwierigen Menschen im Alltag	103
Do. 19	Wenn's mal knallt ... - Umgang mit konflikthaften Situationen	103
Mo. 23	Die nicht heilende Wunde und ich ...	29
Mo. 23	Praxisanleitung kompetenzorientiert planen	94
Mo. 23	Lernaufgaben in der praktischen Pflegeausbildung	95
Di. 24	Kinästhetische Mobilisation - Tag 2	29
Di. 24	Bewegend aktivieren	52
Mi. 25	Wie rede ich mit Kindern über den Tod?	43

Mi. 25	Ich kann nicht jeden retten - Motivieren oder durch die Lehre ziehen	95
Do. 26	Die Führungsperson als Mediator:in	77
Do. 26	Klangschalenmassage mit allen Sinnen wahrnehmen	110
Fr. 27	Mastering Weaning: Von der Theorie zur Praxis	69
Fr. 27	Klangschalenmassage mit allen Sinnen wahrnehmen	110
Mo. 30	Therapeutisch orientierte Gesprächsführung in der Psychiatrie	61

Juli

Di. 01	Notfallsituationen in stationären Pflegeeinrichtungen	30
Di. 01	Älter werden im Beruf und trotzdem leistungsbereit	110
Mi. 02	Ich verstehe Dich nicht - Workshop für gelungene Gesprächsführung	96
Do. 03	Menschen anderer Religionen am Lebensende begleiten	44
Do. 03	Ich verstehe Dich nicht - Workshop für gelungene Gesprächsführung	96
Fr. 04	Epilepsie	30
Mo. 07	Weiterbildung für Leitungsfunktionen	14
Mo. 07	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung	88
Di. 08	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung	88
Mi. 09	Umgang mit Sexualität in der Langzeitbetreuung	52
Mi. 09	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung	88
Do. 10	Palliative Care in der Arbeit der sozialen Betreuung SGB XI/§ 53b/43b	53
Fr. 11	Cannabis zur medizinischen Anwendung auf Rezept	31
Fr. 11	Palliative Care in der Arbeit der sozialen Betreuung SGB XI/§ 53b/43b	53
Mo. 14	Grundlagen der Ethik im Gesundheitswesen	44
Di. 15	Grundlagen der Ethik im Gesundheitswesen	44
Fr. 18	Beatmung für Einsteiger:innen	70
Mi. 23	Airwaymanagement & Beatmungsstrategien für Pflegenden in Spezialbereichen	70

September

Di. 02	Muss es erst eskalieren? - Deeskalationstraining in der Psychiatrie	62
Mi. 03	Muss es erst eskalieren? - Deeskalationstraining in der Psychiatrie	62
Mo. 15	Aktivierende Lehrmethoden in der Praxisanleitung	85
Di. 16	"Da könnt ich platzen ..." - Umgang mit schwierigen Menschen im Alltag	103
Mi. 17	Manipulation im Gespräch erkennen und vermeiden	102
Do. 18	Verrückte Psychiatrie - die Erfindung neuer Krankheiten	62
Fr. 19	Moderne Wundversorgung	24
Fr. 19	Ethischer Kompetenzerwerb in der Pflegeausbildung	96
Di. 23	Einfache Lageveränderungen und Positionierungen im Bett	31
Di. 23	Was hat sich geändert? - Rechtliche Grundlagen für Praxisanleitende	91
Mi. 24	Interdisziplinäres Fallseminar PALLIATIVE CARE	11
Mi. 24	Motivation und Freude in der Führungsposition	77
Mi. 24	Konflikte lösen mit Humor - Unkonventionelles wagen im Ernstfall	104
Mi. 24	Resilienz stärken, gesund bleiben im beruflichen Alltag	111
Do. 25	Alles okay mit dem Hb? - Laborwerte verstehen	32
Do. 25	Umgang mit Psychopharmaka	63
Fr. 26	Herausforderungen in der Führungsarbeit	78
Fr. 26	Bewerten und Beurteilen in der praktischen Pflegeausbildung	84
Fr. 26	Schneller Lesen, mehr behalten! - Informationsmanagement fürs Gehirn	97
Mo. 29	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung	88
Mo. 29	"Richtig" ärgern: Von 180 auf 0 in unter 5 Minuten!	111
Di. 30	Leiten - Führen ohne Vorgesetztenfunktion	78
Di. 30	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung	88

Oktober

Mi. 01	Transkulturelle Pflegeteams - Herausforderung und Chance	32
Mi. 01	Angst, Panik- und Zwangsstörungen	63
Mi. 01	Leiten - Führen ohne Vorgesetztenfunktion.	78
Mi. 01	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung	88
Mo. 06	Zusatzqualifikation Spezielle Schmerzpflege	15
Mo. 06	Clever und erfolgreich verhandeln mit dem Win-Win Prinzip: Das Harvard-Konzept	79
Mi. 08	ONLINE: Englisch für Pflegefachpersonen - English for Nurses (Basics)	33
Do. 09	Pflegerelevante Besonderheiten bei Regionalanästhesien	33
Do. 09	SINN- volle Aktivierung	53
Mo. 13	Seltenen und palliativen Wundtypen auf der Spur...	34
Mo. 13	Anticholinerge Nebenwirkungen von Medikamenten erkennen	34
Mo. 13	Lernprobleme und Entwicklungsstörungen bei Auszubildenden	97
Mo. 13	ONLINE: Kompetenzen verstehen und entwickeln	98
Di. 14	Arbeitsrecht	35
Di. 14	Vorbehaltsaufgaben für die professionelle Pflege verstehen!	90
Mi. 15	Kommunikation ohne Worte - KoW® mit Schwerstkranken und Sterbenden	45
Mi. 15	Persönlichkeitsstörungen - erkennen und verstehen	64
Mi. 15	Pflegephänomene und Pflegediagnostik für Praxisanleitungen	91
Do. 16	COPD & Co. Lungenerkrankungen besser verstehen und versorgen	35
Do. 16	Die Entwicklung der beruflichen Handlungsfähigkeit in der Pflege	75
Fr. 17	ONLINE: Pflegefachassistenz - Eine neue Ausbildung für Berlin!	98
Fr. 17	Feldenkreis - entdecke die Leichtigkeit der Bewegung	112

November

Mo. 03	Diabetesassistent:in und Diabetesberater:in (DDG)	16
Di. 04	Aromapflege - Aufbaukurs	36
Mi. 05	Aromapflege - Aufbaukurs	36
Mi. 05	Selbstführung - Selbstcoaching	79
Do. 06	Notfall oder palliative Krise - Umgang mit Handlungsdruck im Team	45
Do. 06	Selbstmord, Selbsttötung, Freitod	64
Fr. 07	Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitenden	80
Sa. 08	"Sei gut zu dir selbst!" - Entspannt mit Kränkungen umgehen	112
Mi. 12	Intramuskuläre / subcutane Injektionen und Blutentnahme	36
Fr. 14	Somatoforme Störungen - wenn der Körper für die Seele schreit	65
Mo. 17	Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter:in in der Pflege	17
Mi. 19	Diabetes mellitus - Update für Pflegefachpersonen	37
Do. 20	Biologie des Todes	37
Mo. 24	Refresher Kurs Palliative Care	42
Mo. 24	Humor in der Pädagogik	99
Di. 25	Refresher Kurs Palliative Care	42
Di. 25	Diskriminierungssensibler Sprachgebrauch- Im Gespräch mit der Gen Z	99
Mi. 26	Expertenstandard (NES) Beziehungsgestaltung von Menschen mit Demenz	38
Mi. 26	Verhaltenstherapie in der Psychiatrie	65
Do. 27	Auszubildende mit Migrationshintergrund in der praktischen Pflegeausbildung	89
Do. 27	Für sich selbst Sorge tragen	113
Fr. 28	Notwendige Arzneimittel in der Palliativmedizin	46
Fr. 28	Arbeits- und Lernaufgaben - ein Gewinn für die Anleitung!	100
Fr. 28	Für sich selbst Sorge tragen	113

Dezember

Di. 02	Wer entscheidet am Lebensende?	46
Mi. 03	Schlaf - Schlafstörungen	54
Sa. 06	Die Lebenskraft erfrischen u. stärken - Körper-, Atem- u. Entspannungsübungen	108
Mo. 08	Praxisanleitende als Lernberatende: Kleiner Ausflug in die Lernpsychologie	92
Mo. 08	Workshop für zentrale Praxisanleitende & Praxiskoordinierende	100
Mo. 15	Bon appetit - Methoden für Feinschmecker:innen	104

August 2026

Mi. 24.	Weiterbildung für Leitungsfunktionen	14
---------	--------------------------------------	----



Jetzt online
anmelden!

IMPRESSUM

Herausgeber / Verfasser

Wannseeschulen für Gesundheitsberufe e. V.
Zum Heckeshorn 36
14109 Berlin

Tel. 030 806 86 – 038
gf@wannseeschulen.de
www.wannseeschulen.de

Gestaltung

Arias Digital
Carlos Arturo Arias Enciso
Buchholzer Straße 17, 25712 Burg

Druck

BUD
Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft
Wetzlarer Str. 54, 14482 Potsdam

Gedruckt mit Farben auf Pflanzenölbasis. Unser Druckpartner nutzt 100 % Ökostrom und ist nach Blauer Engel umweltzertifiziert.

Bildnachweis

© Gudrun Arndt Photography: Cover

Erscheinungsjahr: 2024

Zertifiziertes Qualitätsmanagement



SO ERREICHEN SIE UNS:



Wannseeschulen Akademie für Fort- und Weiterbildung

Zum Heckeshorn 36, 14109 Berlin

Tel. 030 806 86 – 040 / 100
Fax 030 806 86 – 404
www.wannseeschulen.de/
akademie@wannseeschulen.de



Mit dem Auto

Von der Königstraße biegen Sie in die Einbahnstraße „Am Großen Wannsee“ ein. Nach 2 Kilometern biegen Sie nach links in die Straße „Zum Heckeshorn“ (der Einbahnstraße folgend) ein. Nach ca. 300 Metern kommen Sie links zum Haupteingang der Wannseeschulen, in der sich die Akademie für Fort- und Weiterbildung befindet. Es stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung.



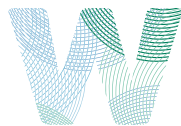
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bis Bahnhof „Wannsee“, weiter mit dem Bus 114 (Ringlinie Heckeshorn) bis „Zum Heckeshorn“. Gegenüber finden Sie die Akademie für Fort- und Weiterbildung im Gebäude der Wannseeschulen.



Jetzt online
anmelden!





Akademie für Fort- und Weiterbildung
Wannseeschulen Berlin

Zum Heckeshorn 36, 14109 Berlin (Wannsee)
Tel. 030 806 86-040/100 | Fax 030 806 86-404
www.wannseeschulen.de/akademie | akademie@wannseeschulen.de